



# Anwenderdokumentation

## Judolist 5

Programm zur Erstellung und zum Führen  
von Wettkampflisten für Judoturniere

<b>Autor:</b>	<b>Uwe Schlaus</b>
<b>Version:</b>	<b>4.00</b>
<b>Letzte Bearbeitung:</b>	<b>29. Dezember 2018</b>
<b>Durch:</b>	<b>Uwe Schlaus</b>



## **Vorwort**

Das Programm Judolist 5 ist die fünfte Generation einer Software, die ich für das Erstellen von Wettkampflisten entwickelt habe. In der (vorerst) letzten Version sind nun auch die Funktionalitäten der Listenführung und der Anzeigetafel zu finden. Seit nunmehr 25 Jahren beschäftige ich mich (zwar nicht ausschließlich) mit der Unterstützung von Judowettkämpfen mit Hilfe der Datenverarbeitung. Die hier beschriebene Software, wie auch die vorangehenden Versionen, kamen bereits oft bei Wettkämpfen zum Einsatz. Dabei wurden in erster Linie die bestehenden Funktionalitäten erweitert, verbessert und letztendlich für die Praxis optimiert. Allerdings hat auch die Verwendung einer (dieser) Software Einfluss auf die gesamte Organisation eines Wettkampfs. So werden in dieser Anleitung nicht nur Hinweise zur Einstellung und Bedienung des Programms vermittelt, sondern auch Tipps zur Organisation des Wettkampfs. Ich gehe davon aus, dass Wettkampfleiter, die eine Software einsetzen (müssen), bereits einige Erfahrung bei der Leitung und Durchführung von Veranstaltungen haben. So bitte ich die in diesem Dokument enthaltenen organisatorischen Hinweise nicht als „Belehrung“ aufzufassen, sondern vielmehr als Vorschlag. Auch ich lerne ständig dazu und nehme gerne Vorschläge zur Verbesserung der Software als auch zur Durchführung von Wettkämpfen auf.

Bevor die Software während eines Wettkampfs eingesetzt wird, empfehle ich dringend, sich mit der Bedienung eingehend vertraut zu machen. Des Weiteren sollte immer bedacht werden, dass die Technik nicht immer so funktioniert wie man es erwartet. Es sollte immer einen „Plan B“ geben, der die reibungslose Fortführung des Wettkampfs ohne jede Technik ermöglicht

„Fair geht vor“ – mit diesen Worten startete der Deutsche Sportbund vor einigen Jahren eine Kampagne. Dieser Leitspruch sollte unter Sportlern eine Selbstverständlichkeit sein, und auch für die Nutzung dieses Programms gelten. Im Hinblick auf die zu erwartende geringe Anzahl an verkauften Versionen ist der Verkaufspreis immer noch, im Sinne des Sports, niedrig angesetzt. Daneben ermöglicht die Testversion, das Programm ohne Zeitdruck auszuprobieren. So erwarte ich auch von Sportlern kein unerlaubtes Kopieren und Weitergeben des Programms.

In der Hoffnung, die Software „Judolist 5“ kann helfen, Judowettkämpfe besser und schneller durchführen zu können, wünsche ich allen Benutzern viel Spaß und wenig Stress bei der Nutzung.

gez. Uwe Schlaus



## Zeichenerklärung

### **Wichtiger Hinweis**



Informationen zur Handhabung und Bedienung des Programms. Dieses Symbol taucht vor allem dann auf, wenn Einstellungen oder Funktionen des Programms sich nicht selbst erklären.

### **Hinweis zur Konfiguration**



Hier handelt es sich um einen Vermerk zu Einstellungen, die außerhalb der beschriebenen Software zu erledigen sind.

### **Problemlösungen**



Bei komplexen Vorgängen ist nicht immer eine einwandfreie Funktion gewährleistet. Oft sind in diesem Fall falsche Parameter in der Software oder eine fehlerhafte Konfiguration des Systems die Ursache. Auf der anderen Seite ist eine Software trotz sorgfältiger Entwicklung und umfangreichen Tests nie als vollkommen fehlerfrei zu betrachten. Dieses Symbol deutet auf Hinweise für deren Erkennung und Beseitigung an, bzw. zeigt evtl. andere Lösungsansätze.

### **Systemkenntnisse erforderlich**



In der Regel lassen sich alle Aufgaben der Software ohne spezielle Kenntnisse des Betriebssystems erledigen. Hier und da lassen sich bestimmte Funktionen und Einstellungen der Software ändern, die (ein wenig) Fachkenntnis voraussetzen.



## Historie

Version	Datum / Autor	Modifikation(en)
1.0	Dez. 2010 Uwe Schlaus	Dokument erstellt
1.03	Feb. 2011 Uwe Schlaus	Ergänzungen: Anzeige-Tafel mit Addiersystem (Abschnitt 7.2 und 7.4), Losen (9.7)
1.05	Apr. 2012 Uwe Schlaus	Ergänzungen: Maximierung Fenster beim Start (Abschnitt 5.1), autom. Berechnen von Tabellen (6.4), zwei Dritte bei Jeder gegen Jeden (6.4), Wettkampfprotokoll (6.5), Streichung eines Starters (6.6), Individuelle Steuerung der Anzeigetafel (7.2), Ausblenden Waza-Ari (7.2), Export Wettkampflisten (9.8)
1.06	Dez. 2012 Uwe Schlaus	Bestrafungen werden nicht mehr automatisch in Wertungen umgewandelt (IJF-Regeln ab 1.1.2013) Parameter für ... (7.2) .. „blau“ und „weiß“ tauschen .. Wiederholung Golden Score .. autom. Starten Control-Panel Anzeige „Pause“ nicht modal (7.3)
2.00	März 2014 Uwe Schlaus	Import-Funktion für strukturierte Dateien (9.6) Golden-Score-Zeit läuft „vorwärts“ Kreuze für Verletzungen auf der Anzeigetafel
2.02	März 2015	Datenbank per Skript erstellen (anstelle Backup)
3.00	Februar 2017 Uwe Schlaus	Flexibilisierung Registratur für (Test-)Regeländerungen Modernisierung Anzeigetafel; eigene Farben möglich Standard-Server: MS-SQL Server 2014 (Express)



3.02	Dezember 2017 Uwe Schlaus	Neuer Menüpunkt: Mattenbelegung (6.7) Auswertung: CSV-Export mit Platzierung/Siegen (8.2) Vereinfachte Bedienung der Statusübersicht (6.2) Einteilung Gewichtsklassen (Pools) vereinfacht (9.2)
4.00	Dezember 2018	Neuer Wettkampflistentyp: „Best of 3“ (6.1) Stichkämpfe „Up“ und „Down“ (6.4) Zusatz- und Stichkämpfe (6.8) Golden Score kann zeitlich limitiert werden (4.3)



## Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemein .....	8
1.1	Sinn und Zweck des Programms .....	8
1.2	Lizenzbedingungen.....	8
1.3	Systemvoraussetzungen .....	10
1.4	Gewährleistung.....	10
1.5	Entwicklung .....	11
2.	Installation.....	13
2.1	Installation Datenbank-Server .....	13
2.2	Installation Programm und Datenbank.....	19
2.3	Datenbank sichern.....	26
2.4	Betrieb mit mehreren Arbeitsplätzen.....	27
2.5	Erster Start des Programms .....	31
3.	Erste Schritte .....	32
3.1	Registrierung .....	32
3.2	Auswahl eines Wettkampfes.....	34
3.3	Die Arbeitsoberfläche .....	35
3.4	Programm beenden .....	37
4.	Stammdaten .....	38
4.1	Wettkampf .....	38
4.2	Tabellen.....	41
4.3	Altersklassen .....	46
4.4	Vereine und Losnummern .....	49
5.	Pflege von Daten für Wettkämpfer.....	58
5.1	Die Arbeitsoberfläche .....	58
5.2	Eingabe von Daten für Wettkämpfer.....	59
5.3	Bearbeiten von Daten für Wettkämpfer.....	63
5.4	Vorbereitung eines Wettkampfes.....	66
5.5	Verarbeitung von Startkarten.....	76
5.6	Verarbeitung von Wiegelisten.....	78
5.7	Wiegen (Online).....	81



6.	Durchführung des Wettkampfs .....	85
6.1	Erstellen von Wettkampflisten.....	85
6.2	Übersicht .....	93
6.3	Listenföhrung .....	95
6.4	Tabelle berechnen .....	100
6.5	Wettkampfprotokoll .....	104
6.6	Streichung eines Judokas.....	106
6.7	Mattenbelegung (Alters- und Gewichtsklassen).....	108
6.8	Stich- und Zusatzkämpfe .....	110
7.	Anzeigetafel .....	112
7.1	Bedienung über Tastatur .....	112
7.2	Anzeigeparameter aus INI-Datei.....	115
7.3	Bedienung über Control-Panel .....	119
7.4	Addiersystem .....	121
8.	Auswertung des Wettkampfs .....	123
8.1	Eintrag der Platzierung .....	123
8.2	Ergebnisliste .....	124
8.3	Teamwertung.....	125
8.4	Medaillenspiegel .....	126
9.	Weitere Funktionen.....	127
9.1	Vorschau (Belegung der Wettkampfflächen) .....	127
9.2	Einteilung Gewichtsklassen (Pool-Turniere) .....	129
9.3	Urkundendruck .....	136
9.4	Datenaustausch.....	139
9.5	Export Judokas .....	141
9.6	Import Meldungen.....	142
9.7	Lösen.....	154
9.8	Export Wettkampflisten .....	157
9.9	Testen Datenbankverbindung.....	160
10.	Anhang.....	161
10.1	Meldung offener Punkte.....	161



## 1. Allgemein

### 1.1 Sinn und Zweck des Programms

Das Programm „Judolist 5“ dient zur Erstellung von Wettkampflisten für Judoturniere und zur Protokollierung deren Ergebnisse. Seit der Version 5 bietet es auch die Option zur Listenführung. Das Programm ist für die Erfassung der Daten der gemeldeten Judokas, die Ergänzung der Ergebnisse beim Wiegen und das Drucken der Wettkampflisten zur Ausgabe an die Kampfrichtertische konzipiert.

Bisher (bis inkl. der Version 4) erfolgte die Listenführung ausschließlich außerhalb des Programms. Im Zuge der immer höheren Verfügbarkeit an Rechnern, wurde die Software weiter entwickelt, so dass auch eine Listenführung an der Matte möglich ist. Damit ist ein Betrieb mit mehreren Benutzern gleichzeitig unumgänglich. Um eine ordnungsgemäße Datenhaltung zu gewährleisten, wurde die bisherige dateiorientierte Datenbank (Paradox 7), die ohnehin nicht mehr „Stand der Technik“ ist, durch ein Relationales Datenbank-Managementsystem (RDBMS) ersetzt. Die Version 5 stützte sich auf die Software „MS-SQL Server 2008 Express“, die Microsoft kostenlos zum Download anbot. Die Software lässt sich auch nach wie vor mit dieser Version betreiben. Mittlerweile beziehen sich die Hinweise und Erklärungen auf die SQL-Server Version 2014 (Express). Sie gehört nicht zum Lieferumfang der Software Judolist 5. Hinweise zur Installation befinden sich im Abschnitt 2.

Auch ohne PC-gestützte Listenführung hilft die Software bei der Verkürzung der Wartezeit zwischen Wiegeschluss und Beginn der Kämpfe. Es besteht weiterhin die Möglichkeit die Platzierungen zu erfassen. Diese Information ist die Basis für die Erstellung von Ergebnislisten und die Aufstellung einer Vereinsrangliste.

### 1.2 Lizenzbedingungen



Für den Betrieb von „Judolist 5 – Anzeige“ ist eine Lizenzierung erforderlich. Diese Lizenzierung erfolgt für eine Person, einen Verein oder einen Verband. Die Verwendung des Programms zur Unterstützung eines Wettkampfs ist ausschließlich dem Lizenznehmer erlaubt. Der Lizenznehmer muss ausdrücklich in der Ausschreibung des Wettkampfs als Ausrichter oder Veranstalter benannt sein. Für die Verwendung von





Judolist 5 – Anzeige bei Ligakämpfen muss der gastgebende Verein im Besitz einer Lizenz sein.

Die Lizenz bezieht sich auf die Installation einer Datenbank. Für jede betriebene Datenbank ist eine Lizenzierung erforderlich. Die Anzahl der Installationen auf Clients, die keine eigene Datenbank benutzen, ist nicht durch die Lizenz beschränkt. Mit einer Lizenz darf die Software durchaus auf mehrere Rechner installiert werden. Für den Einsatz an zwei Veranstaltungsorten am gleichen Tag sind allerdings auch zwei Lizenzen erforderlich.

Für jede Lizenz erhält der Lizenznehmer eine Seriennummer. Diese ist geheim zu halten und vor Zugriff von Dritten zu schützen.

Der Lizenznehmer verpflichtet sich, die Software nur für eigene Zwecke zu nutzen und sie Dritten weder unentgeltlich, noch gegen Entgelt, zur Verfügung zu stellen.

Für dem Lizenznehmer entstandene Schäden wird nur gehaftet, wenn ursächliche Mängel vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind. Insbesondere für Störungen im Ablauf der Veranstaltungen kann der Hersteller keinesfalls in Haftung genommen werden.

Fehler und Mängel an der Software Judolist 5 werden schriftlich an den Hersteller gemeldet. Mit einer der nächsten Versionen der Software, die auf der Homepage des Herstellers zur Verfügung gestellt werden, wird der Hersteller versuchen, die gemeldeten Fehler zu beseitigen oder entsprechende Lösungsmöglichkeiten („Work-arounds“) anzubieten. Ein Anspruch auf eine unmittelbare Fehlerkorrektur besteht nicht.

Dem Verlust von Daten hat der Lizenznehmer durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen selbst vorzubeugen. Die ordnungsgemäße Durchführbarkeit des Wettkampfs, auch im Falle eines schwerwiegenden Problems mit der Software, ist seitens Veranstalter und Ausrichter sicher zu stellen.

Eine Übertragung der Lizenz ist nicht möglich. Die Lizenz beschränkt sich ausdrücklich nur für das Programm Judolist 5 erteilt. Weitere erforderliche Software, insbesondere die Datenbanksoftware „MS-SQL Server“ unterliegen den Lizenzbestimmungen der Fa. Microsoft.

Mit Eingabe der Registrierungsdaten (Benutzername und Seriennummer) erkennt der Lizenznehmer diese Lizenzbedingungen an.



### 1.3 Systemvoraussetzungen



Die Software läuft auf den Betriebssystemen Windows XP, Windows7 und Windows10. Benötigt werden ca. 10 MB freier Festplattenspeicher. Die Software selbst stellt keine besonderen Ansprüche an den Hauptspeicher oder die Leistungsfähigkeit des Prozessors. Die Bildschirmauflösung sollte 1024 x 768 nicht unterschreiten. Für die Nutzung der Software als Anzeigetafel sollten die Rechner zwei Bildschirme betreiben können.

Das Programm „Judolist 5“ erfordert keine spezielle Installation. Allerdings ist die Installation der Datenbank und der dafür erforderlichen Software (Microsoft SQL-Server 2014) mit etwas Aufwand verbunden (siehe Abschnitt 2).

Die genauen Systemvoraussetzungen für Installation der Datenbankmanagementsoftware und Details für die Installation und Nutzung sind der Homepage des Anbieters (Microsoft) zu entnehmen. Der Rechner, auf dem die Datenbanksoftware installiert wird, sollte mit ausreichend Hauptspeicher ausgestattet sein. Eine Kapazität von 4 GB Ram ist für einen stabilen Betrieb die untere Grenze.

Es spricht prinzipiell nichts dagegen, den Rechner der auf dem die Datenbank läuft, auch als Client für die Software „Judolist 5“ einzusetzen. Somit ist auch die Verwendung der Software mit nur einem einzigen Rechner möglich.

### 1.4 Gewährleistung

Das Programm ist mit modernen Methoden der Softwareentwicklung erstellt und entspricht aktuellen technischen Maßstäben. Vor der Auslieferung wurden umfangreiche und sorgfältige Tests durchgeführt. Dennoch sind Fehler in einer Software nie auszuschließen. Weiteren Schäden, insbesondere dem Verlust von Daten, hat der Benutzer durch geeignete Maßnahmen (Datensicherung) vorzubeugen.

Werden Fehler entdeckt und gemeldet, erfolgt eine Beseitigung in einer nächsten Programmversion, die dem Benutzer kostenfrei zur Verfügung gestellt wird. In der Regel ist nur die ausführbare Programmdatei („judolist5.exe“) auf dem Rechner durch eine neue zu ersetzen. Sollten auch



Änderungen an der Datenbank vorzunehmen sein, liefert der Hersteller die entsprechenden Tools mit.

Für weitere Schäden, insbesondere verlorene Daten, übernimmt der Hersteller keine Haftung. Die jeweils neuste Programmversion wird auf unserer Homepage [www.schlaus-online.de](http://www.schlaus-online.de) zum Download angeboten.

Keine Gewährleistung übernimmt der Hersteller wenn unzureichende Systemvoraussetzungen oder Fehler bei der Konfiguration von Betriebssystem und Datenbanksoftware gemacht wurden. Insbesondere Manipulationen an den Datenbanken führen zum sofortigen Verfall der Gewährleistungspflicht.

## 1.5 Entwicklung

Das Programm mit dem jetzigen Funktionsumfang ist in erster Linie durch eine Mischung von Erfahrung bei der Ausrichtung von Judowettkämpfen und Kenntnisse im Bereich von Softwareentwicklung entstanden. Bei (fast) jedem Einsatz des Programms wurden Fehler gefunden, Optimierungspotential entdeckt und neue Ideen entwickelt.

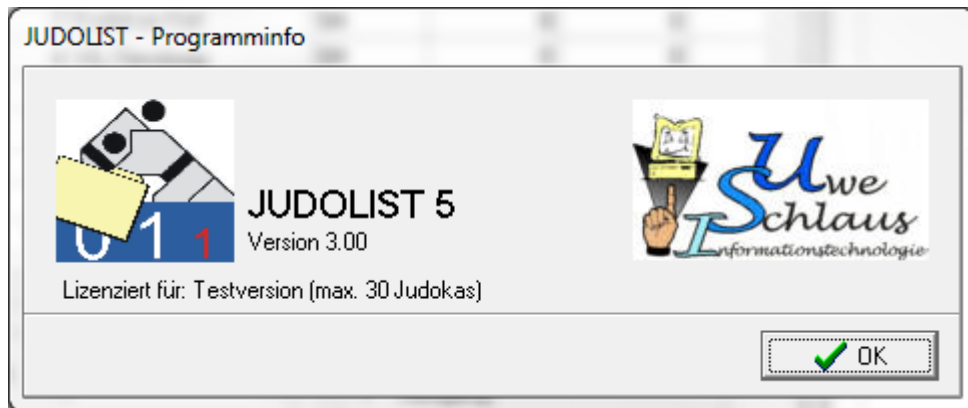


Hier sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Dokumentieren Sie uns gefundene Fehler möglichst genau. Auch Informationen zu fehlendem Komfort nehmen wir gerne auf. Ideen für die Weiterentwicklung und Wünsche für weitere Funktionalitäten sind ebenfalls willkommen.

Zur Kennzeichnung des Programmstandes gibt es eine Versionsnummer. Die Zahl 5 aus dem Namen des Programms steht für die 5. Neuauflage eines Programms für die Erstellung von Wettkampflisten. Diese Zahl beschreibt keine Version.



Die erste veröffentlichte Version trägt die Version 1.0. Sichtbar ist die Versionsnummer im Programm, in einem Fenster, welches über das Hauptmenü „Hilfe“ und die Auswahl „Info“ aufgerufen wird.



An Hand der Versionsnummer (hier: 3.00) und der Veröffentlichungen im Internet lässt sich die Aktualität der zurzeit verwendeten Software feststellen. Die jeweils aktuelle Version lässt sich „downloaden“ und ein Protokoll berichtet von den behobenen Fehlern und evtl. modifizierten oder ergänzten Funktionalitäten. Die vordere Versionsnummer (zur Zeit = 3) ändert sich in der Regel, wenn Funktionen hinzugefügt wurden. Bei Fehlerkorrekturen wird die letzte Zahl (zweistellig) hochgezählt.



## 2. Installation

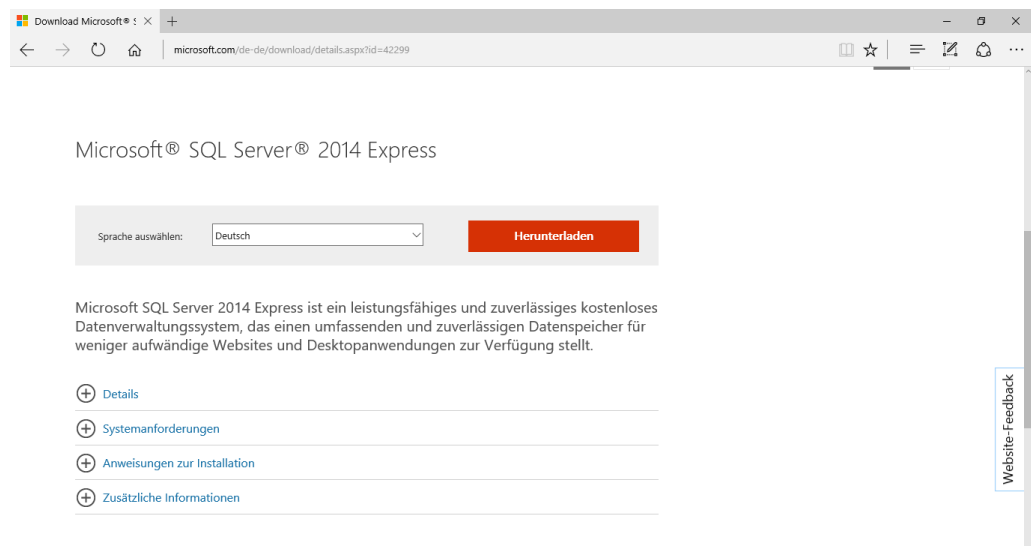
### 2.1 Installation Datenbank-Server



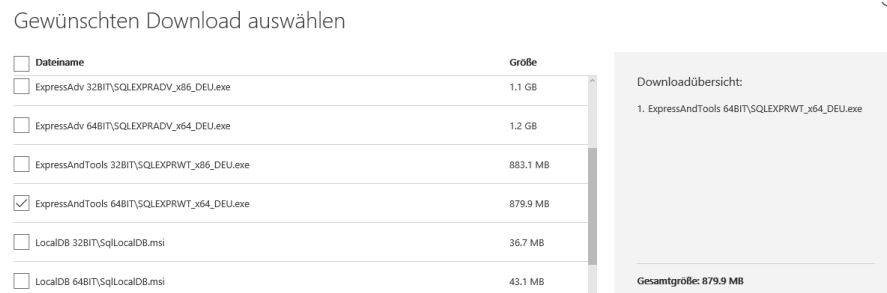
Die Daten für Judolist 5 werden in einem entsprechenden Datenbanksystem verwaltet. Dafür muss die Software „MS-SQL-Server 2014“ von Microsoft installiert sein. Diese Software gehört nicht zum Lieferumfang von Judolist 5. Microsoft bietet jedoch eine kostenfreie Version (MS-SQL-Server 2014 Express) zum Download an. Die Datenbank-Software kann auf dem gleichen PC installiert sein, auf dem später auch Judolist ausgeführt wird.



Deren Installation ist hier kurz beschrieben. Die genaue Anleitung zur Installation und weitere Details, wie beispielsweise Anforderungen an PC und Betriebssystem, befinden sich auf der Homepage von Microsoft.



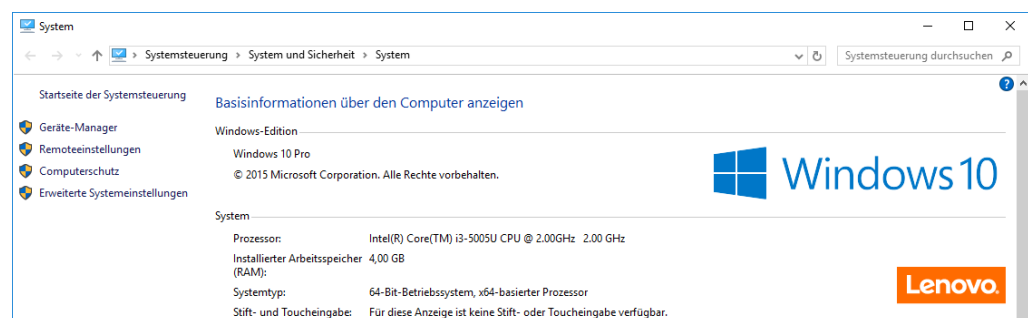
Es gibt verschiedene Versionen für Sprache und Betriebssystem.



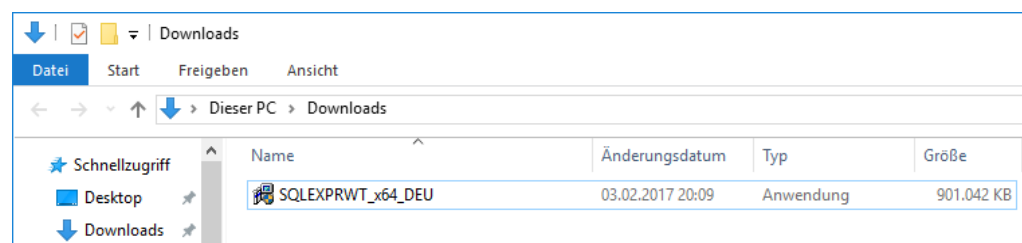


Die Auswahl der Version richtet sich in erster Linie nach dem Betriebssystem. Für ein 64bit-Windows wählt man auch die 64bit-Version des Datenbanksystems. Des Weiteren empfiehlt sich auch eine Version, die entsprechende Verwaltungswerkzeuge (z.B. SQL-Management-Studio) bereitstellt. Diese erlauben dem Fachmann tieferegehende Analysen, falls Installation und Betrieb nicht wie gewünscht möglich sind.

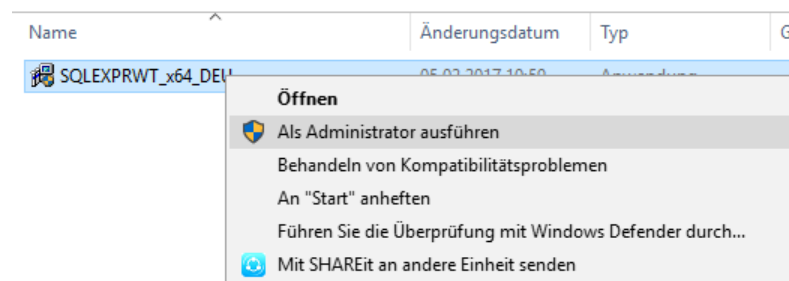
Die Frage, welches Windows installiert ist (32- oder 64-Bit) beantwortet die Systemsteuerung:



Für 64bit-Windows und die Sprache Deutsch ist die Datei „SQLEXPRT\_x64\_DEU.exe“ zu verwenden.



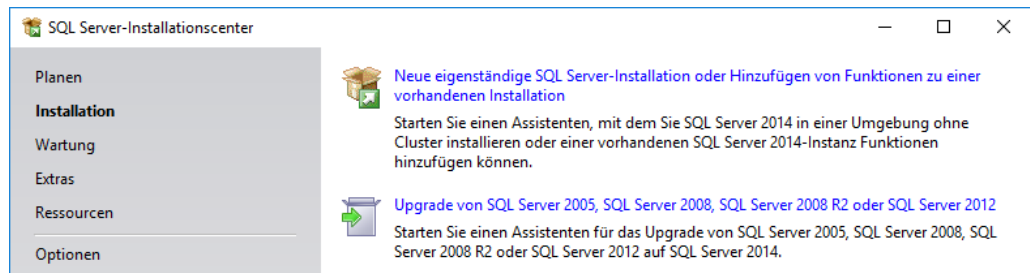
Die Installation sollte mit Admin-Rechten ausgeführt werden.



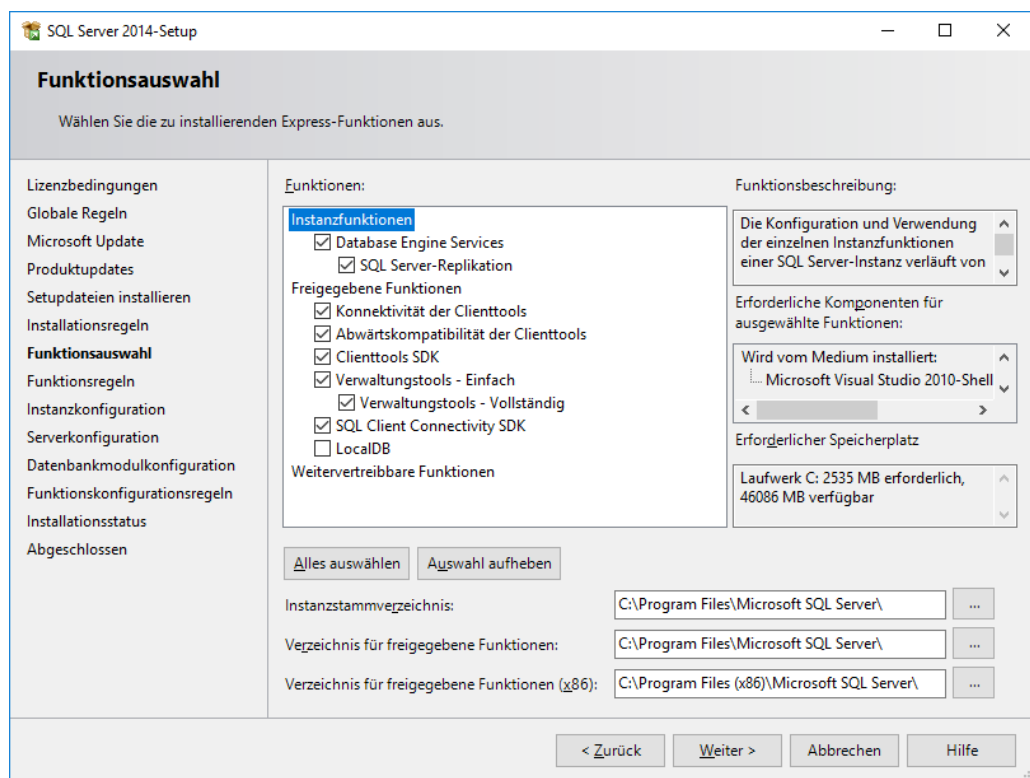


Vor der eigentlichen Installation werden die Systemvoraussetzungen geprüft. Evtl. Fehler- und Warnmeldungen sollten vor der Installation bearbeitet werden, so dass diese später ohne Probleme durchläuft.

In der Regel ist eine neue Installation auszuwählen.



Hier auf „Neue eigenständige Serverinstallation“ klicken. Anschließend den Anweisungen folgen, Lizenzbestimmungen akzeptieren und „Weiter“ klicken ... bis zur „Funktionsauswahl“.



In der Regel sind hier keine Veränderungen erforderlich. Es sollte jedoch kontrolliert werden, ob die erforderlichen Funktionen (s.o.) auch alle angehakt sind. Dann „Weiter“ ....



... bis zur „Instanzkonfiguration“.

Wenn noch keine SQL-Server installiert sind, könnte man den Server als Standardinstanz installieren. Man kann auch einfach den Vorschlag übernehmen.

Hier wird die Installation unter der benannten Instanz „SQLEXPRESS“ vorgenommen. Dann „Weiter“ bis zur „Datenbankmodulkonfiguration“.

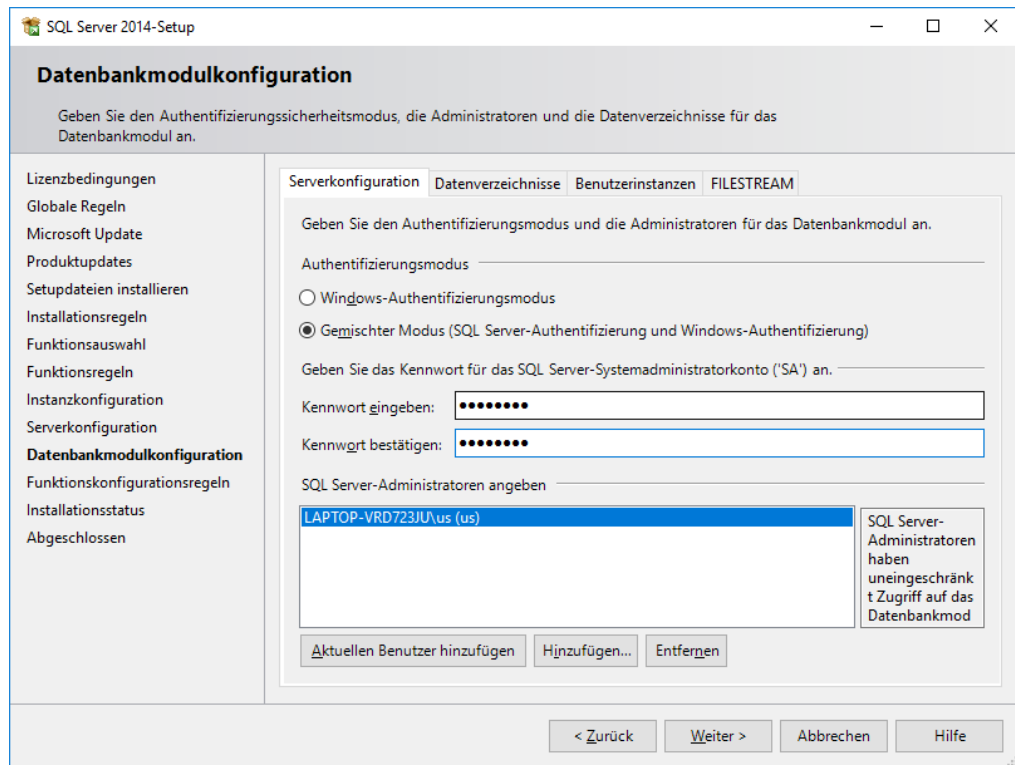




Die Festlegung des Zugriffs ist für die Verwendung von Judolist entscheidend. Die Authentifizierung muss unbedingt im gemischten Modus erfolgen.



Für das Admin-Konto muss ein Kennwort eingegeben und bestätigt werden. Dieses Kennwort braucht man auch für die Installation der Datenbank (siehe 2.2) für Judolist.

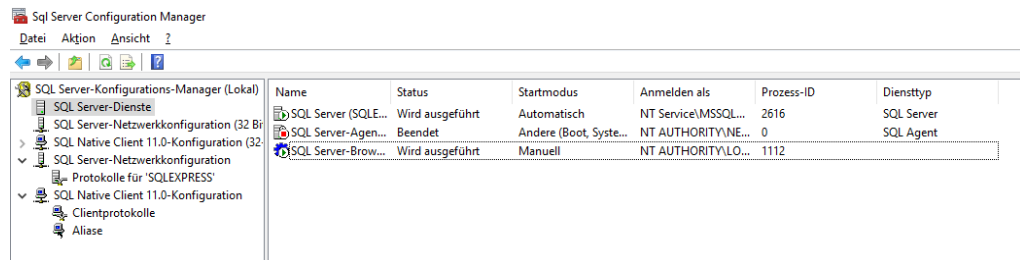


Bei Installationen in einem einfachen Umfeld (z.B. alles läuft nur auf einem Rechner) empfiehlt es sich auch den aktuellen Benutzer hinzuzufügen. Da die Installation unter dem Admin-Konto läuft, sollte man auch den Benutzer, der sich im Regelfall anmeldet, als SQL-Admin hinzufügen. Die Notation für den Benutzer ist immer Domäne + „\“ + Benutzerkonto. Beim „Hinzufügen“ kann man den eingegeben Namen auch prüfen lassen.

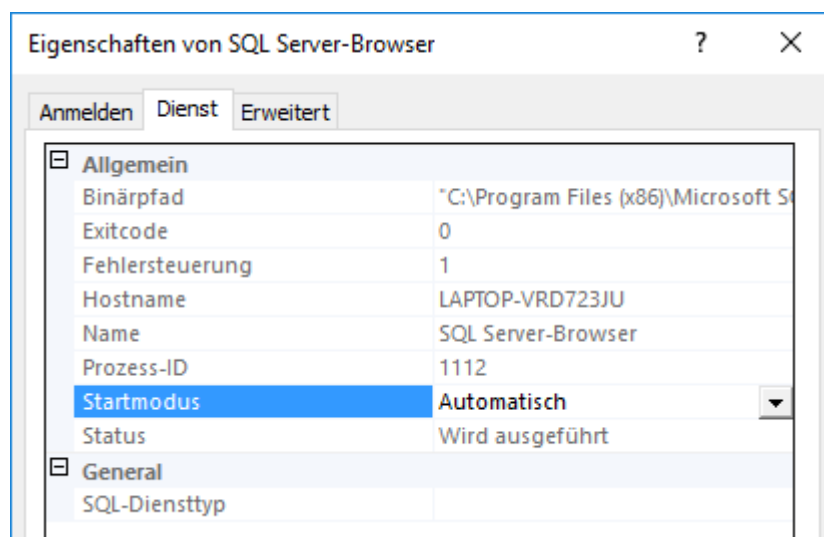
Für die weiteren Einstellungen kann man die vorgeschlagenen Werte übernehmen.



Nach der Installation sollte geprüft werden, ob Dienste und die TCP/IP-Schnittstelle aktiv sind. Dazu öffnet man den „SQL-Server Configuration Manager“. Dieser muss mit Admin-Rechten ausgeführt werden. Die Dienste für SQL-Server und SQL-Browser sollten ausgeführt werden (Symbol mit grünen Dreieck).



In der Regel ist der SQL-Browser deaktiviert. Nach „Rechtsklick“ lassen sich die Eigenschaften bearbeiten. Macht man es sich einfach, setzt man den Startmodus beider Dienste auf automatisch.

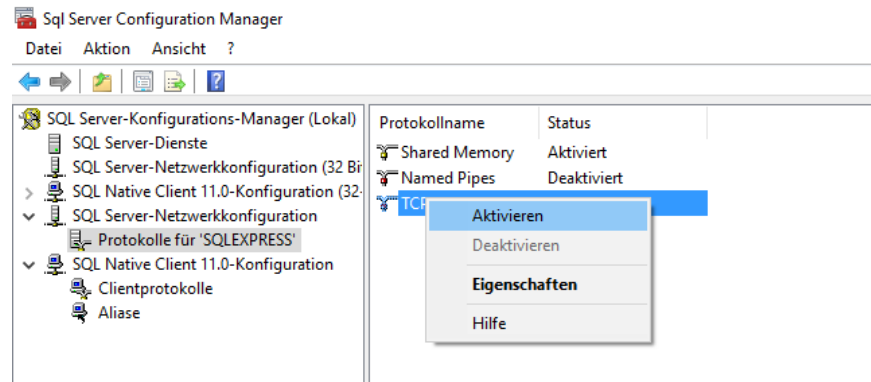


Mit diesem Dialog kann man auch die entsprechenden Dienste überwachen und verwalten. Bei der Installation mehrerer Server-Versionen auf einem Rechner erscheint auch der Server-Dienst mehrfach.

Benutzt man mehrere Server parallel oder nutzt den Rechner für andere Aufgaben intensiv, kann man die Startart auf „manuell“ stellen. Dann laufen die Dienste nicht ständig im Hintergrund, müssen aber bei Bedarf gestartet werden.



Die Aktivierung der TCP/IP-Schnittstelle wird über die Client-Konfiguration vorgenommen.



Evtl. Änderungen werden erst nach Beenden und Starten des Dienstes wirksam.

## 2.2 Installation Programm und Datenbank

Die Installation des Programmes und der Datenbank setzt eine ordnungsgemäße Installation des Microsoft SQL-Servers (2014) voraus (siehe 2.1). Der SQL-Server-Dienst und auch der SQL-Browser müssen gestartet sein. Sollte bei der Installation ein automatischer Start eingestellt sein, sollte dies immer der Fall sein. Andernfalls muss er über die Systemsteuerung (→ Verwaltung → Dienste ) gestartet werden.



Die Dienstverwaltung muss mit Admin-Rechten ausgeführt werden.

Name	Beschreibung	Status	Starttyp	Anm
SQL Server (SQLEXPRESS2008)	Ermöglicht di...	Gestartet	Automa...	Netz
SQL Server Browser	Stellt Clientco...	Gestartet	Manuell	Netz
SQL Server Hilfsdienst für Acti...	Ermöglicht di...		Deaktivi...	Netz
SQL Server VSS Writer	Stellt die Schn...	Gestartet	Automa...	Loka
SQL Server-Agent (SQLEXPRES...	Führt Aufträg...		Deaktivi...	Netz
SSDP-Suche	Sucht nach N...	Gestartet	Manuell	Loka
SSTP-Dienst	Unterstützt SS...	Gestartet	Manuell	Loka
Startprogramm für Windows ...	Startet den Wi...		Automa...	Loka



Alle Dateien werden zunächst einmal in einem Verzeichnis auf der lokalen Festplatte entpackt.

Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
Datenbank	01.11.2010 16:05	Dateiordner	
gong.wav	09.01.2010 19:43	Wavesound	19 KB
judolist.ini	20.10.2010 17:45	Konfigurationsein...	1 KB
judolist5.exe	25.10.2010 13:29	Anwendung	2.309 KB
Labels.def	02.08.2006 10:33	DEF-Datei	23 KB
labels.dll	21.07.2006 17:21	Programmbibliot...	916 KB
usi_logo.jpg	09.08.2010 12:22	JPEG Image	115 KB

Alle Dateien werden zunächst einmal in einem Verzeichnis auf der lokalen Festplatte entpackt.

Im Unterverzeichnis „Datenbank“ befindet sich ein Hilfsprogramm (judolist5\_dbstp.exe) und Sicherungen der Judolist-Datenbank.

Name	Typ	Komprimierte Größe	Kennwortg...
judolist5.bak	BAK-Datei	382 KB	Nein
judolist5.sql	Microsoft SQL Server Que...	22 KB	Nein
judolist5_dbstp.exe	Anwendung	345 KB	Nein
judolist5_v5050.sql	Microsoft SQL Server Que...	18 KB	Nein



Nach Starten des Programms müssen nun die Informationen zur Verbindung mit der Datenbank eingegeben werden, so wie das Verzeichnis der gesicherten Datenbank.

Judolist5 - DB-Setup 1.20

Datenbankserver: LAPTOP-VRD723JU\squlexpress2008

Benutzer (DB-Admin): sa

Passwort:

Backupfile (auf Server): D:\judolist5.bak

Datenbank einrichten      Datenbank sichern

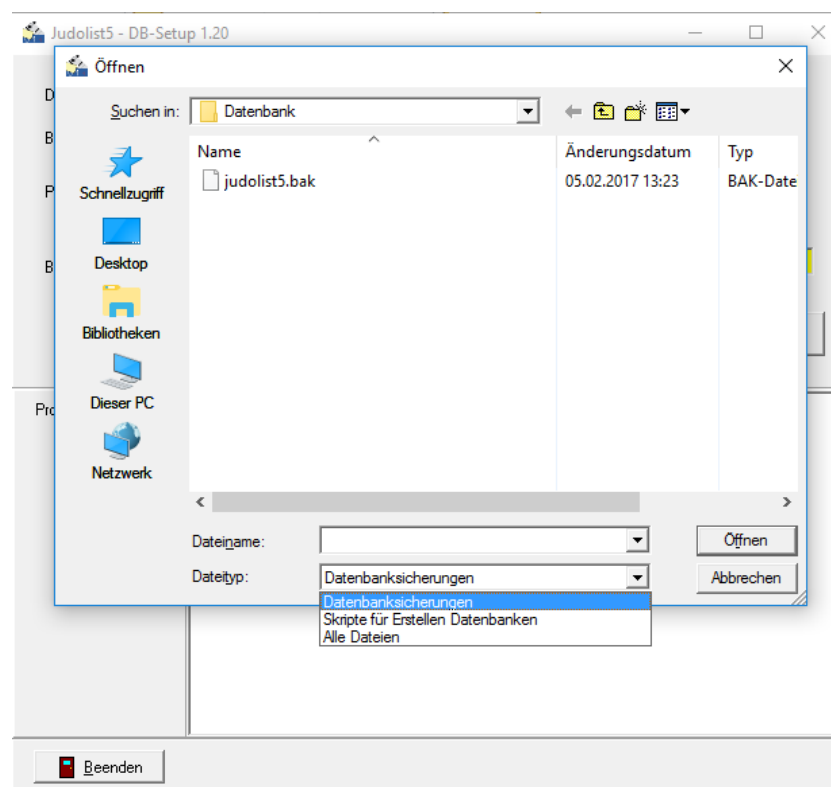


Der Name des Datenbankservers setzt sich aus dem Namen des Rechners und des Namens der SQL-Serverinstanz, getrennt durch einen Backslash ( „ \ „), zusammen. Der Computernamen erfährt man u.a. im Arbeitsplatz oder Windowsexplorer und die Eigenschaften (rechte Maustaste) auf „Computer“. Bei den meisten Betriebssystemen wird der lokale Rechnername bereits durch das Programm ermittelt. Den Namen der Serverinstanz wurde bei der Installation (siehe Abschnitt 2.1) angegeben. Benutzer ist „sa“ und auch das Passwort wurde bei Installation des Datenbankservers angegeben. Den Dateinamen kann man auch durch „Doppelklick“ auf dem entsprechenden Feld auswählen.

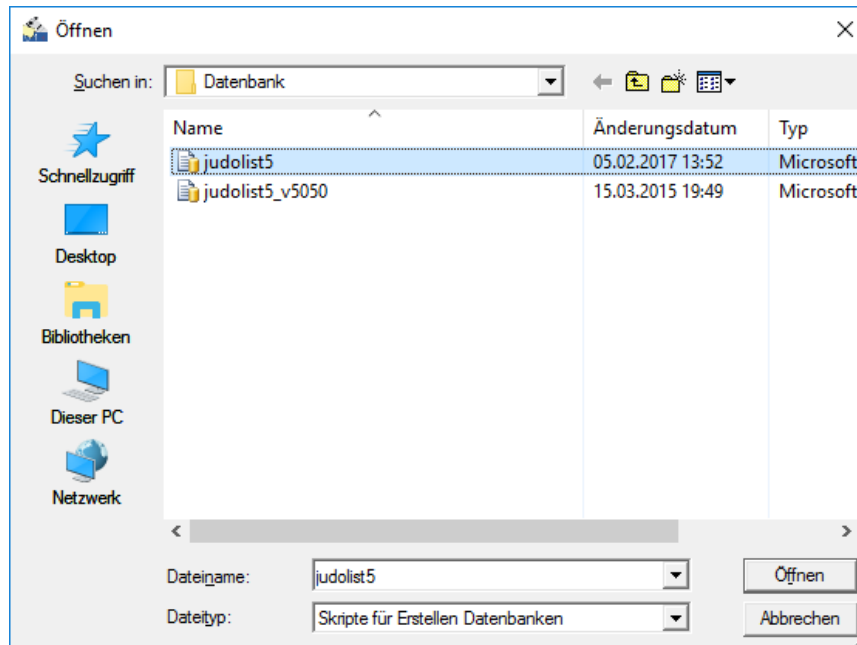


In der Praxis hat sich das Einrichten der Datenbank über ein SQL-Skript (.sql) als einfachste Lösung herausgestellt. Es liegt zwar auch eine DB-Sicherung des SQL-Servers bei (.bak); aber die Wiederherstellung über das Programm führt oft zu Versionsproblemen. Für Fachleute bleibt die Option das Backup über das SQL-Managementstudio einzuspielen.

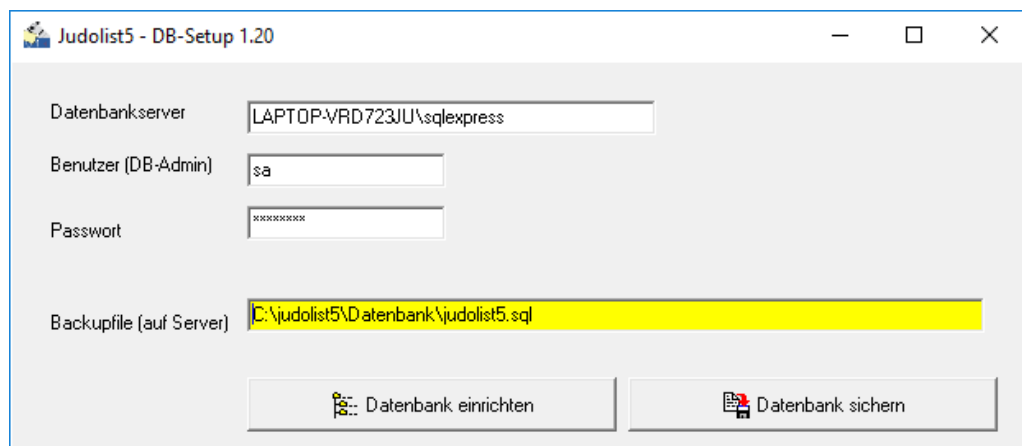
Für die Auswahl des Skripts klickt man auf das gelbe Feld doppelt.



Als Dateityp wählt man „Skripte für ...“ aus.



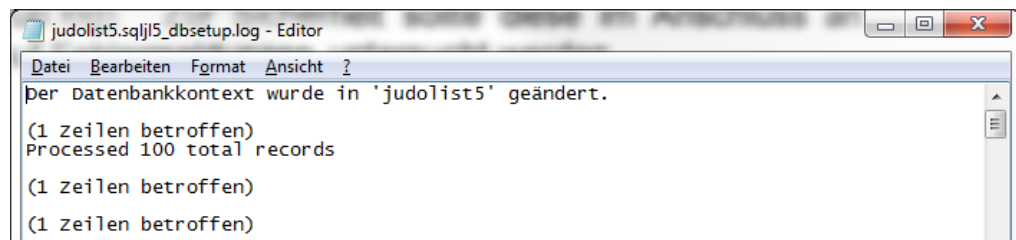
Ältere Versionen sind mit der Nummer der Datenbankversion versehen. In der Regel sollte die aktuellste Version (judolist5.sql) ausgewählt werden.



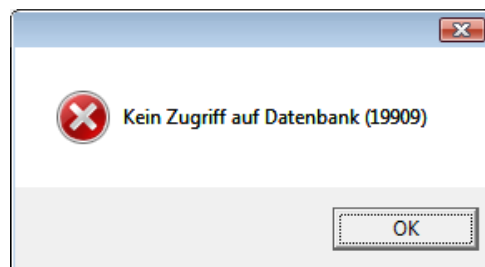
Durch einen Klick auf „Datenbank einrichten“ wird nun die Datenbank installiert.



Wird die Installation mit Hilfe des Skriptes vorgenommen, wird im Verzeichnis des Skriptes, auch eine Logdatei erstellt (judolist5.sql|j5\_dbsetup.log). Zur Sicherheit sollte diese im Anschluss an die Installation auf Fehlermeldungen untersucht werden.



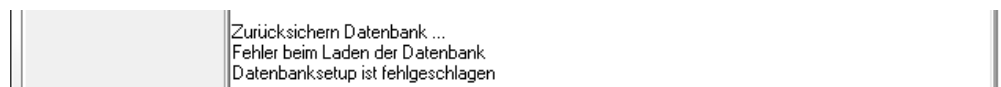
Nach dem Starten der Installation durch einen Klick auf „Datenbank einrichten“ wird zunächst versucht, den Datenbankserver zu finden. Kann dieses Programm keine Verbindung zur Datenbank herstellen, sieht der Benutzer folgende Fehlermeldung.



Die Verbindungsparameter wurden nicht korrekt eingegeben. Folgende Prüfungen sollten jetzt vorgenommen werden:

- Sind SQL-Server-Dienst und –Browser-Dienst aktiv ?
- Sind TCP/IP-Verbindungen aktiviert ?
- Stimmen Computer- und Instanzname ?
- Stimmt das Passwort ?

Wie das im Einzelnen zu prüfen ist, ist im vorherigen Abschnitt erläutert.

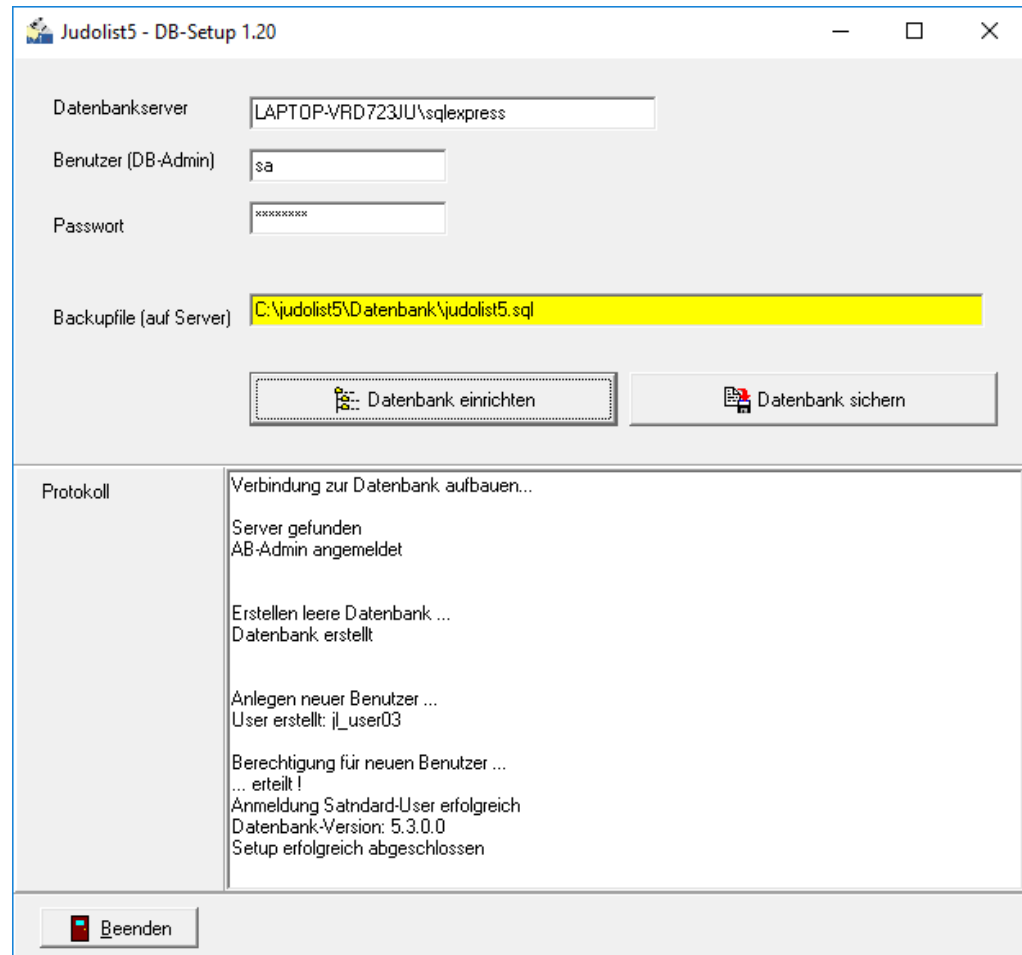


Die Fehlermeldung „Datenbanksetup“ ist fehlgeschlagen deutet auf unterschiedliche Versionen der verwendeten SQL-Serverinstanz und der Backup-Datei hin (siehe vorherige Erläuterungen). In diesem Fall muss für das Einrichten der Datenbank entweder ...

- Die empfohlene Version der SQL-Servers installiert werden
- Ein passendes Backup-File (wenn mitgeliefert) verwendet
- Die Einrichtung per Skript vornehmen



Nach einer erfolgreichen Installation steht im Protokoll, welcher User angelegt wurde.



Bei zahlreichen Tests kam es hin und wieder zu Problemen beim Anlegen des Users, der für das Programm Judolist 5 benötigt wird. Natürlich kann man, bei entsprechenden Kenntnissen auch selbst einen Benutzer für den SQL-Server anlegen und für die Datenbank „Judolist5“ berechnen. Auch der Benutzer für die Administration der Datenbank („sa“, Kennwort wurde bei Installation festgelegt) kann verwendet werden. In einem empfindlichen Umfeld (vor allem, wenn der Datenbank-Server nicht nur für's Judo genutzt wird) sollte man darauf verzichten. Aber prinzipiell kann man später auch den „sa“ als User eintragen.

Die Datenbank ist nun installiert. Jetzt werden die Dateien aus dem Installationspaket, die sich nicht in Unterverzeichnissen befinden, in ein neu erstelltes Verzeichnis auf dem Rechner gelegt.





Name	Änderungsdatum	Typ	Größe
gong	09.01.2010 18:43	Wavesound	19 KB
judolist	20.10.2010 17:45	Konfigurationsein...	1 KB
judolist5	25.10.2010 13:29	Anwendung	2.309 KB
Labels.def	02.08.2006 10:33	DEF-Datei	23 KB
labels.dll	21.07.2006 17:21	Anwendungserwe...	916 KB
usi_logo	09.08.2010 12:22	JPEG-Bild	115 KB



Der letzte Schritt vor dem ersten Programmstart ist nun das Editieren der Datei „Judolist.ini“. Hier stehen u.a. die Einträge, die das Programm Judolist 5 benötigt, um auf die Datenbank zuzugreifen.

Unter der Rubrik „database“ sind die Parameter entsprechend der Installation zu belegen.

```
[database]
db_file    = judolist5
db_server  = LAPTOP-VRD723JU\squlexpress
db_user    = jl_user03
db_pw      =
```

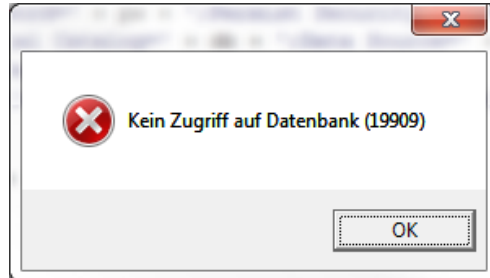
Im Standardfall sind dies nur „db\_server“ und „db\_user“. Der Server ist der Instanzname mit vorangestelltem Rechnernamen. Der angelegte User ist dem Protokoll zu entnehmen. Die Passwörter für die Standarduser kann das Programm ermitteln. In diesem Fall bleibt der Parameter hier frei. An Stelle des Rechnernamens kann auch die IP-Adresse dem Instanznamen vorangestellt werden. Beim Zugriff von anderen Rechnern über das Netzwerk ist die Verwendung der IP obligatorisch, wenn keine DNS-Auflösung möglich ist.

```
[database]
db_server  = 192.168.147.40\squlexpress
db_user    = sa
db_pw      = 123123
```

Sollte es Probleme mit dem Benutzer bei der Installation gegeben haben, so wäre bei User der „sa“ mit dem entsprechenden Passwort (bei db\_pw) zu hinterlegen.



Die Verbindung zur Datenbank wird bei jedem Programmstart hergestellt. Im Fehlerfall erscheint eine einfache Fehlermeldung.



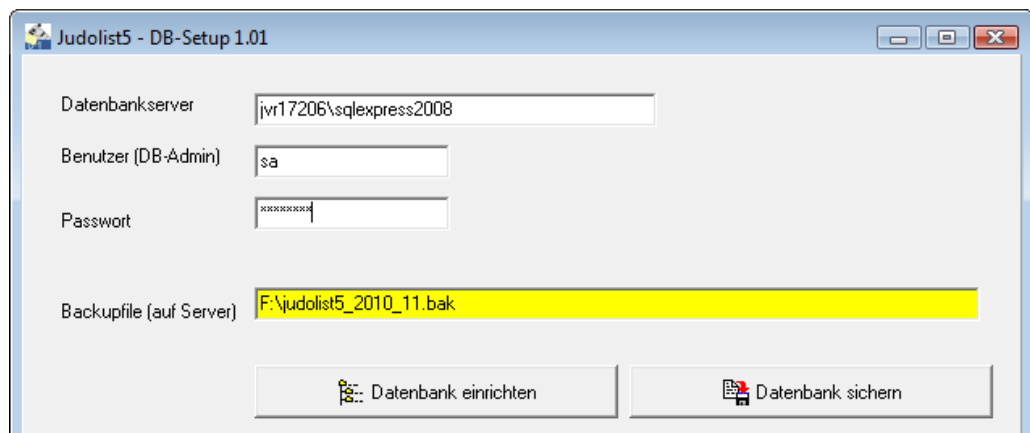
Eine detailliertere Aussage ist an dieser Stelle nicht möglich. Ein entsprechendes Analysetool (siehe 9.9) steht jedoch zur Verfügung.

## 2.3 Datenbank sichern

Mit dem gleichen Tool kann auch eine Sicherung der Datenbank durchgeführt werden. Bei Installation des SQL-Management-Studios kann auch ein Backup der Datenbank „judolist5“ mit Bordmitteln des SQL-Servers erfolgen.

Eine einfache Kopie der Dateien genügt hingegen nicht. Diese können nicht einfach auf einem anderen Rechner wieder eingefügt und verarbeitet werden.

Mit dem im vorherigen Abschnitt beschriebenen Setup-Tool kann eine Datensicherung vorgenommen werden, ohne weitere Kenntnisse des SQL-Servers zu besitzen.





Datenbankserver, Benutzer und Passwort sind wieder entsprechend einzugeben. Unter „Backupfile“ wird jetzt eine Datei (mit Pfadangabe) eingetragen, die beim Sichern erstellt wird. Eine evtl. existierende Datei wird, natürlich nach einer Bestätigung, gelöscht. Als Dateiergung verwendet man sinnvollerweise „.bak“. Durch „Datenbank sichern“ erfolgt eine Sicherung der aktuellen Datenbank in die angegebene Datei. Diese kann dann entsprechend archiviert werden.



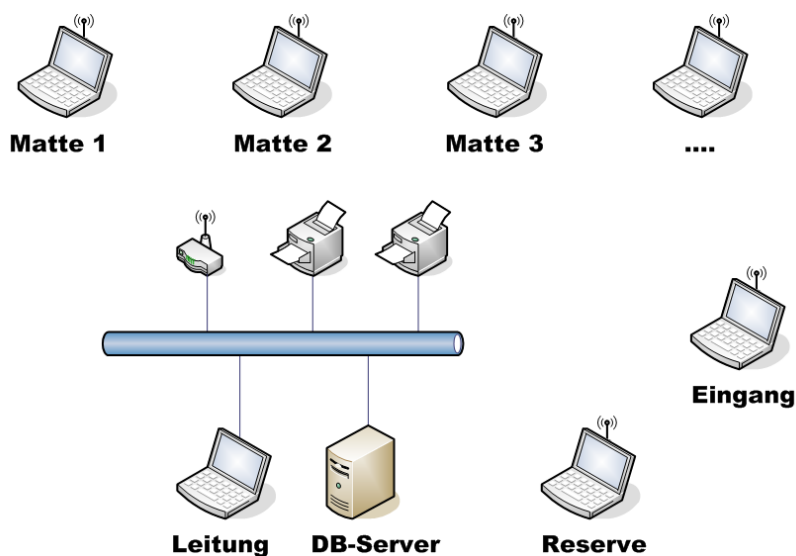
Die so gesicherten Dateien können mit Hilfe dieses Tools auch wieder hergestellt werden. Dies erfolgt analog der in Abschnitt 2.2 Einrichtung der Datenbank. Lediglich ist hier als Backupfile die gewünschte Datei anzugeben. Die Daten, die sich zu diesem Zeitpunkt in der Datenbank befinden, werden durch das Wiederherstellen (Einrichten) einer Sicherung unwiderruflich gelöscht.

## 2.4 Betrieb mit mehreren Arbeitsplätzen



Bei einem Betrieb mit mehreren Arbeitsplätzen ist ein Netzwerk aufzubauen. Natürlich kann man dies beliebig komplex und sicher machen. Im Sinne eines einfachen Aufbaus und eines stabilen Betriebs sollte empfiehlt sich ein einfacher Aufbau ohne größere Hürden. Man sollte ein solches Netzwerk auch ohne tiefgreifende Administrationskenntnisse beherrschen können. Allerdings wird es ohne ein klein wenig Know-How im Bereich Netzwerke kaum gehen.

Beispielsweise ist hier eine typische Infrastruktur beschrieben.



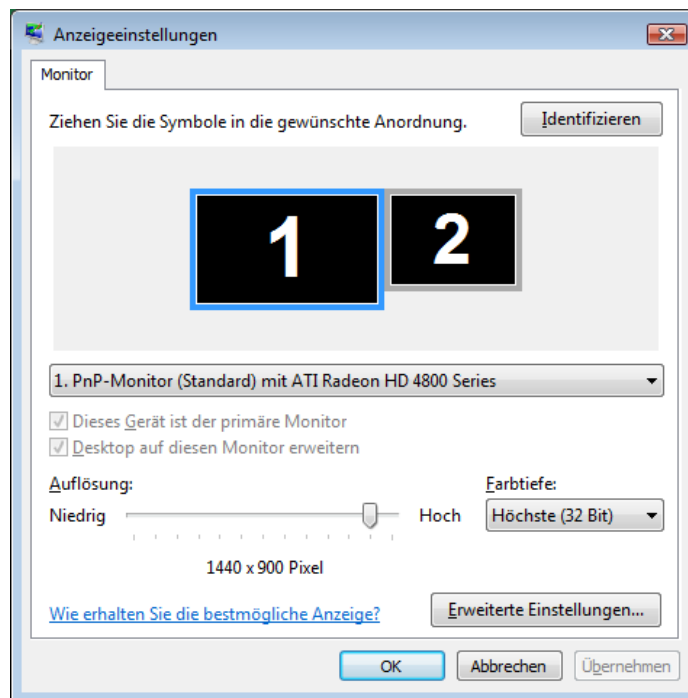


Alle Rechner befinden sich in einem Netzwerksegment. Zentrale Netzwerkkomponenten sind ein Hub/Switch und ein WLAN-Router (eigentlich: Access Point). Vielfach findet man Geräte, die beide Funktionalitäten auf einmal erfüllen. Prinzipiell spielt es keine Rolle, ob die Geräte mit Kabel untereinander verbunden sind, oder per Funk (WLAN).

Schneller und robuster sind Kabel. Daher sollten die zentralen Komponenten, insbesondere der Datenbank-Server, per Kabel am Hub angeschlossen sein.

Die Datenbank ist auf einem Rechner aktiv. Die Installation ist im Abschnitt 2.1 beschrieben. Alle anderen Clients benötigen lediglich das Programm mit den zugehörigen Dateien (siehe Abschnitt 2.2) und eine Verbindung zur Datenbank. Natürlich kann auch auf dem Rechner, der als DB-Server fungiert, ein Client installiert werden. Damit könnte der (ein) Arbeitsplatz für die Wettkampfleitung und der DB-Server auf einem Rechner installiert sein.

Die Rechner an den Matten sind, wenn sie auch als Anzeigetafel eingesetzt werden, mit einem externen Monitor verbunden. Als 1. Monitor (Hauptschirm) wird das Display des Notebooks eingerichtet. Der externe Monitor wird als 2. Bildschirm verwaltet (Funktion: Desktop erweitern).



Sollte die Anzeigetafel über 2 Bildschirme dargestellt werden, ist dies über zusätzliche Hardware („Splitter“) zu realisieren. Neben dem Bildschirm sind auch starke Soundboxen für das Zeitsignal erforderlich.

Für alle Komponenten sollten Ersatzgeräte vorkonfiguriert vorhanden sein. Nur so ist ein schneller Austausch gewährleistet. Als Ersatz für die Rechner an den Matten dient ein Notebook, welches bereits gestartet ist.



Die Adressvergabe kann durchaus der Router/Access Point übernehmen (DHCP). Dabei sollten aber Datenbank-Rechner und Drucker feste Adressen verwenden. Ein DNS-Dienst ist nicht unbedingt erforderlich. Wird keiner eingesetzt, so ist bei den Client-Rechnern die IP-Adresse des DB-Servers anzugeben (z.B. 192.168.1.10/sqlexpress2008). Wird auch auf DHCP verzichtet, müssen die IP-Adressen manuell vergeben werden. Der DB-Server wird dann über seine Adresse angesprochen.



Die Drucker müssen natürlich nur auf den Rechnern eingerichtet werden, die auch wirklich drucken; also in der Regel auf den PC's der Wettkampfleitung. Da es aber auch für die Tische manchmal von Vorteil sein kann, sich schnell mal eine aktuelle Liste in Papierform zu erstellen, kann eine Einrichtung der Drucker nichts schaden.



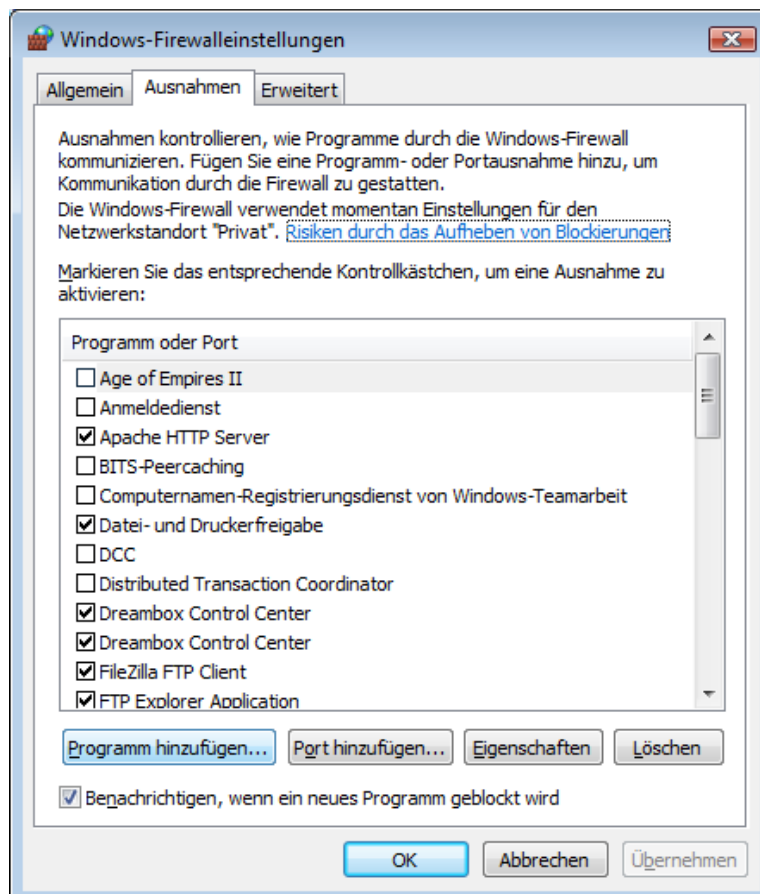
Aus Gründen einer einfachen Einrichtung der Zugriffe sollte man keine Firewalls einsetzen, bzw. die Firewalls der Betriebssysteme deaktivieren; sowohl beim Server als auch beim Client. Auf eine Verbindung zu anderen Netzen oder gar zum Internet sollte man dann allerdings verzichten. Die Verbindung zum WLAN-Router ist natürlich abzusichern.



Ist auf dem Rechner mit der Datenbank eine Firewall aktiv, so müssen die eingehenden Verbindungen erlaubt werden. In der Regel sind die Ports 1433 für TCP und 1434 für UDP zu öffnen. Entsprechend sind die Ports auch auf den Clients zu öffnen.

Die interne Firewall von Windows ist in ihrer Konfiguration nicht sehr komfortabel. Das Freigeben der Ports führt hier nicht immer zum Erfolg. Alternativ kann man auch das Programm (sqlservr.exe) freigeben.

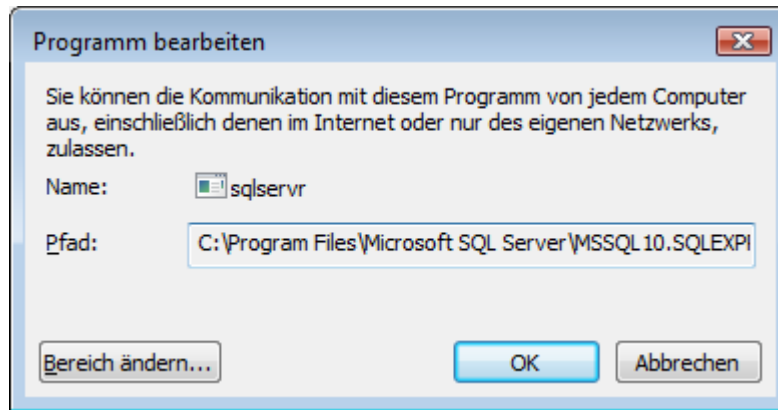
Dazu öffnet man die Firewall und wechselt auf den Reiter „Ausnahmen“. Dann folgt ein Klick auf „Programm hinzufügen“. Für die Clients ist das Programm „judolist5.exe“ entsprechend einzutragen.





Anschließend: „Programm hinzufügen“ und „Durchsuchen“.

Das Installationsverzeichnis kann variieren, insbesondere wenn mehrere Instanzen von SQL-Servern installiert sind.



Analog wird auch dem Programm „sqlbrowser.exe“ eingetragen.

Für den ersten Test sollte man die Firewall deaktivieren. Wenn dann ein Zugriff möglich ist, kann man die Firewall wieder einschalten und konfigurieren. Diese Arbeit kann, je nach verwendeter Firewall, recht aufwendig sein. Ein „Trial and Error“ – Vorgehen lässt sich nicht immer vermeiden. Kenntnisse von Windows und Netzwerken sind meistens erforderlich.

## 2.5 Erster Start des Programms



Nachdem die Datenbank installiert ist, die Dateien in ein Verzeichnis auf der Festplatte kopiert wurden und die Datenbankverbindung in der INI-Datei angepasst wurde, steht nun der Arbeit mit dem Programm nichts mehr im Wege. Es ist darauf zu achten, dass sich alle Dateien, die mitgeliefert wurden, auch in dem Verzeichnis befinden, wo sich auch die ausführbare Datei befindet. Natürlich kann man eine Verknüpfung dieser Datei auf den Desktop legen; allerdings sollte man darauf achten, dass es sich tatsächlich um eine Verknüpfung handelt und nicht um eine Kopie.

Beim Starten erscheint die Aufforderung zur Registrierung (siehe Abschnitt 3.1). Die Installation ist korrekt durchgeführt. Ist dies nicht der Fall erscheint eine Fehlermeldung, dass kein Zugriff auf die Datenbank möglich ist.

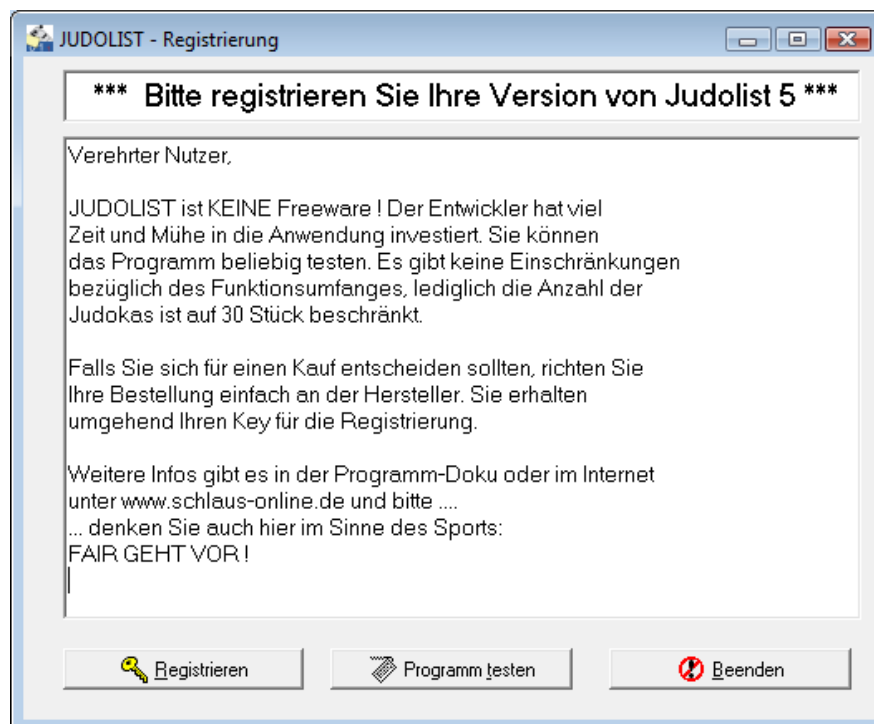


### 3. Erste Schritte

#### 3.1 Registrierung

Die vorliegende Software ist keine frei verfügbare Software (Freeware). Der Autor, bzw. der Lizenzgeber, haben ein Recht auf die Zahlung der Lizenzgebühr (Kaufpreis) für die Nutzung des Programms im Rahmen der Lizenzbedingungen (siehe Abschnitt 1.2). Im Gegenzug erhält der Benutzer einen entsprechenden Lizenzschlüssel, den er beim ersten Start eingibt. Für jede Datenbank wird eine Lizenz benötigt. Die Anzahl der Clients, die darauf zugreifen, ist nicht limitiert.

Solange das Programm (genauer: die Datenbank auf die das Programm gerade zugreift) nicht registriert ist, erscheint beim Starten folgender Bildschirm:



Wenn Sie keine gültige Registrierungsinformation haben, können Sie jetzt das Programm testen. Es stehen Ihnen alle Funktionen des Programms uneingeschränkt zur Verfügung. Es gibt auch keine zeitliche Limitierung der Testphase. Lediglich die Anzahl der Judokas ist auf 30 beschränkt. Für einen Test sind ggf. einzelne Judokas oder evtl. auch der mitgelieferte Testwettkampf zu löschen.





Sollten Sie sich für einen Kauf entscheiden, so erhalten Sie unmittelbar nach Zahlungseingang die Informationen, die Sie zur Registrierung benötigen.

Nach Betätigung der Schaltfläche „Registrieren“ werden Sie zu deren Eingabe aufgefordert.

Bei der Eingabe ist auf die korrekte Schreibweise des Schlüssels, als auch auf die des Benutzers zu achten. Der Schlüssel ist nur mit dem registriertem Benutzer gültig. Nach erfolgreicher Registrierung erscheint ein entsprechender Hinweis.

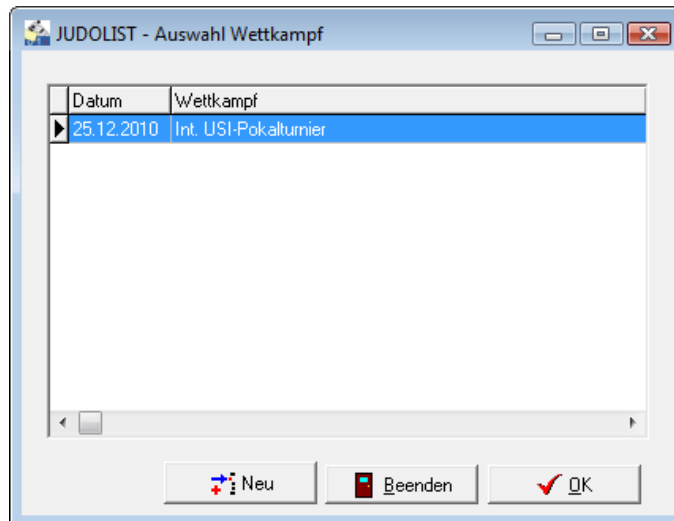


Mit der Eingabe der Registrierungsinformationen erkennt der Benutzer die Lizenzbedingungen (siehe Abschnitt 1.2) an.



### 3.2 Auswahl eines Wettkampfes

Im Programm „Judolist“ dreht sich alles um einen Wettkampf. Beim Start des Programms ist dieser auszuwählen.



In der Datenbank, die bei der Installation eingerichtet wird, befindet sich ein Wettkampf, der als Beispiel dienen kann. Die im Rahmen dieser Dokumentation gezeigten Beispiele beziehen sich auf diesen Wettkampf.

Mit „OK“ wird der markierte Wettkampf zur weiteren Bearbeitung ausgewählt. Möchte man sofort mit einem neuen Wettkampf starten, betätigt man die entsprechende Schaltfläche. Für den Fall, dass kein Wettkampf (mehr) existiert, ist in jedem Fall so zu verfahren. Ein Start des Programms ohne Auswahl eines Wettkampfs ist nicht möglich.



### 3.3 Die Arbeitsoberfläche

Nach den Dialogen für Registrierung und der Auswahl eines Wettkampfs befindet man sich in der Arbeitsoberfläche. Sie bildet den Rahmen für sämtliche Funktionalitäten von „Judolist5“.

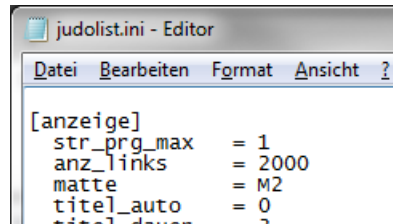
Name	Vorname	Altersklasse	Gewichtsklasse	LosNr.	Verein	Verband	Jahrgang	Listenplatz	Platz
Balkrumm	Volker	MÄ	-60Kg	21	JC Koblenz	RL	0	0	0
Beeker	Hub	MÄ	-60Kg	101	Samurai Heerlen	HDL	0	0	0
Bumendorf	Günther	MÄ	-73Kg	31	JG Mannheim	BA	0	0	0
Felbach	Wolfgang	MÄ	-60Kg	2	Kodokan Kiel	SH	0	0	0
Folkert	Kevin	MÄ	-60Kg	12	Sakura Braunschweig	NS	0	0	0
Folkert	Max	MÄ	-60Kg	12	Sakura Braunschweig	NS	0	1	0
Friedberg	Jens	MÄ	-60Kg	3	Holsten Lübeck	SH	0	0	0
Gruber	Fred	MÄ	-60Kg	22	SC Mainz	RL	0	0	0
Huballick	Hans-Josef	MÄ	-60Kg	11	TG Hannover	NS	0	0	0
Jost	Werner	MÄ	-73Kg	11	TG Hannover	NS	0	0	0
Kogel	Gerhard	MÄ	-60Kg	121	TV Salzburg	AUT	0	0	0
Kolberg	Harald	MÄ	-60Kg	2	Kodokan Kiel	SH	0	0	0
Kremp	Jürgen	MÄ	-73Kg	4	VfL Flensburg	SH	0	0	0
Krieger	Lutz	MÄ	-60Kg	12	Sakura Braunschweig	NS	0	0	0
Kufler	Anna	FR	-52Kg	1	SV Hamburg	HH	0	0	0
Kutzmann	Ulf	MÄ	-60Kg	32	Sportfreunde Heidelberg	BA	0	0	0

Von hier werden die meisten Dialoge (Fenster) aufgerufen. Diese verbergen sich hinter den Menüs am oberen Rand des Bildschirms („Datei Bearbeiten ...“). Die Bedienung dieses Menüs entspricht, wie weitgehend die gesamte Software, den unter MS-Windows bekannten Anwendungen. Was sich hinter jedem einzelnen Punkt verbirgt, zeigt sich im Rahmen dieser Dokumentation.

In der Tabelle werden die bereits eingegebenen Judokas dargestellt. Da die Pflege deren Daten (Eingabe, Eintrag Platzierung, Korrektur von Schreibfehlern ...) den größten Teil der Arbeit mit dem Programm darstellt, sind diese Aufgaben auch zentral auf der Arbeitsfläche untergebracht. Das Anlegen und ändern von Daten zu einem Judoka ist detailliert im Abschnitt 5 beschrieben.



Erfahrungsgemäß tut man sich mit der Arbeit etwas leichter, wenn die Arbeitsoberfläche, die auch gleichzeitig das zentrale Fenster der Anwendung darstellt, im Vollbildmodus betreibt. Das Programm startet automatisch im Vollbildmodus, wenn in der der INI-Datei in der Rubrik „anzeige“ die Zeile „str\_prg\_max = 1“ zu finden ist.



```
judolist.ini - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
[anzeige]
str_prg_max = 1
anz_links = 2000
matte = M2
titel_auto = 0
titel_dauer = 3
```



Durch Funktionstasten und Menüs werden weitere Fenster geöffnet. Sämtliche Fenster des Programms werden im modalen Zustand geöffnet; d.h. nur das zuletzt geöffnete Fenster ist aktiv, alle anderen sind deaktiviert. Wird das aktuelle Fenster aus dem Sichtbereich verschoben oder minimiert, so kann der Benutzer zu der Feststellung gelangen, das Programm reagiert nicht mehr. Aus diesem Grund sollten nicht benötigte Fenster geschlossen und nicht minimiert oder gar verschoben werden.

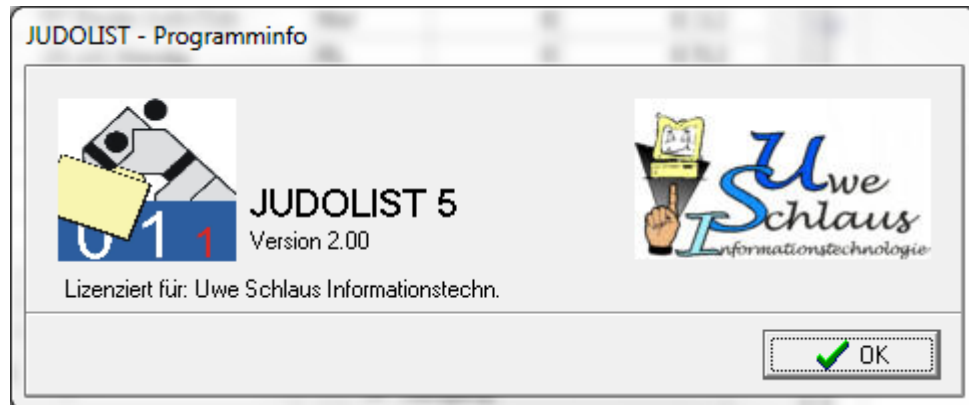
In der Statuszeile, am unteren Rand des Bildschirms, befinden sich noch einige Informationen. Ganz links erkennt der Benutzer, wie viel Datensätze er zur Zeit ausgewählt hat; d.h. wie viele Datensätze die Tabelle enthält. Da die Auswahl sich auf einen Wettkampf beschränkt und ggf. durch weitere Suchkriterien eingeschränkt ist, ist dies nicht (unbedingt) die Anzahl der Datensätze in der Datenbank.

Daneben steht der Anmeldename des Benutzers und rechts steht der Name des Lizenznehmers, so wie er bei der Registrierung eingegeben wurde.

Sollten die Registrierungsinformationen wieder gelöscht werden, so steht dafür eine entsprechende Funktion unter dem Menüpunkt „Hilfe“ zur Verfügung.



Unter „Hilfe“ befindet sich (unter dem Menüpunkt „Info“) der Aufruf zum Feststellen der Programmversion.



### 3.4 Programm beenden

Das Programm kann auf verschiedenen Wegen beendet werden. Im Menü „Datei“ gibt es eine Option „Beenden“. Auch die üblichen Windows-Varianten (Fenster schließen, ALT+F4) funktionieren. Allerdings sollte man sich an die Möglichkeiten des Programms halten.



Veränderungen an Daten speichert das Programm unmittelbar nach Ausführung in der Datenbank, so dass ein Speichern beim Verlassen des Programms nicht erforderlich ist. Sämtliche Veränderungen an Daten werden unmittelbar nach Abschluss einer Transaktion in der Datenbank gespeichert.



## 4. Stammdaten

### 4.1 Wettkampf

Für eine Veranstaltung wird ein Wettkampf angelegt. Innerhalb eines Wettkampfs können verschiedene Altersklassen verwaltet werden. Mit Hilfe der Funktion „Wettkampf laden“, welche sich unterhalb des Datei-Menüs befindet, wechselt man zu einem anderem Wettkampf. Es erscheint die gleiche Liste, wie auch beim Programmstart (siehe Abschnitt 3.2).

Mit Hilfe der Schaltfläche „Neu“ kann ein neuer Wettkampf erstellt werden.

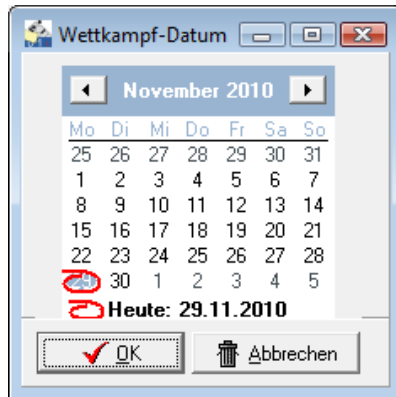
Die Nummer des Wettkampfs, links neben der Bezeichnung zu finden, dient intern als Schlüsselbegriff, bleibt dem Anwender aber (weitgehend) verborgen. Diese Nummer wird automatisch (nach Speichern) vergeben und kann durch den Anwender nicht beeinflusst werden. Dieses Feld ist entsprechend auch schreibgeschützt.

Über die Bezeichnung des Wettkampfes wird dieser identifiziert. Ort, Datum und sportlicher Leiter erscheinen neben der Bezeichnung auf den Wettkampflisten.

Das Startgeld ist nur dann von Bedeutung, wenn auch Startgeldbelege aus Judolist5 heraus erzeugt werden. Der zu zahlende Betrag pro Verein/Team errechnet sich dann aus dem Produkt der Anzahl der Teilnehmer und des hier eingetragenen Betrags. In diesem Feld sind nur numerische Eingaben erlaubt.

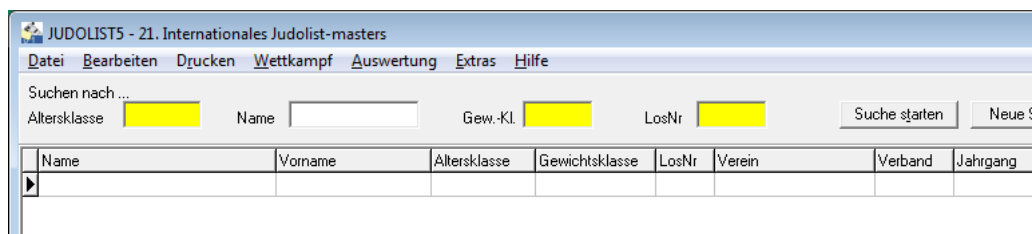


Die gelb hinterlegten Felder bieten dem Anwender eine Hilfestellung beim Ausfüllen an. Durch einen Doppelklick auf das jeweilige Feld oder das Drücken der F4-Taste. Bei Feldern, die ein Datum als Eingabe erwarten, öffnet sich ein Fenster mit einem Kalender zur Auswahl eines beliebigen Tages.



Das gewünschte Datum wird markiert und mit „OK“ übernommen. Etwas schneller funktioniert dies auch mit einem Doppelklick auf den gewünschten Tag.

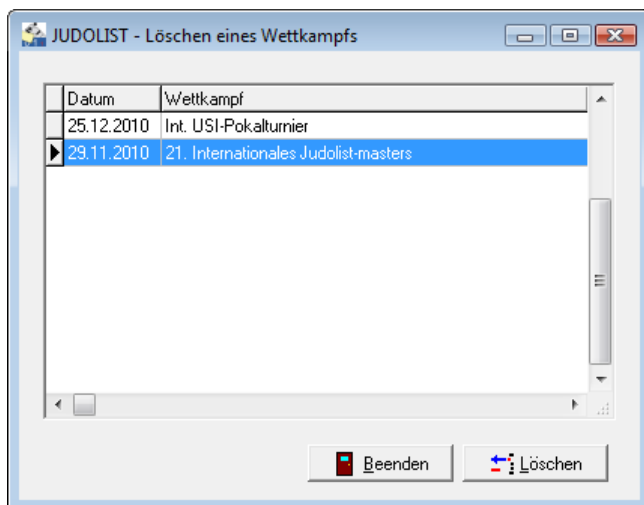
Nach dem Speichern steht ist neu angelegte Wettkampf zur Bearbeitung ausgewählt.



Mit Hilfe der Funktion „Bearbeiten“, die man auch unter dem Menü „Datei“ findet, erfolgt die Bearbeitung der Angaben zum Wettkampf.



Neben „Bearbeiten“ steht auch eine Option „Löschen“ zur Verfügung.



Wird ein Wettkampf tatsächlich gelöscht, wird nicht nur der eine Datensatz mit den Angaben zum Wettkampf entfernt, sondern auch alle Daten, die zu einem Wettkampf gehören. Dies sind insbesondere Angaben zu Altersklassen, Vereinen und Judokas. Da das Löschen also weitreichende Folgen haben kann, sollte man sich bei dieser Funktion sicher sein. Im Zweifelsfall empfiehlt sich eine Datensicherung (siehe Abschnitt 2.3).

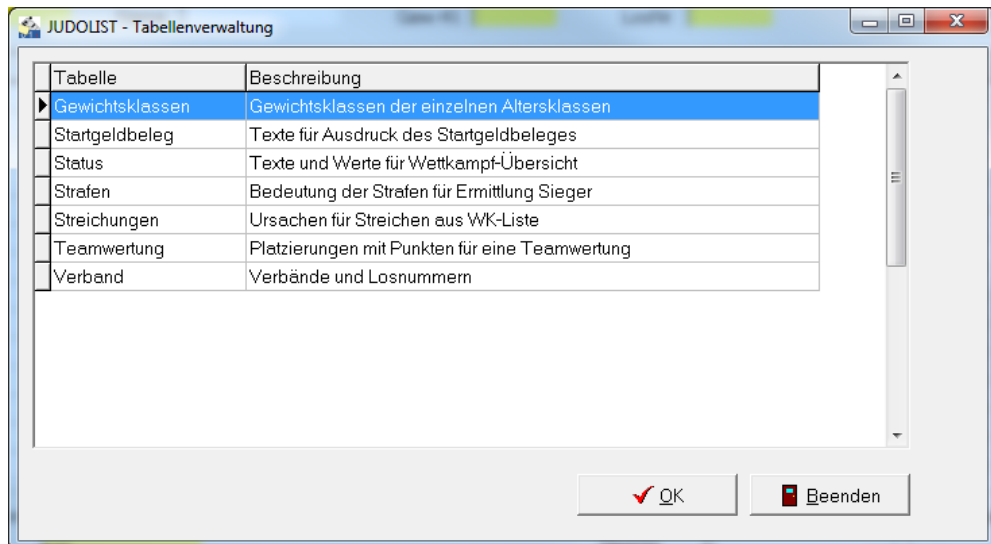
Erfolgt das Löschen für einen Wettkampf, der auch gerade zur Bearbeitung ausgewählt ist, muss anschließend ein anderer Wettkampf selektiert werden. Der entsprechende Dialog („Wettkampf laden“) wird dann automatisch eingeblendet.





## 4.2 Tabellen

Die Tabellen dienen zur Hinterlegung bestimmter Standardwerte. Diese Daten sind unabhängig vom Wettkampf zu pflegen. Die Tabellenverwaltung befindet sich unterhalb des Menüs „Bearbeiten“.



Die Pflege der Werte innerhalb der einzelnen Tabellen wird durch Markieren und Drücken der OK-Taste aufgerufen. Genauso funktioniert der Doppelklick auf die gewünschte Tabelle.

### Gewichtsklassen

Die Tabelle Gewichtsklassen wird beim Anlegen einer Altersklasse für einen Wettkampf benötigt. An dieser Stelle ist ein Schlüssel (Tabellenschlüssel) für die Gewichtsklassen anzugeben, die in dieser Altersklasse in diesem Wettkampf angelegt werden (siehe Abschnitt 4.3). Damit erspart sich der Benutzer das manuelle Anlegen von Gewichtsklassen.

Die Bezeichnungen der Tabellenschlüssel sind prinzipiell frei wählbar. Es empfiehlt sich jedoch sprechende Bezeichnungen zu wählen. Die mitgelieferten, beispielhaft angelegten, Schlüssel tragen die Bezeichnungen der Altersklassen, für die sie später verwendet werden.



Im unten gezeigten Beispiel enthält die Tabelle 5 Schlüsselwerte. Zu jedem Schlüssel gehören eine Bezeichnung, 2 Kennzeichen und ein Wert. Nicht für jeden Tabellenschlüssel sind alle diese Felder von Bedeutung; bei den Gewichtsklassen ist neben dem Schlüssel nur noch die Bezeichnung relevant.

JUDOLIST - Bearbeiten Tabelle <Gewichtsklassen> - Gewichtsklassen der einzelnen Altersklassen

Schlüssel

Schlüssel	Bezeichnung	Kennzeichen 1	Kennzeichen 2	Wert
FRAUEN	ohne;-48Kg;-52Kg;-57Kg;-63Kg;-70Kg;-78Kg;-78Kg			0
FU20	ohne;-44Kg;-48Kg;-52Kg;-57Kg;-63Kg;-70Kg;-78Kg;-78Kg			0
MÄNNNER	ohne;-60Kg;-66Kg;-73Kg;-81Kg;-90Kg;-100Kg;-100Kg			0
MU11	ohne;-23Kg;-26Kg;-29Kg;-32Kg;-35Kg;-38Kg;-42Kg;-46Kg;-46Kg			0
MU13	ohne;-31Kg;-34Kg;-37Kg;-40Kg;-43Kg;-46Kg;-50Kg;-55Kg;-55Kg			0
MU14	ohne;-31Kg;-34Kg;-37Kg;-40Kg;-43Kg;-46Kg;-50Kg;-55Kg;-60Kg;-			0
MU16	ohne;-43Kg;-46Kg;-50Kg;-55Kg;-60Kg;-66Kg;-73Kg;-81Kg;-81Kg			0
MU17	ohne;-43Kg;-46Kg;-50Kg;-55Kg;-60Kg;-66Kg;-73Kg;-81Kg;-90Kg;-			0
MU19	ohne;-50Kg;-55Kg;-60Kg;-66Kg;-73Kg;-81Kg;-90Kg;-90Kg			0
MU20	ohne;-55Kg;-60Kg;-66Kg;-73Kg;-81Kg;-90Kg;-100Kg;-100Kg			0
PODL	ohne			0
WU11	ohne;-24Kg;-26Kg;-28Kg;-30Kg;-33Kg;-36Kg;-40Kg;-44Kg;-44Kg			0
WU13	ohne;-30Kg;-33Kg;-36Kg;-40Kg;-44Kg;-48Kg;-52Kg;-57Kg;-57Kg			0

Datensatz ändern

Schlüssel  Bezeichnung

Kennz. 1

Kennz. 2

Wert

Speichern Neuer Satz Kopieren Löschen Abbrechen Beenden

Mit dem Feld „Schlüssel“ in der Kopfzeile kann die Auswahl der angezeigten Datensätze eingeschränkt werden. Beispielsweise würde nach Eingabe eines „M“ (und Betätigung der Enter-Taste) nur noch die Datensätze angezeigt, deren Schlüssel mit einem „M“ beginnt.

Im Falle der Tabelle „Gewichtsklassen“ werden im Feld Bezeichnung die verwendeten Gewichtsklassen aufgelistet. Zwischen den einzelnen Kategorien befindet sich ein Semikolon. Die Reihenfolge der einzelnen Klassen ist auch später entscheidend für Übersichtsansichten und Ergebnislisten. Der Eintrag „ohne“ ermöglicht auch die Eingabe von Judokas ohne Gewichtsklasse. Dies ist beispielsweise dann erforderlich, wenn die Judokas bereits vor dem Wiegen eingegeben werden (siehe auch Abschnitt 5).

Zum Ändern überschreibt man einfach den Inhalt des gewünschten Feldes im unteren Teil des Fensters. Nach der Änderung wechselt das Programm in den Änderungsmodus. Jetzt sind nur noch die Schaltflächen „Abbrechen“ und „Speichern“ aktiviert. Beim Abbruch der Änderung werden die vorher bestehenden Eingaben wieder hergestellt; beim Speichern werden sie übernommen. Schlüsselwerte können hier, wie in (fast) allen anderen Pflegedialogen auch, nicht überschrieben werden.



Für das Einfügen neuer Tabellenschlüssel steht die Taste „Neuer Satz“ zur Verfügung. Gleiches kann man auch über „Kopieren“ ausführen, hier sind jedoch schon die Felder mit den Inhalten des bestehenden Satzes vorbelegt.

Im oben gezeigten Beispiel wird der Satz „MÄ“ kopiert und daraus der Schlüssel „MU23“ erstellt. Dies bietet sich nun mal an, da die meisten Gewichtsklassen identisch sein.



Das Löschen von Tabellenschlüssel ist jederzeit möglich. Allerdings sollte man vor dem Löschen deutlich prüfen, ob dieser Wert tatsächlich nicht mehr benötigt wird. Da die Tabellenwerte lediglich als Steuerparameter verwendet werden besteht keine direkte datentechnische Verbindung zu den anderen Datensätzen. Aus diesem Grund kann die Software den Benutzer nicht vor vorschnellem Löschen schützen.

### Startgeldbeleg

Einige Texte auf dem Startgeldbeleg (siehe Abschnitt 5.4) sind frei definierbar. Diese Texte sind in der Tabellenverwaltung zu pflegen.

JUDOLIST - Bearbeiten Tabelle <Startgeldbeleg> - Texte für Ausdruck des Startgeldbeleges				
Schlüssel <input type="text"/>				
Schlüssel	Bezeichnung	Kennzeichen 1	Kennzeichen 2	Wert
BETRAG	den Betrag von			0
KOPF1				0
KOPF2	Für die Teilnahme bei der o.g. Veranstaltung entrichtete			0
KOPF3	der Verein			0
KOPF4				0
TEXT1				0
TEXT2	Besuchen Sie uns im Internet:			0
TEXT3	www.svurmitz-judo.de			0

Die einzelnen Schlüsselwerte sind hier vordefiniert. Das Hinzufügen weiterer Sätze ist zwar möglich, hätte aber keinerlei Auswirkungen. Ebenso sollte man auf das Löschen von Schlüssel in dieser Tabelle



verzichten. Zum Unterdrücken eines bestimmten Textes genügt einfach das Überschreiben des Inhaltes im Feld Bezeichnung mit Leerzeichen.

## Status

Diese Tabelle steuert die Übersichtsanzeige (siehe Abschnitt 6.2).

Schlüssel	Bezeichnung	Kennzeichen 1	Kennzeichen 2	Wert
0	Datenerfassung			
2	Liste gedruckt			
4	Liste an Matte ausgegeben			
6	Finalbegegnungen stehen fest			
8	Kämpfe beendet			
9	Urkunden geschrieben			

Es können bis zu 10 Schlüsselwerte (0-9) für den Status einer Gewichtsklasse definiert werden. Neben der Bezeichnung kann auch ein Wert für den Fortschritt (0-20) vergeben werden. Dieser Wert steuert einen „einfachen Balken“ der über seine Länge den Status visuell wiedergibt.

## Strafen

In dieser Auflistung sind die erlaubten Werte hinterlegt, die bei der Altersklasse ausgewählt werden können und die Siegererklärung bei Verwendung der Anzeigetafel steuert.

Schlüssel	Bezeichnung	Kennzeichen 1	Kennzeichen 2	Wert
0	keine Relevanz			
1	nur im Golden Score			
2	werden immer berücksichtigt			
X	in INI-Datei gesetzt			

Die Texte können beliebig verändert werden. Die Werte (Schlüssel) sollten jedoch weder verändert, entfernt oder ergänzt werden. Dies könnte zu unerwartetem Verhalten beim Einsatz der Anzeigetafel führen.



## Streichungen

Im Laufe eines Wettkampfs können Judokas aus diversen Gründen „gestrichen“ werden. Die anstehenden Kämpfe werden dann allesamt als verloren gewertet (siehe auch Abschnitt 6.6). Die möglichen Gründe stehen in einer Tabelle.

Schlüssel	Bezeichnung	Kennzeichen 1	Kennzeichen 2	Wert
0	Aktiv			
11	verletzt			
12	disqualifiziert			

Alle Werte ungleich „0“ zeigen eine Streichung an. Der Wert „0“ sollte auch nicht gelöscht werden. Weitere Gründe anzulegen ist möglich.

## Teamwertung

In der Tabelle „Teamwertung“ sind die Punkte für die Auswertung des Wettkampfs nach Vereinen hinterlegt. Diese Funktion ist im Abschnitt 7.3 beschrieben.

Schlüssel	Bezeichnung	Kennzeichen 1	Kennzeichen 2	Wert
1	Erster Platz			5
2	Zweiter Platz			3
3	Dritter Platz			1

Die Bezeichnung spielt hier eine untergeordnete Rolle. Im Schlüssel steht die Platzierung und im Feld Wert wird die dafür vorgesehene Punktzahl eingetragen.

Die Tabelle Verband wird nur beim automatischen Einlesen der Meldelisten für Deutsche Einzelmeisterschaften benötigt.



### 4.3 Altersklassen

Unter einem Wettkampf kann man verschiedene Altersklassen führen. Werden die Altersklassen mehr oder weniger parallel ausgekämpft, ist dies wahrscheinlich einfacher, als für jede Altersklasse einen eigenen Wettkampf anzulegen.



Damit man überhaupt Wettkämpfer erfassen kann, muss mindestens eine Altersklasse angelegt sein. An der Altersklasse sind auch regelspezifische Einstellungen erforderlich, die später bei der Anzeigetafel relevant sind (neu ab Version 3, wg. evtl. unterschiedlichem Verhalten der Anzeigetafel in Abhängigkeit der Altersklasse).

Die Pflege der Altersklassen wird über das Menü „Bearbeiten“ aufgerufen.

Altersklasse	Gewichtstabelle	ältester Jg.	jüngster Jg.	M/W	Bemerkung
FR	FRAUEN	0	9999	W	
MÄ	MÄNNER	0	9999	M	

Datensatz ändern

Altersklasse:  männlich/weiblich:

Gewichtstabelle:

Ältester Jahrgang:  Jüngster Jahrgang:  (bitte 4stellig eingeben)

Kampfzeit (Sec.):  Zeit Golden Score:  (Zeiten in Sekunden)

max. Anzahl Shidos:  (= Han. Make) Relevanz Strafen:

Haltegriff / mit Waza:    ohne Waza  ohne Yuko  Waza-Ari zu Ippon addieren

Bemerkung:

Speichern Neuer Satz Kopieren Löschen Abbrechen Beenden

Für den Fall, dass noch kein Datensatz angezeigt wird, befindet sich der Benutzer unmittelbar im Modus „Anlegen“.

Die Bezeichnung der Altersklasse ist frei wählbar. Im Feld Gewichtstabelle wird ein Schlüssel aus der Tabelle „Gewichtsklassen“ eingetragen. Das Feld ist gelb hinterlegt, damit hat der Benutzer die Option, einen Eintrag aus einer Liste auszuwählen. Dazu führt man einen Doppelklick auf dem entsprechenden Feld aus oder betätigt die F4-Taste, wenn der Cursor dort steht.



Der Tabelleneintrag wird markiert und mit der „OK“-Taste übernommen (alternativ auch mit Doppelklick). Die Felder „Ältester Jahrgang“ und „Jüngster Jahrgang“ müssen nicht zwangsläufig gefüllt werden. Wird die Vorbelegung ( 0 und 9999 ) übernommen, erfolgt keine Prüfung des Jahrgangs bei der Eingabe von Wettkämpfern. Sind die Jahrgänge an dieser Stelle eingegeben, so ist bei jedem Starter der korrekte Jahrgang anzugeben.

Die Kampfzeit ist ebenfalls an der Altersklasse zu hinterlegen, wenn auch die Funktion der Anzeigetafel zum Einsatz kommt. Die Eingabe einer Maximal-Zeit für „Golden Score“ ist möglich. Ist hier eine Zeit (in Sekunden) angegeben, wird der Kampf nach Ablauf dieser beendet. Eine Eingabe von 0 bewirkt eine unendlich lange Zeit für Golden Score. Hier ist auch die maximale Anzahl der Shidos zu hinterlegen. An dieser Stelle kann auch steuern, ob auf der Anzeigetafel Yuko und/oder Waza-Ari erscheinen. Ebenso wird hier eingestellt, ob beliebig viele Waza-Ari gesammelt werden können oder ob 2 Waza-Ari zum Ippon addiert werden. Ist dieser Parameter nicht gesetzt, sollten die Haltegriffzeiten mit oder ohne Waza-Ari gleich sein.

Auch die Auswertung der Strafen nach Abschluss der regulären Kampfzeit und im Golden Score ist hier zu definieren. Erlaubt sind die Werte 0,1 und 2:

- 0 = Strafen werden nicht berücksichtigt
- 1 = Strafen werden nur im Golden Score berücksichtigt. Es erfolgt die Siegererklärung, wenn der Kämpfer, der die Strafe erhält, damit mehr Strafen als sein Gegner aufweist.
- 2 = ungleiche Anzahl von Strafen, werden bei Kampfende berücksichtigt, wenn die Anzahl der Wertungen gleich ist.

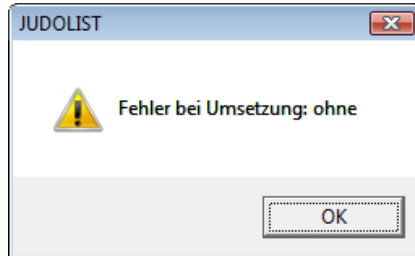
Im hier dokumentierten Beispielwettkampf wurden 2 Altersklassen angelegt.



Über den Eintrag für die Gewichtstabelle legt das Programm Datensätze für die einzelnen Gewichtsklassen für die Altersklassen an. Diese Datensätze sind nicht unmittelbar zu pflegen und dienen verschiedenen Steuerungsfunktionen. Beim Anlegen der einzelnen Gewichtsklassen erfolgt ein Umsetzen der Gewichtsklasse in einen numerischen Wert für das Maximalgewicht.



Für den Fall, dass diese Umsetzung fehlschlägt, erscheint eine entsprechende Warnung.



Ist eine Gewichtsklasse bewusst als Platzhalter angelegt (wie z.B. die Gewichtsklasse „ohne“), kann man diese Meldung ignorieren. Bei tatsächlichen Gewichtsklassen sollte die Schreibweise kontrolliert werden.



Das Ändern einer Gewichtsklasse ist nicht (so einfach) möglich, da es keine direkte Editiermöglichkeit für Gewichtsklassen gibt. In der Regel sind die Gewichtsklassen bereits durch die Ausschreibung festgelegt. Für den Fall, dass doch mal Änderungen erforderlich sein sollten, müssen die Gewichtsklassen gelöscht und neu angelegt werden. Bei einer Änderung des Eintrags für die Gewichtstabelle werden also unter Umständen Datensätze gelöscht und wieder angelegt.

Eine Änderung des Eintrags in der Tabelle zeigt zunächst keine Wirkung. Beim Speichern der Altersklasse erkennt das Programm keine Änderung des Eintrags und führt keine Transaktion aus. Hat man beispielsweise in der Tabellenverwaltung eine Gewichtsklasse ergänzt, so muss man beim Bearbeiten der Altersklasse zunächst eine andere Gewichtstabelle eintragen und speichern und anschließend wieder auf den gewünschten Wert setzen. Auf diese Art und Weise können auch Gewichtsklassen „verschwinden“. Dies sollte man unbedingt vermeiden, da dies zu einer Reihe von Problemen bei der weiteren Bearbeitung führen kann. Prinzipiell sollte man auf das Ändern dieses Eintrages verzichten, wenn bereits Wettkämpfer angelegt sind.





Eine Altersklasse kann nur dann gelöscht werden, wenn kein Wettkämpfer dafür angelegt wurde. Andernfalls erhält der Benutzer eine entsprechende Fehlermeldung.



#### 4.4 Vereine und Losnummern

Die Vereine in Judolist werden unter einer eindeutigen Losnummer geführt. Diese Losnummer ist entscheidend für die spätere Einsortierung der einzelnen Judokas in die Wettkampfliste. Der Begriff „Losnummer“ hat sich so eingepreßt, aber eher irreführend. Besser und vor allem sprechender, wäre es, den Begriff „Startnummer“ zu verwenden. Ein Los im eigentlichen Sinne findet bei den meisten Wettkämpfen nicht statt und wird auch durch die Software nicht unterstützt. Da sich aber fast überall der Begriff „Losnummer“ eisen hält, kommt er auch in der Software „Judolist“ zur Geltung.

In Judolist werden Vereine verwaltet. Dies wird wahrscheinlich bei den meisten Wettkämpfen so sein, wo „Judolist“ zum Einsatz kommt. Ob nun unter einer Losnummer nun immer ein Verein geführt wird, hängt letztendlich vom Wettkampf ab. Bei größeren internationalen Turnieren wird man an Stelle der Vereine die Landesverbände oder Nationen führen, während man beim Vereinsturnier eines großen Vereins hier die einzelnen Trainingsgruppen oder Dojos eintragen kann. Vielleicht wäre auch hier der Begriff „Mannschaft“ oder „Team“ unverbindlicher gewesen, als den Titel „Verein“ zu wählen.

Im Sinne einer durchgängigen Benennung bleiben wir in dieser Dokumentation, wie die Software auch, bei den Begriffen „Losnummer“ und „Verein“.

Jeder Verein hat genau eine Losnummer. Diese dient lediglich zur Sortierung. Der absolute Wert der Losnummer spielt keine Rolle. Da sich in einer Gewichtsklasse auch durchaus mehrere Starter eines Vereins be-

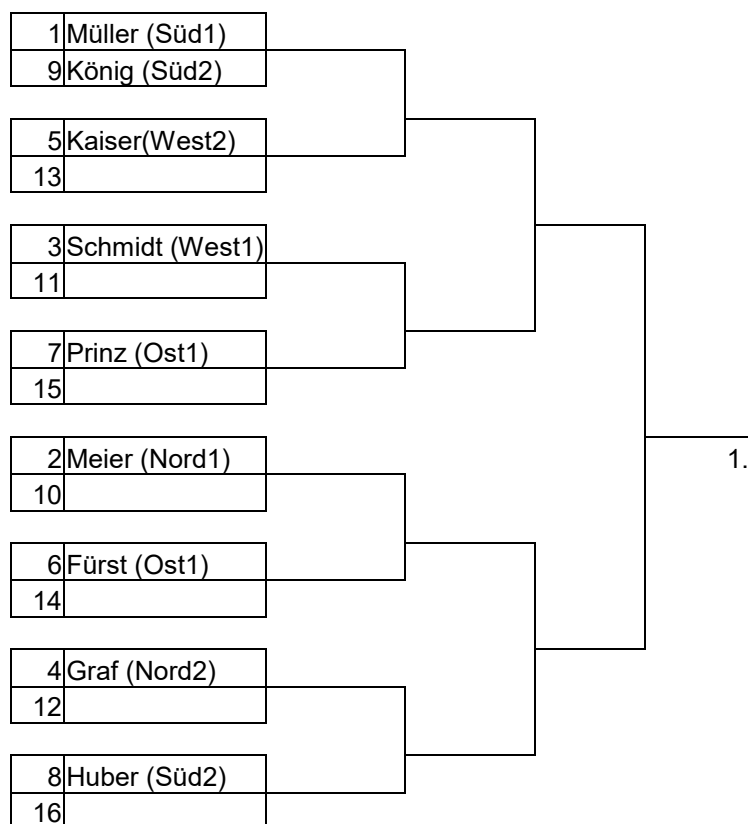


finden können, haben auch mehrere Judokas die gleiche Losnummer. Ist die Losnummer gleich, wird nach der Losnummer nach dem Nachnamen sortiert.

Eine Starterliste für eine Gewichtsklasse könnte wie folgt sortiert sein:

Los	Name	Verein
11	Müller	Süd1
14	Meier	Nord1
17	Schmidt	West1
19	Graf	Nord2
21	Kaiser	West2
22	Fürst	Ost1
22	Prinz	Ost1
27	Huber	Süd2
27	König	Süd2

Auf den Wettkampflisten sind ebenfalls Nummern vorgegeben. In deren Reihenfolge werden nun die nach Losnummer und Namen sortierten Judokas verteilt; d.h. der erste der Starterliste kommt auf die Listenposition 1, der zweite auf die Position 2 usw.





Die Listenpositionen sind nach einem festen Schema verteilt. Diese Verteilung erfüllt zunächst einmal den Zweck, dass die Liste gleichmäßig aufgefüllt wird. Selten entspricht in der Praxis die Anzahl der Starter auch der Anzahl der Listenplätze. Dadurch bleiben Listenplätze unbesetzt und einige Judokas erhalten Freilose. Durch eine gleichmäßige Verteilung wird gewährleistet, dass nicht ein Judoka kein Freilos, ein anderer aber dafür 2 Freilose hat. Im hier gezeigten Beispiel haben alle Starter ein Freilos bis auf die Kämpfer Müller und König.

Durch diese Verteilung ist weiterhin gewährleistet, dass zwei Judokas aus dem gleichen Verein erst im Finale aufeinander treffen können.

In den meisten Fällen reicht die Sortierung nach Losnummern (Vereinen) bereits aus. Allerdings kann man durch geschickte Vergabe von Losnummern noch eine etwas besser „durchgemischte“ Wettkampfliste erhalten. So kann man beispielsweise den einzelnen Vereinen Losnummern nach einem bestimmten Schema zuweisen.

Losnummern	Vereine aus ....
001..040	dem eigenen Verband
041..060	anderen Verbänden aus der eigenen Gruppe
061..100	anderen Verbänden des eigenen Landes
	....
101..120	Frankreich
121..140	Belgien
141..160	den Niederlanden
	....

Die Nummernkreise sollten auf jeden Fall groß genug gewählt werden. Lücken bei der Losnummernvergabe haben keinen Einfluss auf die Listenstellung. Auf diese Weise wird vermieden, dass bei einem internationalen Turnier sich zunächst einmal die Judokas der einzelnen Landesverbände untereinander bekämpfen.

Im dargestellten Beispiel würden sich im ersten Kampf direkt zwei Kämpfer aus der Region „Süd“ gegenüber stehen. Sie sind zwar nicht aus einem Verein, aber unter Umständen ist jedoch gewünscht, dass sich (zumindest zu Beginn der Hauptrunde) möglichst Judokas aus unterschiedlichen Regionen gegenüber stehen.



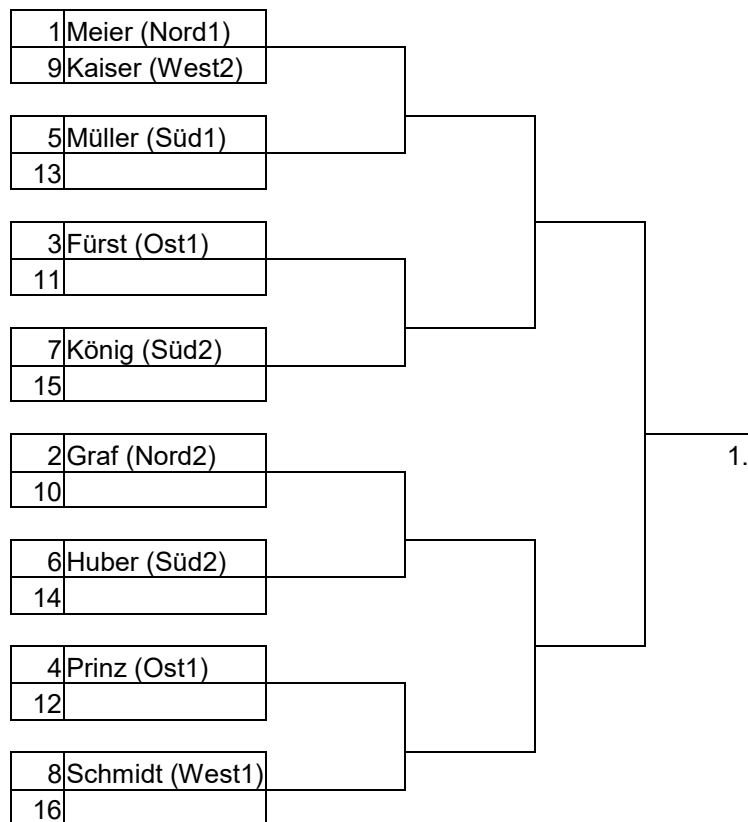
Dies ist mit einer geeigneten Losnummernstrategie zu erreichen:

Los	Name	Verein
101	Meier	Nord1
102	Graf	Nord2
201	Fürst	Ost1
201	Prinz	Ost1
301	Müller	Süd1
302	Huber	Süd2
302	König	Süd2
401	Schmidt	West1
402	Kaiser	West2

Die Vereine haben in diesem Beispiel Losnummern aus einem Bereich für die Region erhalten; also Nord ab 101, Ost ab 201 ...



Daraus ergibt sich folgende Wettkampfliste:



Im Gegensatz zu der vorher erstellten Liste, kommt es hier nicht zu einem Vorkampf von zwei Judokas einer Region.

Letztendlich hat das Schema für die Losnummern keinen Einfluss auf die Funktionalität der Software. Die Hinweise in dieser Dokumentation sollen lediglich die Bedeutung der Losnummer und deren Auswirkung auf die Erstellung von Wettkampflisten dokumentieren.



Die Vergabe von Losnummern für Vereine aus vordefinierten Nummernkreisen alleine eignet sich nicht, für das Setzen von Judokas auf bestimmte Listenplätze. Das Setzen von Judokas auf bestimmte Listenpositionen wird von Judolist unterstützt (siehe Abschnitt 7), aber über eine Manipulation durch diese Technik nicht sinnvoll. Die Losnummer wird für den Verein und nicht für den Judoka vergeben. Da nicht jeder Verein in jeder Gewichtsklasse einen Kämpfer stellt und manche Vereine vielleicht auch mehrere Starter stellen, ist die Listenposition der einzelnen Judokas beim Festlegen der Losnummer für Vereine überhaupt nicht abzusehen.



Kommt beispielsweise nur ein Kämpfer dazu, so ändert sich, je nachdem wo sich der Judoka entsprechend der Losnummer seines Vereins einsortiert, das Aussehen der Wettkampfliste deutlich. Gleiches gilt auch, wenn ein Judoka gestrichen wird.

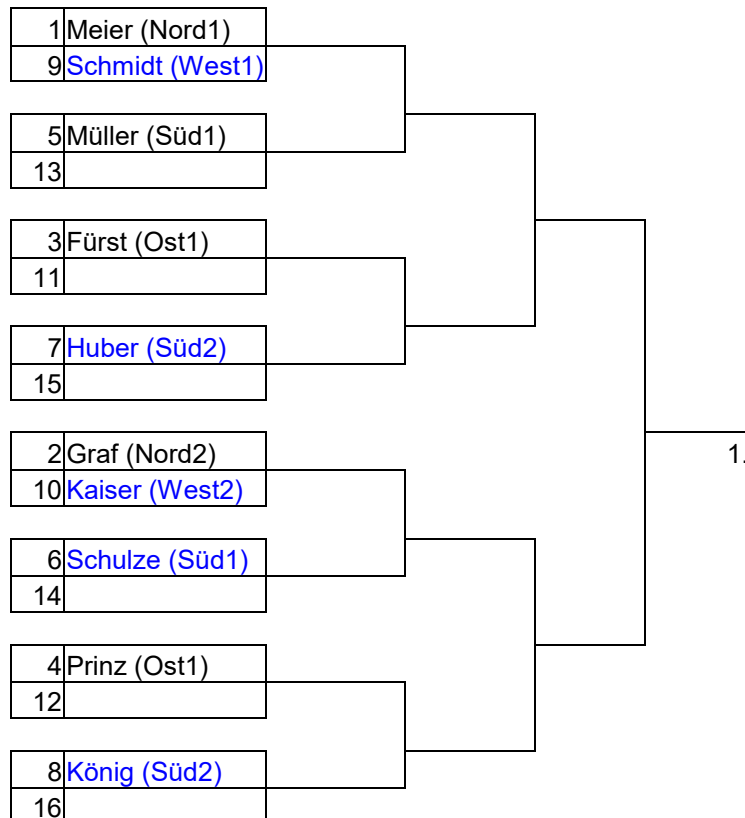
Im folgenden Beispiel ist ein Judoka des Vereins „Süd1“ dazugekommen. Dies kann passieren, wenn beim Wiegen eine andere Gewichtsklasse festgestellt wird, als sie in die Meldung angegeben wurde.

Los	Name	Verein
101	Meier	Nord1
102	Graf	Nord2
201	Fürst	Ost1
201	Prinz	Ost1
301	Müller	Süd1
301	Schulze	Süd1
302	Huber	Süd2
302	König	Süd2
401	Schmidt	West1
402	Kaiser	West2



Obwohl nur ein Judoka dazu kam, ergeben sich komplett andere Erst-  
rundenkämpfe.

Die Judokas, die sich jetzt an einer anderen Listenposition befinden,  
sind mit blauer Schriftfarbe kenntlich gemacht.



Eine Losnummer und damit auch ein Datensatz für einen Verein gelten  
für den gesamten Wettkampf, unabhängig von der Altersklasse. Dies  
hat den Vorteil, dass man einen Verein nicht mehrfach (nämlich für jede  
Altersklasse) eingeben muss.



Nachteilig wirkt sich dabei aus, dass unterschiedliche Losschemen für  
verschiedene Altersklassen nicht innerhalb eines Wettkampfs realisier-  
bar sind. Mit Ausnahme von offiziellen Meisterschaften ist dies auch  
selten erforderlich. Für den Fall, dass man mit verschiedenen Los-  
schemen arbeiten möchte, ist für jede Altersklasse ein eigener Wett-  
kampf zu erstellen.



Die Pflege der Vereine ist über das Menü „Bearbeiten“ und die Option „Vereine“ zu starten.

Los-Nr.	Verein	Verband	Punkte	Anzahl	Gemeldet	Bemerkung
1	SV Hamburg	HH	0	1	8	
2	Kodokan Kiel	SH	0	2	0	
3	Holsten Lübeck	SH	0	1	0	
4	VfL Flensburg	SH	0	2	0	
11	TG Hannover	NS	0	2	0	
12	Sakura Braunschweig	NS	0	3	0	
13	KSC Osnabrück	NS	0	2	0	
21	JC Koblenz	RL	0	3	0	
22	SC Mainz	RL	0	1	0	
31	JG Mannheim	BA	0	2	0	
32	Sportfreunde Heidelberg	BA	0	2	0	
101	Samurai Heerlen	HOL	0	2	0	
102	Judoclub Venlo	HOL	0	1	0	
111	Turnerbund Basel	SUI	0	2	0	

Datensatz ändern

Los-Nummer:  Verein, Verband:

Teilnehmer gemeldet:  Teilnehmer (anwesend):

Startgeld (Euro):  Team-Wertung (Punkte):  bei Wertung aller Altersklassen

Bemerkung:

Speichern Neuer Satz Kopieren Löschen Quittung Wiegelisten Abbrechen Beenden

Die Pflege der Vereine erfolgt prinzipiell wie die bereits vorher beschriebenen Dialoge. Ist noch kein Datensatz vorhanden, befindet sich der Dialog im Eingabemodus. Dieser kann nur mit „Speichern“ oder „Abbrechen“ beendet werden.

Für die Erstellung von Wettkampflisten sind nur die Felder Losnummer, Verein und Verband von Bedeutung. Die Felder für gemeldete und anwesende Teilnehmer dienen zum Druck von Meldelisten. Der Startgeldbetrag wird zur Zeit noch nicht berechnet, sondern manuell gepflegt. Alternativ kann auch eine Quittung ohne Betrag ausgedruckt werden. Der Betrag wird dann handschriftlich (vielleicht erst am Wettkampftag) eingetragen, wenn die tatsächliche Teilnehmerzahl feststeht. Die Funktionen Startgeldbeleg und Meldeliste werden noch an anderer Stelle in dieser Dokumentation beschrieben.

Eine Losnummer darf nur einmal verwendet werden. Bei doppelter Eingabe erscheint eine Fehlermeldung und der Datensatz lässt sich nicht abspeichern. Nach dem Speichern eines Vereins kann die Losnummer nicht mehr verändert werden. Hat man versehentlich die falsche Losnummer eingetragen, muss der Satz neu angelegt werden. Möchte man sich die Tipparbeit sparen, kann man auch einen Satz kopieren.







Dabei werden zunächst einmal alle Felder bis auf die Losnummer übernommen. Die Losnummer ist dann zu ergänzen. Der „falsche“ Datensatz kann dann im Anschluss gelöscht werden. Ein Löschen ist allerdings nur dann möglich, wenn kein Judoka mit der zu löschenden Losnummer existiert.

Die Vereine können auf diese Weise angelegt werden. Alternativ dazu können Vereine aber auch bei der Eingabe der Daten der einzelnen Wettkämpfer ergänzt werden (siehe Abschnitt 5.2).

Die Anzahl der gemeldeten Teilnehmer ist einzutragen. Das Feld für die Anzahl der anwesenden Teilnehmer ist für die Eingabe gesperrt. Durch die Funktion „Teilnehmer zählen“, die sich unter dem Menü „Bearbeiten“ befindet, wird dieses Feld gefüllt.

Aus der Vereinsverwaltung lassen sich auch Wiegelliste und Startgeldbeleg (Quittung) drucken. Die Wiegelliste wird in Abschnitt 5 beschrieben. Der Startgeldbeleg enthält zwar die Anzahl der anwesenden Kämpfer; der Betrag ist jedoch manuell einzutragen. Aufgrund der vielen verschiedenen Verfahrensweisen für die Berechnung des Startgeldes (Doppeltes oder erhöhtes Startgeld für Nachmeldungen, anfallendes Startgeld für nicht erschienene aber gemeldete Starter .... ) bleibt dieser Eintrag dem Kassierer überlassen (siehe auch Abschnitt 5.4).

<b>Int. USI-Pokalturnier</b>	
<b>Startgeldbeleg</b>	<b>LosNr. 11</b>
Für die Teilnahme bei der o.g. Veranstaltung entrichtete der Verein	
<b>TG Hannover</b>	
den Betrag von _____,- EUR	
Anzahl Teilnehmer: 2	
56220 Urmitz, den 25.12.2010 _____	
Besuchen Sie uns im Internet: <a href="http://www.svurmitz-judo.de">www.svurmitz-judo.de</a>	

Die Texte sind über die Tabellenverwaltung anzupassen.



## 5. Pflege von Daten für Wettkämpfer

### 5.1 Die Arbeitsoberfläche

Für die Eingabe von Wettkämpfern muss ein Wettkampf angelegt und ausgewählt sein. Dessen Bezeichnung taucht in der Titelzeile auf. Zu einem Wettkampf muss mindestens eine Altersklasse angelegt sein, der eine gültige Gewichtsklassentabelle zugeordnet ist (siehe Abschnitt 4.3).

Name	Vorname	Altersklasse	Gewichtsklasse	LosNr.	Verein	Verband	Jahrgang	Listenplatz	Platz
▶ Ballkrumm	Volker	MÄ	-60Kg	21	JC Koblenz	RL	0	0	
Beeker	Hub	MÄ	-60Kg	101	Samurai Heerlen	HOL	0	0	
Burnendorf	Günther	MÄ	-73Kg	31	JG Mannheim	BA	0	0	
Fellbach	Wolfgang	MÄ	-60Kg	2	Kodokan Kiel	SH	0	0	
Folkert	Kevin	MÄ	-60Kg	12	Sakura Braunschweig	NS	0	0	
Folkert	Max	MÄ	-60Kg	12	Sakura Braunschweig	NS	0	1	
Friedberg	Jens	MÄ	-60Kg	3	Holsten Lübeck	SH	0	0	
Gruber	Fred	MÄ	-60Kg	22	SC Mainz	RL	0	0	
Huballick	Hans-Josef	MÄ	ohne	11	TG Hannover	NS	0	0	
Jost	Werner	MÄ	-73Kg	11	TG Hannover	NS	0	0	
Kogel	Gerhard	MÄ	-60Kg	121	TV Salzburg	AUT	0	0	
Kollberg	Harald	MÄ	-60Kg	2	Kodokan Kiel	SH	0	0	

Da die Eingabe und Pflege der Judokas eine zentrale Arbeit darstellt, wird diese Aufgabe auch im Hauptfenster des Programms ausgeführt. Der Bildschirm ist dabei in drei Bereiche aufgeteilt. Im Kopf befindet sich einige Felder zur Datenselektion (Suche von Datensätzen). Unterhalb dieser Suchfelder befindet sich die Übersichtstabelle, die alle ausgewählten Datensätze anzeigt. Im unteren Teil des Bildschirms werden die Details zum gerade aktuellen Datensatz angezeigt, bzw. eingegeben.



Nach dem Anlegen eines neuen Wettkampfs existieren (noch) keine Datensätze für Wettkämpfer. Die Felder im rechten unteren Teil dienen zur Steuerung, welche Felder für die Eingabe zur Verfügung stehen. Standardmäßig sind die Felder Jahrgang, Listenplatz, Platz und Bemerkung deaktiviert. Diese Felder sind nicht unbedingt erforderlich. Für eine effiziente und schnelle Eingabe ist eine Deaktivierung von nicht benötigten Feldern nützlich (siehe auch Abschnitt 5.4). Eine Aktivierung (und anschließend auch wieder eine Deaktivierung) ist jederzeit möglich. Dazu setzt (oder entfernt) man das Häkchen in der betreffenden Checkbox.



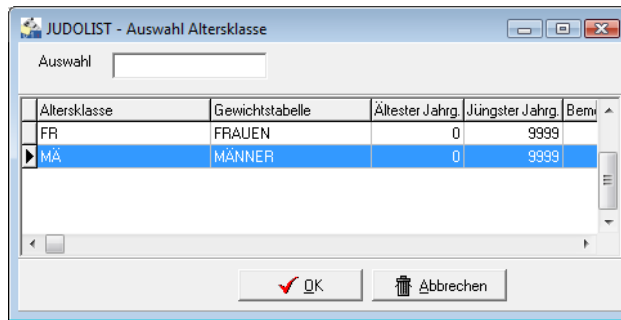
Eine Eingabe für den Jahrgang ist verpflichtend, wenn in der Altersklasse ein Jahrgangsbereich angegeben wurde (siehe Abschnitt 4.3). In diesem Feld muss die dort eingegebene Zahl kleiner oder gleich des „jüngsten Jahrgangs“ der Altersklasse sein und auch größer oder gleich des „ältesten Jahrgangs“. In diesem Fall macht eine Deaktivierung dieses Feldes natürlich wenig Sinn. Der Jahrgang wird grundsätzlich vierstellig geführt. Zweistellige Eingaben werden automatisch um das Jahrhundert ergänzt.

Inhalte von deaktivierten Feldern bleiben erhalten. Prüfungen erfolgen auch für nicht aktivierte Inhalte.

## 5.2 Eingabe von Daten für Wettkämpfer

Die gelb markierten Felder bieten dem Benutzer eine Tabelle an, aus der die für das jeweilige Feld mögliche Einträge auszuwählen sind. Diese Liste wird mit der F4-Taste aufgerufen, wenn der Cursor sich im betreffenden Feld befindet. Zum gleichen Ergebnis führt auch ein Doppelklick.

Zunächst ist jeweils immer die Altersklasse zu pflegen. Bei der Neueingabe steht der Cursor auch in diesem Feld. Mit F4 (oder Doppelklick) erscheinen die möglichen Einträge. Neben dem eigentlichen Schlüssel werden hier zur Information noch weitere Attribute angezeigt. Eine Änderung dieser Inhalte ist jedoch von dieser Stelle aus nicht möglich.



Der markierte Satz wird mit „OK“ übernommen. Ebenso funktioniert zur Auswahl auch ein Doppelklick auf den gewünschten Wert. Mit der Tab-Taste gelangt man zum nächsten Feld.

Neuer Datensatz

Altersklasse: **MÄ** Start-Nr.: 0

Name, Vorname: [ ] Jahrgang: 0

Gewichtsklasse: [ ] Los-Nr./Liste: [ ] Gewicht: **0.0**

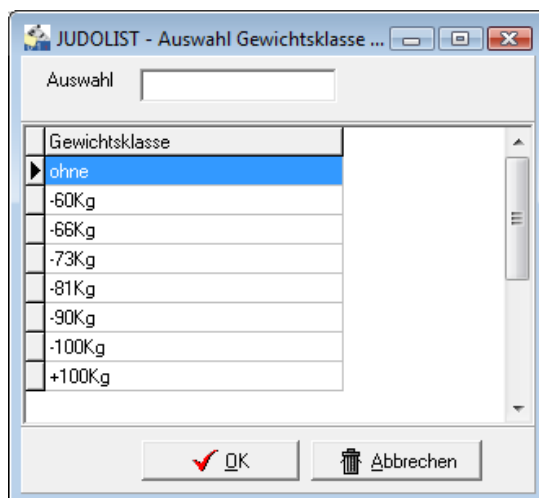
Verein, Verband: [ ] Platz: [ ]

Bemerkung: [ ]

Speichern Neuer Satz Kopieren Löschen Abbrechen

Ausgewählte Datensätze: 26 Benutzer: us Lizenziert für: Uwe Schlaus Informationstechn.

Nun sind Name und Vorname einzugeben. Die Start-Nr. ist ein interner Schlüssel, der automatisch vergeben wird. Das Feld ist nicht beschreibbar. Für die Gewichtsklasse steht wieder eine entsprechende Hilfe zur Verfügung.



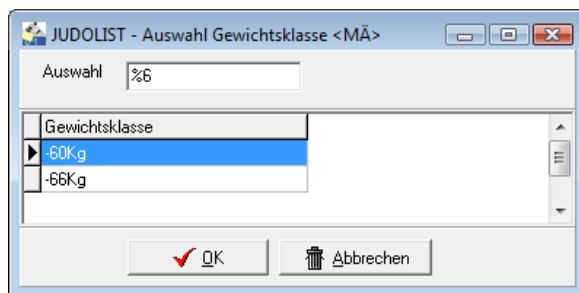


Auch hier besteht die Möglichkeit, den Wert ohne Auswahlliste einzugeben. Dies ist in vielen Fällen deutlich schneller. Die Eingabe wird natürlich gegen die Liste der erlaubten Werte geprüft. Im Fehlerfall erhält der Benutzer eine entsprechende Fehlermeldung und ein Abspeichern des Datensatzes wird verhindert.

In einigen Fällen ist nicht einmal eine exakte Schreibweise erforderlich. Kann das Programm aus einer Teilangabe eine eindeutige Zuordnung treffen, wird der richtige Wert aus der Liste automatisch ausgewählt.



Bei der Auswahl der Altersklasse aus den Werten „MÄ“ und „FR“ würde ein „m“ und das Drücken der Tab-Taste die Auswahl des Wertes „MÄ“ bewirken. In den meisten Fällen erfolgt der Vergleich über die Anfangsbuchstaben. Bei der Eingabe der Gewichtsklasse bietet die Software noch etwas mehr Komfort. Beispielsweise genügt im hier gezeigten Beispiel für die Auswahl der Gewichtsklasse „-73Kg“ die Eingabe der Zahl „7“. Das Programm findet den richtigen Wert, da es nur einen gibt, der die „7“ enthält. Gibt der Benutzer eine „6“ ist eine eindeutige Zuordnung nicht möglich. In diesem Fall zeigt die Software alle Werte mit einer „6“.



Die Gewichtsklasse wird dann auf die bereits bekannte Art und Weise ausgewählt.

Wenn zum Zeitpunkt der Eingabe der Judokas dessen Teilnahme noch nicht definitiv feststeht, sollte keine Gewichtsklasse eingegeben werden. Dafür steht der Schlüssel „ohne“ zur Verfügung. Nach dem Wiegen erfolgt dann der Eintrag der tatsächlichen Gewichtsklasse.

Als nächstes verlangt das Programm die Eingabe einer Los-Nummer. Auch hier kann eine gültige Losnummer analog der beschriebenen Vorgehensweise ausgewählt werden.

Allerdings bietet sich hier dem Benutzer noch eine zweite Option.



Die Eingabe einer unbekanntenen Losnummer führt automatisch zum Anlegen eines neuen Stammsatzes für einen Verein.

In diesem Beispiel wurde die Losnummer 14 für den Judoka eingegeben; die allerdings nicht bekannt ist. Es öffnet sich das Fenster für die Neuanlage eines Vereins. Die neu eingegebene Losnummer ist bereits eingetragen.

Los-Nr.	Verein	Verband	Punkte	Anzahl	Gemeldet	Bemerkung
1	SV Hamburg	HH	0	1	44	
2	Kodokan Kiel	SH	0	2	0	
3	Holsten Lübeck	SH	0	1	0	
4	VfL Flensburg	SH	0	2	0	
11	TG Hannover	NS	0	2	0	
12	Sakura Braunschweig	NS	0	3	0	
13	KSC Osnabrück	NS	0	2	0	
21	JC Koblenz	RL	0	1	0	
22	SC Mainz	RL	0	1	0	

Neuer Datensatz

Los-Nummer:  Verein, Verband:

Teilnehmer gemeldet:  Teilnehmer (anwesend):

Startgeld (Euro):  Team-Wertung (Punkte):  bei Wertung aller Altersklassen

Bemerkung:

Speichern Neuer Satz Kopieren Löschen Quittung Wiegelisten Abbrechen Beenden

Es müssen nur Verein und Verband angegeben werden. Diese Eingaben werden durch „Speichern“ gesichert und man ergänzt weiter die Daten zum Judokas.

Wird hier jetzt die Schaltfläche „Speichern“ betätigt, ist auch der Datensatz für den Wettkämpfer gespeichert. Das Programm befindet sich nun im Anzeigemodus. Durch betätigen der Schaltfläche „Neuer Satz“ wechselt man wieder in den Eingabemodus und der nächste Datensatz kann ergänzt werden.



### 5.3 Bearbeiten von Daten für Wettkämpfer

Die eingegebenen Datensätze für die Wettkämpfer werden in der Tabelle angezeigt. Das Programm befindet sich im Anzeigemodus, d.h. die Schaltflächen „Neuer Satz“, „Kopieren“ und „Löschen“ sind aktiviert. Da (noch) keine Änderung vorgenommen wurde, machen die Aktionen „Speichern“ und „Abbrechen“ keinen Sinn und sind folgerichtig auch deaktiviert.

Darüber hinaus erscheint der markierte Datensatz (Markierung = Dreieck, ganz links) mit seinen Details im unteren Bildschirmabschnitt. Solange sich das Programm im Anzeigemodus befindet, kann man über Scrollbalken, die Cursortasten (Pfeiltasten) oder/und die Maus jeden beliebigen Datensatz auswählen.

In der Tabelle ist eine Änderung nicht möglich. Zum Editieren wird der Datensatz markiert. Dadurch erscheinen die Details zu dem Datensatz im unteren Bildschirmabschnitt. Dort können die Inhalte überschrieben oder über F4 ausgewählt werden (siehe Abschnitt 5.1).



Durch eine Veränderung wechselt das Programm in den Änderungsmodus.

Jetzt sind nur Eingaben im unteren, linken Bildschirmteil möglich. Die getätigten Veränderungen werden mit „Speichern“ gesichert. Für den Fall, dass die Änderungen nicht übernommen werden sollen, steht die Schaltfläche „Abbrechen“ zur Verfügung. Danach befindet sich das Programm wieder im Anzeigemodus.

Bei einer geringen Anzahl an Datensätzen stellt ein Auffinden der Daten des einzelnen Judokas sicherlich kein Problem dar. Da die Anzeige alphabetisch nach Name und Vorname sortiert ist, ist eine Suche über den Namen einfach zu bewerkstelligen.

Für eine komplexere Suche stehen die Felder im oberen Bildschirmabschnitt (beschriftet mit „Suchen nach...“) zur Verfügung. Sind die Felder in diesem Abschnitt leer, werden alle Datensätze des Wettkampfs angezeigt. Der Benutzer hat hier die Möglichkeit, sich nur eine bestimmte Auswahl an Datensätzen anzeigen zu lassen.

Die Suchfelder funktionieren dann wie Filter. Bei den gelben Felder steht eine Auswahlliste (mit F4 oder Doppelklick zu öffnen) zu Verfügung. Nach der Auswahl mit Doppelklick, Drücker der Eingabetaste oder der Schaltfläche „Suche starten“ erfolgt eine Aktualisierung der ausgewählten Datensätze. Mit „Neue Suche“ werden alle Filter gelöscht.





Im folgenden Beispiel werden alle Datensätze aller Judokas angezeigt, deren Name die Zeichenkette „ball“ enthält und in der Altersklasse „MÄ“ eingetragen sind. Groß- und Kleinschreibung spielt bei der Suche keine Rolle.

The screenshot shows the 'JUDOLISTS - Int. USI-Pokalturnier' application window. At the top, there is a menu bar with 'Datei', 'Bearbeiten', 'Drucken', 'Wettkampf', 'Auswertung', 'Extras', and 'Hilfe'. Below the menu is a search bar with the following fields: 'Suchen nach...', 'Altersklasse' (set to 'MÄ'), 'Name' (set to 'BALL'), 'Gew.-Kl.' (empty), and 'LosNr.' (empty). There are 'Suche starten' and 'Neue Suche' buttons. Below the search bar is a table with the following data:

Name	Vorname	Altersklasse	Gewichtsklasse	LosNr.	Verein	Verband	Jahrgang	Listenplatz	Platz
Balkrumm	Volker	MÄ	-60Kg	21	JC Koblenz	RL	0	0	
Huballick	Hans-Josef	MÄ	ohne	11	TG Hannover	NS	0	0	

Below the table is a 'Datensatz ändern' form with the following fields: 'Altersklasse' (MÄ), 'Name, Vorname' (Balkrumm, Volker), 'Gewichtsklasse' (-60Kg), 'Los-Nr./Liste' (21), 'Start-Nr.' (5), 'Jahrgang' (0), 'Gewicht' (0.0), 'Verein, Verband' (JC Koblenz, RL), and 'Platz'. There is also a 'Bemerkung' field. To the right of the form is a section for 'Aktivierung Eingabefelder' with checkboxes for 'Jahrgang', 'Körpergewicht', 'Fester Listenplatz', 'Platz (Ergebnis)', and 'Bemerkung (Text)'. At the bottom of the form are buttons for 'Speichern', 'Neuer Satz', 'Kopieren', 'Löschen', and 'Abbrechen'. The status bar at the bottom shows 'Ausgewählte Datensätze: 2', 'Benutzer: us', and 'Lizenziert für: Uwe Schlaus Informationstechn.'.

Bei der Suche ist nicht unbedingt erforderlich, die Felder komplett auszufüllen. Das Programm vergleicht die Felder entsprechend der Anzahl der eingegebenen Zeichen. Bei den gelb hinterlegten Feldern sollte jedoch nach Möglichkeit ein Wert aus der Auswahlliste verwendet werden.



Liefert die Suche kein Ergebnis, so wechselt das Programm in den Eingabemodus. In diesem Falle wird dem Benutzer unmittelbar die Eingabe angeboten, da der gesuchte Datensatz fehlt und wahrscheinlich eingegeben werden muss. Ist dies nicht der Fall, kann mit „Abbrechen“ wieder in den Anzeigemodus gewechselt werden. Danach können die Suchkriterien angepasst (oder mit der Schaltfläche „Neue Suche“ gelöscht) und die Suche erneut gestartet werden.

Das Löschen ist nur im Anzeigemodus möglich. Dafür steht eine entsprechende Schaltfläche zur Verfügung. Der markierte Satz wird nach einer Sicherheitsabfrage entfernt. Es können auf diese Weise nur einzelne Datensätze gelöscht werden.



## 5.4 Vorbereitung eines Wettkampfes

Ein Grund für den Einsatz einer Software für die Erstellung der Wettkampflisten ist eine Verkürzung der Wartezeiten zwischen Wiegen und Kampfbeginn. Dieser Abschnitt erläutert vorbereitende Arbeiten, die den Ablauf am Wettkampftag optimieren können.

Folgende Funktionen werden in diesem Abschnitt erläutert:

- Startgeldbeleg
- Startkarte
- Meldeliste
- Wiegeliste

Zunächst erfolgt das Anlegen des neuen Wettkampfs (siehe Abschnitte 4.1 und 4.3) und der Altersklasse(n). Sind die korrekten Tabelleneinträge für die Gewichtsklassen nicht verfügbar, ist eine Ergänzung oder Anpassung der entsprechenden Tabelle erforderlich (siehe Abschnitt 4.2).

Von Anfang an sollte für den Wettkampf ein System festgelegt werden, nachdem die Losnummern zu vergeben sind (siehe Abschnitt 4.4). Die einzelnen Vereine, die gemeldet haben, können bereits im Programm erfasst werden.

Sollten Vereine einige Kämpfer bereits namentlich gemeldet haben, so kann man durchaus bereits vor dem Wettkampf diese eintragen. Alle Judokas, deren Name bereits im Vorfeld erfasst ist, müssen am Wettkampftag nicht eingetragen werden. Genau dann möchte man ja Zeit einsparen.

Die Gewichtsklasse bleibt zunächst unbestimmt (Schlüsselwert „ohne“) und wird erst nach dem Wiegen ergänzt. Fehlt dieser Eintrag, wird der Judoka auch keiner Gewichtsklasse zugeordnet und erscheint damit folglich auch auf keiner Wettkampfliste.

Die erste Aufgabe für den Wettkampftag (ggf. auch am Abend vor einem Wettkampf) ist der Verkauf (oder vielleicht auch nur die Ausgabe) von Startkarten.

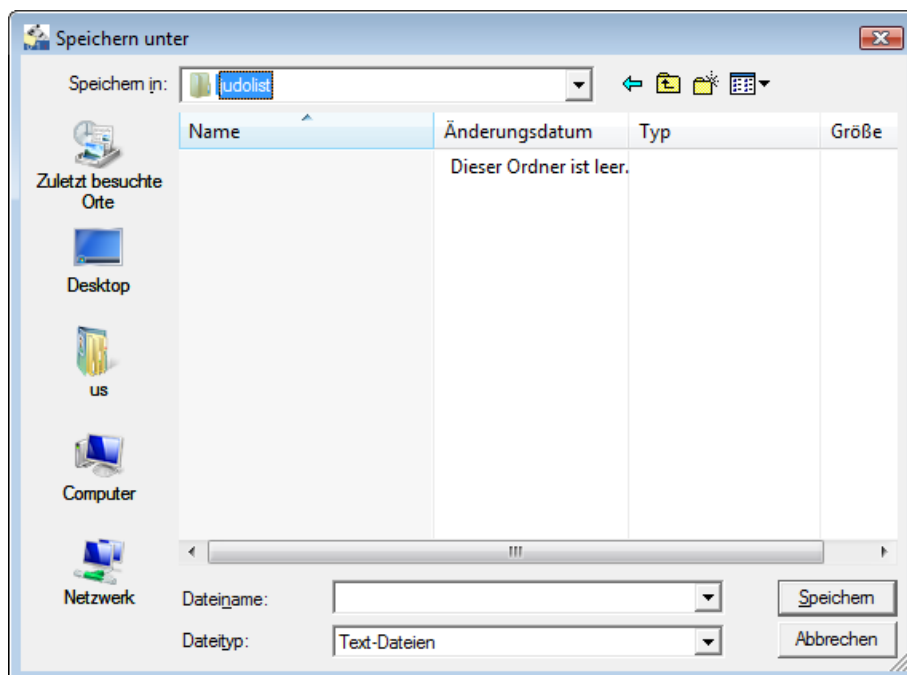


Eine goldene Regel für ausgegebene Startkarten besagt, dass keine Startkarte/Wiegeleiste ohne Losnummer ausgegeben wird. Diese Losnummer wird später für die Identifizierung des Vereins bei der Eingabe benötigt.

Die Losnummern, die bereits für die gemeldeten Vereine vorgeben wurden, müssen bei der Ausgabe der Startkarten bekannt sein. Aus diesem Grund, sollte dort eine Liste mit den Losnummern und Vereinen vorliegen und vor allem auch weitergeführt werden. Die Vereine, die bis dato noch nicht gemeldet haben, sind auf der Liste zu ergänzen.

Die in Judolist bekannten Vereine können „exportiert“ und in einer Tabellenkalkulation (z.B. MS-Excel) aufbereitet werden. Wurden noch aktuell Starter eingegeben, sollte noch die Funktion „Teilnehmer zählen“, welche sich unter dem Menüpunkt „Bearbeiten“ befindet ausgeführt werden.

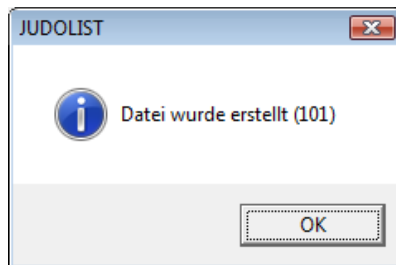
Der nächste Schritt ist dann das Erzeugen einer Textdatei mit den angelegten Vereinen. Die entsprechende Funktion („Export Los-Liste“) befindet sich im Menü „Auswertungen“. Im dann folgenden Dialog wählt man einen Dateinamen und ein Verzeichnis für die zu erstellende Datei.



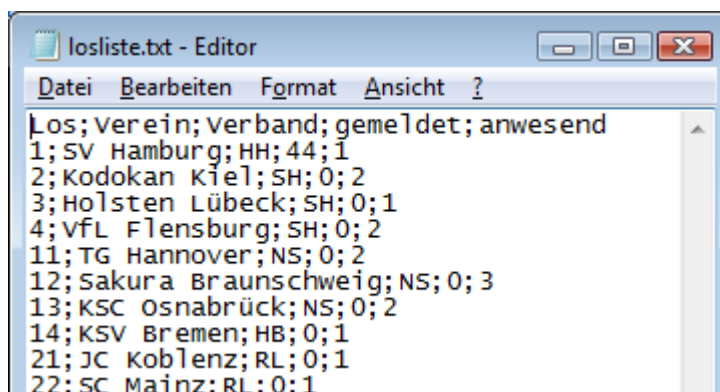
Existiert bereits eine Datei unter gleichem Namen in diesem Verzeichnis kann sie überschrieben werden.



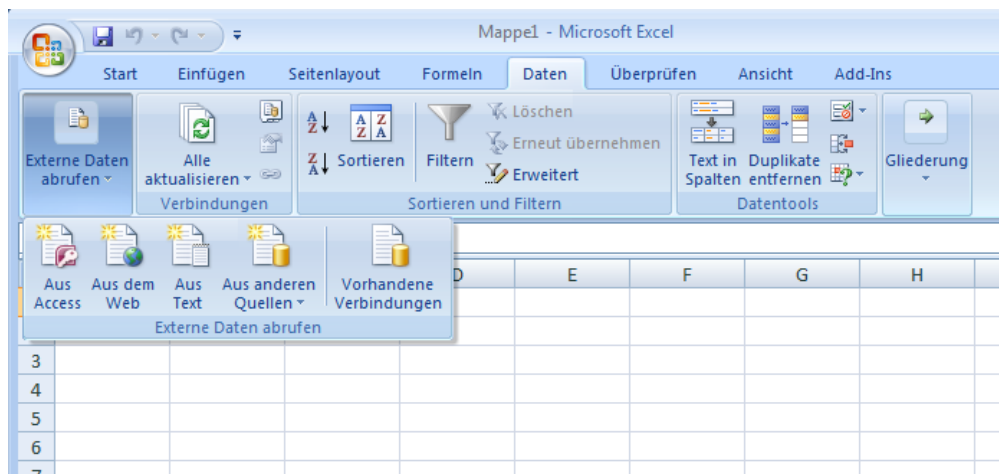
Das Ende des Exports wird gemeldet.



Diese erzeugte Datei sieht auf den ersten Blick wenig brauchbar aus.



Nach einem Export in eine Tabellenkalkulation (erläutert hier am Beispiel von MS Excel) kann man mit den Daten aber trotzdem etwas anfangen. Dazu öffnet man Excel und wählt die Funktion „Daten“, „Externe Daten“, „aus Text“.

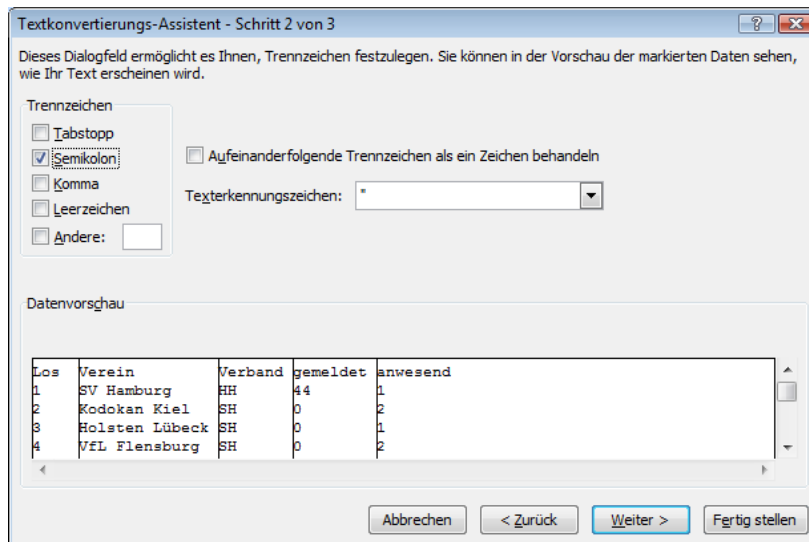


Anschließend öffnet man die gerade erstellte Datei.

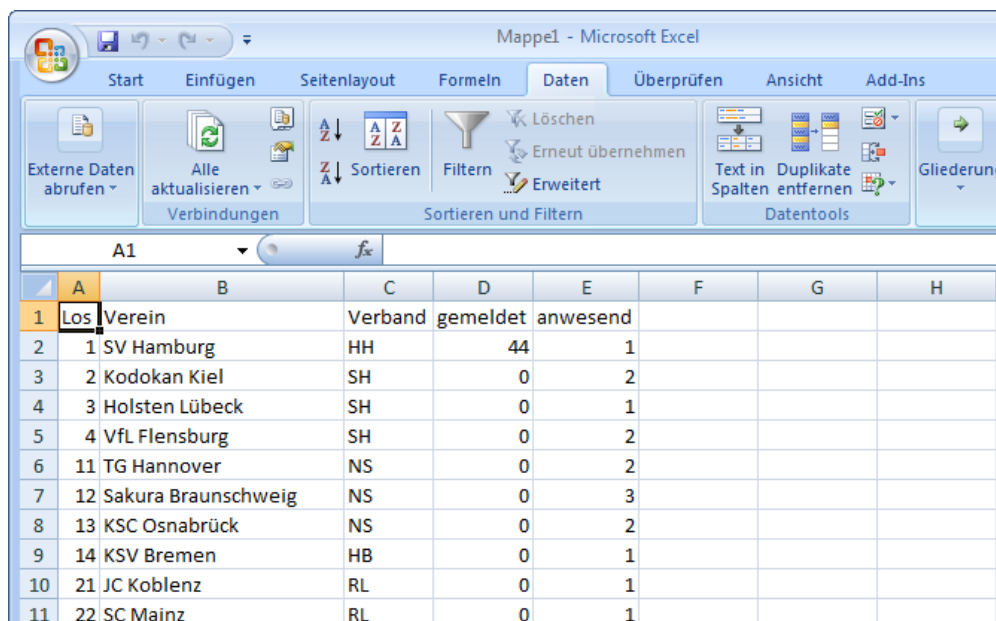


Der „Textkonvertierungs-Assistent“ öffnet sich. Auf der ersten Seite wählt man die Einstellung, dass die Felder durch Zeichen getrennt sind (ist bei Excel voreingestellt) und keine festen Feldlängen verwendet werden.

Im nächsten Schritt ist das Trennzeichen zu wählen. Judolist verwendet ein Semikolon zur Feldtrennung.



Das war's. Nach dem „Fertigstellen“ wird die Textdatei importiert.





Diese Liste kann nun entsprechend aufbereitet und schließlich auch gedruckt werden. Die Spalte für gemeldete Teilnehmer stammt aus den Stammsätzen für die Vereine. Dieses Feld wird dort gepflegt. Die Anzahl der anwesenden Teilnehmer stammt ebenfalls aus dem Stammsatz der Vereine, kann aber nicht manuell gepflegt werden. Dessen Inhalt ist letztendlich das Ergebnis einer Zählung der eingetragenen Teilnehmer.

Alternativ dazu kann man auch direkt aus dem Programm (unter dem Menü Drucken: Meldeliste Vereine) heraus eine Meldeliste drucken.

Int. USI-Pokalturnier Am 25.12.2010 in 56220 Urmitz			IblGewk 16 Vereine	
Verein	Verband	Los-Nr.	gemeldet	anwesend
Holsten Lübeck	SH	3	0	1
JC Koblenz	RL	21	0	1
JG Mannheim	BA	31	0	2
Judoclub Venlo	HOL	102	0	1
Kodokan Kiel	SH	2	0	2
KSC Osnabrück	NS	13	0	2
KSV Bremen	HB	14	0	1
Sakura Braunschweig	NS	12	0	3
Samurai Heerlen	HOL	101	0	2

Diese Liste ist nicht nach Losnummer, sondern nach dem Vereinsnamen sortiert. Sie dient in erster Linie für die Berechnung des Startgeldes, wenn keine neuen Kämpfer dazu kommen. Zum Ergänzen von Vereinen ist sie weniger geeignet, da sie keine Lücken enthält und auch nicht nach Losnummer sortiert ist. Hier ist das Arbeiten mit der Excel-Liste wahrscheinlich einfacher.

Die Spalte der tatsächlich anwesenden Kämpfer ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht definitiv absehbar, da bis zum Wiegen noch Kämpfer dazukommen, bzw. namentlich gemeldete Starter wegbleiben können. Die gemeldete Zahl könnte für den „Zahlmeister“ von Bedeutung sein. An diese Zahl wird häufig die Zahlung des Startgeldes geknüpft.

Man sollte jedoch auch davon ausgehen, dass auch Vereine zum Wettkampf erscheinen, die nicht gemeldet haben. Möchte man diese nicht ausschließen, müssen diese Vereine auch noch eine Losnummer erhalten, die nach dem festgesetzten Schema vergeben wird.



Die Liste sollte also so aufgebaut sein, dass handschriftliche Eintragungen möglich sind.

	A	B	C	D	E	F
1	Los	Verein	Verband	gemeldet	anwesend	
2	1	SV Hamburg	HH	4		
3	2	Kodokan Kiel	SH	2	2	
4	3	Holsten Lübeck	SH	2	1	
5	4	VfL Flensburg	SH	2		
6	5	<i>JTC Schleswig</i>	<i>SH</i>	0	3	
7						
8						
9	11	TG Hannover	NS	0	2	

Diese Liste kann auch nachher für die Abrechnung genutzt werden.

Erfolgt auch die Erhebung des Startgeldes gleichzeitig mit der Ausgabe der Startkarten, empfiehlt es sich, die vorbereiteten Belege zur Hand zu haben. Natürlich tut es auch der allseits beliebte Quittungsblock oder speziell angefertigte Fotokopien. Allerdings bietet auch das Programm Judolist5 die Möglichkeit Belege zu drucken. Im Dialog Vereine steht eine Schaltfläche „Quittung“ zur Verfügung. Deren Aktivierung bewirkt das Erzeugen eines Startgeldbeleges für den markierten Verein.

**Int. USI-Pokalturnier**

Startgeldbeleg LosNr. 14

---

Für die Teilnahme bei der o.g. Veranstaltung entrichtete  
 der Verein

**KSV Bremen**

den Betrag von **15,00 EUR**

Anzahl Teilnehmer: 1

56220 Urmitz, den 25.12.2010 \_\_\_\_\_

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.svurmitz-judo.de](http://www.svurmitz-judo.de)

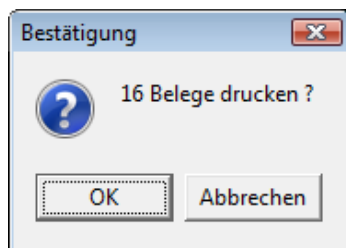


Die Texte auf dem Startbeleg lassen sich in der entsprechenden Tabelle modifizieren (siehe Abschnitt 4.2). Die weiteren Inhalte stammen aus dem Stammsätzen für Wettkampf und Verein. Ist beim Verein bereits ein Startgeldbetrag hinterlegt, würde dieser auch an der entsprechenden Stelle erscheinen. Ist kein Betrag hinterlegt, erscheint an dessen Stelle nur ein Strich und der Betrag wird bei der Ausgabe des Belegs handschriftlich eingetragen.



Beim Drucken eines Startgeldbelegs ist darauf zu achten, dass die Daten des Vereins vor dem Drucken auch gespeichert wurden.

Das Drucken der Startgeldbelege muss nicht zwangsläufig einzeln erfolgen. Über das Menü Drucken bietet Judolist5 eine Funktion an („Startgeldbelege komplett“) an, die das Drucken der Startgeldbelege für alle Vereine des Wettkampfs übernimmt. An dieser Stelle erscheint, wie bei allen Ausdrucken, die sehr umfangreich sein könnten, eine Abfrage, ob der Druck auch tatsächlich gewünscht war.



Auch einen Blankobeleg lässt sich mit Hilfe von Judolist5 erzeugen. Die entsprechende Option verbirgt sich im Menü „Drucken“. Auf diesem Beleg müssen Vereinsname und Betrag handschriftlich ergänzt werden.



Liegen bereits namentliche Meldungen vor, sollten diese auch in der Software erfasst sein. Für die weitere Verarbeitung dieser Daten ist es wichtig, dass man schnell unterscheiden kann, ob der Starter bereits erfasst ist und nur seine Gewichtsklasse einzugeben ist oder ob noch sämtliche Daten fehlen.

Judolist5 bietet hier prinzipiell zwei verschiedene Verfahren an. Die klassische Variante ist die Startkarte. Alternativ dazu besteht auch die Möglichkeit mit Wiegelisten zu arbeiten. Beide Verfahren haben ihre Vorteile.





## Startkarte

Jeder Starter erhält eine Startkarte. Die Starter, die bereits namentlich gemeldet sind, erhalten eine vordruckte Karte. Die übrigen, noch nicht erfassten Judokas, erhalten eine leere Startkarte.



Auf den leeren Startkarten muss unbedingt die Losnummer vermerkt werden. Ist auch der Verein noch nicht erfasst und hat eine neue Losnummer erhalten, sind, neben den Daten des Judokas, auch Verein und Verband auf der Startkarte anzugeben. Diese Informationen werden bei der Erfassung (siehe Abschnitt 5.5) benötigt.

Für den gerade markierten Wettkämpfer kann über die Option „Startkarte einzeln“ im Menü Drucken eine Startkarte gedruckt werden. Über die Option „Startkarte nach Auswahl“ werden für alle ausgewählten Datensätze Startkarten gedruckt. Da je nach Auswahl so eine Menge Papier erzeugt wird, erscheint vorher zur Sicherheit noch eine Abfrage.

The screenshot shows the JUDOLIST5 - Int. USI-Pokalturnier application window. At the top, there is a menu bar with options: Datei, Bearbeiten, Drucken, Wettkampf, Auswertung, Extras, Hilfe. Below the menu is a search bar with fields for Suchen nach..., Altersklasse, Name, Gew.-Kl., and LosNr. The LosNr field contains the value '11'. There are buttons for 'Suche starten' and 'Neue Suche'. Below the search bar is a table with columns: Name, Vorname, Altersklasse, Gewichtsklasse, LosNr, Verein, Verband, Jahrgang, Listenplatz, Platz. The table contains two rows of data:

Name	Vorname	Altersklasse	Gewichtsklasse	LosNr	Verein	Verband	Jahrgang	Listenplatz	Platz
Huballick	Hans-Josef	MÄ	ohne	11	TG Hannover	NS	0	0	
Jost	Werner	MÄ	-73Kg	11	TG Hannover	NS	0	0	

In the center of the window, a dialog box titled 'Bestätigung' is displayed. It contains a question mark icon and the text 'Es werden jetzt 2 Startkarten gedruckt'. There are 'OK' and 'Abbrechen' buttons at the bottom of the dialog.

Below the table, there is a 'Datensatz ändern' section with various input fields for editing a record. To the right, there is an 'Aktivierung Eingabefelder' section with checkboxes for 'Jahrgang', 'Körpergewicht', 'Fester Listenplatz', 'Platz (Ergebnis)', and 'Bemerkung (Text)'. At the bottom of the window, there are buttons for 'Speichern', 'Neuer Satz', 'Kopieren', 'Löschen', and 'Abbrechen'. The status bar at the very bottom shows 'Ausgewählte Datensätze: 2', 'Benutzer: us', and 'Lizenziert für: Uwe Schlaus Informationstechn.'.

Beispielsweise könnte man die Startkarten pro Verein drucken. Diese kann man dann, zusammen mit dem Startgeldbeleg, dem Vereinsvertreter als „Paket“ übergeben.



Die Startkarte ist so groß wie eine Postkarte (DIN A6). Der Drucker sollte diese Papiergröße verarbeiten können. Tintenstrahldrucker haben damit (fast) nie Probleme und die meisten Laserdrucker verarbeiten dieses Format auch. Idealerweise nimmt man für die Startkarten etwas stärkeres Papier oder vielleicht sogar Karton.

<b>Wiegekarte</b>		<b>MÄ</b>
Name:	<b>Jost, Werner</b>	vom KR auszufüllen
Jahrgang:		Gewichtsklasse
Verein	<b>TG Hannover</b>	
Verband	<b>NS</b>	
Los-Nr.	<b>11</b>	Unterschrift KR
JUDOLIST 5.1.02 ( Lizenziert für: Uwe Schlaus Informationstechn.) Copyright: Uwe Schlaus Informationstechnologie		<b>16.0</b>

Für das Drucken auf A4 steht auch eine Funktion zur Verfügung. Die Startkarten für die ausgewählten Judokas werden dann auf A4-Papier, immer 4 Stück je Blatt, gedruckt.



Bei der Startkartenausgabe sollten die Karten für die Kämpfer, die nicht teilnehmen einbehalten werden. Neu hinzu gekommene Judokas tragen ihre Daten auf Blanko-Karten ein. Man sollte vermeiden, dass auf vorgedruckten Karten der Name nur überschrieben wird. Bei der Dateneingabe hat man dann eine vorgedruckte Karte, die man wie eine Blanko-Karte neu erfassen muss.

Das Handling an der Waage ist relativ einfach. Dafür ist die Vorbereitung und vor allem das Handling bei der Startkartenausgabe (wer ist gemeldet ?, wer nicht ?, wer ist gemeldet und nicht da ? ...) nicht zu unterschätzen. Wenn der Verein in der Gruppe zum Wiegen geht, ist die Wiegelist e evtl. eine Alternative.



### Wiegeliste

Eine Wiegeliste wird pro Verein und pro Altersklasse erstellt. Dies kann einzeln über den Dialog Vereine erfolgen, aber auch komplett für alle Vereine über die entsprechende Funktion im Menü Drucken. Die Wiegelisten werden an Stelle der Startkarte an den Verein ausgegeben.

<b>Int. USI-Pokalturnier</b>		<b>Wiegeliste</b>	
<b>MÄ</b>		<b>Los-Nr.: 12</b>	
Am 25.12.2010 in 56220 Urmitz		Sakura Braunschweig/NS	
		Sichtvermerk Ausrichter für Meldung/Startgeld	
		<b>Anzahl</b>	<b>Kontrolle</b>
Nicht anwesende streichen - fehlende Teilnehmer ergänzen		Felder werden vom KH an der Waage ausgefüllt !	
Name	Vorname	Gew.-Kl.	Kontrolle / Bemerkung
<b>Folkert</b>	<b>Kevin</b>		
<b>Folkert</b>	<b>Max</b>		
<b>Krieger</b>	<b>Lutz</b>		

Im oberen rechten Feld ist der Sichtvermerk für die Zahlung des Startgeldes. Die Anzahl der Kämpfer an der Waage darf die eingetragene Zahl nicht überschreiten. Ob nun die gemeldeten Judokas an der Waage auftauchen oder weitere ergänzt werden spielt zunächst einmal keine Rolle. Die Liste kann jedoch erst dann bearbeitet werden, wenn alle Judokas gewogen wurden.

Die weitere Verarbeitung nach dem Wiegen ist im Abschnitt 5.6 erläutert.

Vereine, die nicht gemeldet haben, erhalten eine Blank-Liste. Diese sind über das Menü Drucken/Wiegeliste (blanko) zu erzeugen. Losnummer und Vereinsnamen sind dann handschriftlich auf der Liste einzutragen.



## 5.5 Verarbeitung von Startkarten

Die Judokas gehen mit ihrer Startkarte zur Waage. Dort wird vom KR die Gewichtsklasse eingetragen und mit seinem Zeichen versehen. Dies gilt sowohl für vordruckte, als auch für manuell ausgefüllte Startkarten. Die Karten bleiben zunächst an der Waage und werden in regelmäßigen Abständen zur Erfassung weiter gegeben.

Die manuell ausgefüllten Blanko-Karten sind wie im Abschnitt 5.2 beschrieben zu erfassen. Für die Verarbeitung der vordruckten Karten gibt es einen anderen Ablauf.

Auf der Startkarte (oder auch Wiegekarte) stehen neben den Daten des Judokas auch die Altersklasse, Felder für den Eintrag der Gewichtsklasse und eine Zahlenkombination (unten rechts), die in der Folge als Startnummer verwendet wird.

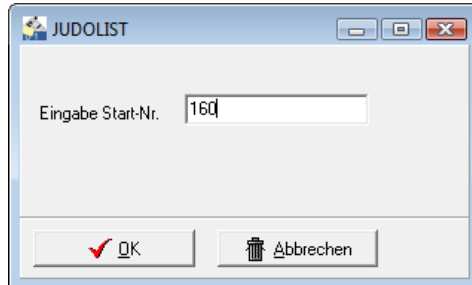
<b>Wiegekarte</b>		<b>MÄ</b>
Name:	<b>Jost, Werner</b>	vom KR auszufüllen Gewichtsklasse
Jahrgang:		
Verein	<b>TG Hannover</b>	KR
Verband	<b>NS</b>	
Los-Nr.	<b>11</b>	
JUDOLIST 5.1.02 ( Lizenziert für: Uwe Schlaus Informationstechnologie ) Copyright: Uwe Schlaus Informationstechnologie		<b>16.0</b>

Eingegebene Daten können natürlich über Name oder Losnummer aufgefunden und wie in Abschnitt 5.3 beschrieben geändert werden. Etwas einfacher geht das Ändern über die Startnummer.

Unterhalb des Menüs „Bearbeiten“ steht die Funktion „Auffinden“ zur Verfügung. Schneller geht es allerdings mit der F2-Taste.

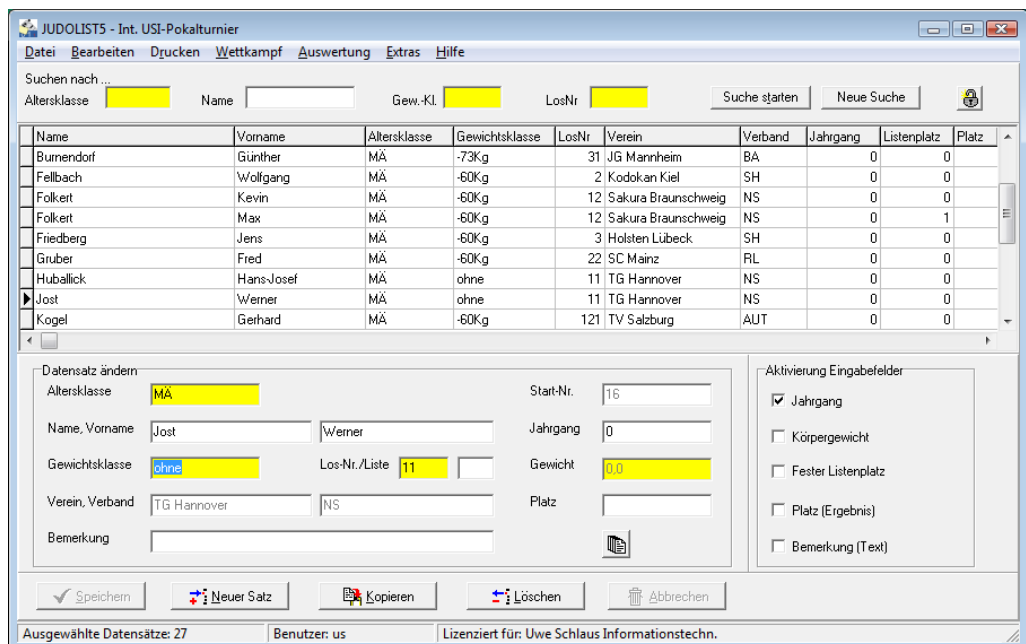


In dem kleinen Fenster wird nur die Startnummer mit Prüfziffer eingegeben.



Der Punkt wird nicht mit eingegeben. Die Prüfziffer vermeidet das Auffinden eines falschen Datensatzes durch Tippfehler, wie beispielsweise einen Zahldreher.

Die Eingabe kann einfach mit der Eingabetaste bestätigt werden. Der gefundene Datensatz ist ausgewählt und der Cursor steht bereits im Feld für die Gewichtsklasse.



Nun kann die gültige Gewichtsklasse eingegeben werden. Es genügt eine eindeutige Angabe. Die genaue Bezeichnung der Gewichtsklasse wird dann vom Programm ermittelt.



Weiterhin besteht natürlich auch die Möglichkeit alle anderen Felder mit Ausnahme der Startnummer zu ändern. Mit Drücken der Schaltfläche „Speichern“ erfolgt die Übernahme der Änderungen.

Für das schnelle Eintragen der Gewichtsklassen über vorgedruckte Startkarten sind folgende Schritte erforderlich:

- F2 (Fenster für Eingabe der Startnummer öffnet sich)
- Eingabe Startnummer incl. Prüfziffer ohne Punkt und anschl. Enter-Taste drücken
- Gewichtsklasse im gefundenen Datensatz ändern
- „ALT“ + „S“ um Datensatz zu speichern
- F2 (nächster Datensatz ... )

## 5.6 Verarbeitung von Wiegelisten

Die Judokas gehen (vereinsweise) mit der Wiegelisten an die Waage. Der Kampfrichter trägt für jeden Judoka die Gewichtsklasse ein und bestätigt die Kontrolle mit seinem Handzeichen. Die Maximalzahl der Kämpfer pro Liste wird vom Kampfrichter an der Waage geprüft. Sind alle Kämpfer gewogen (inkl. Nachwiegen, Passkontrolle ...) wird die Liste zum Erfassen weitergereicht.

<b>Int. USI-Pokalturnier</b>		<b>Wiegelisten</b>	
<b>MÄ</b>		<b>Los-Nr.: 12</b>	
Am 25.12.2010 in 56220 Urmitz		Sakura Braunschweig/NS	
		Sichtvermerk Ausrichter für Meldung/Startgeld	
		<b>Anzahl</b>	<b>Kontrolle</b>
Nicht anwesende streichen - fehlende Teilnehmer ergänzen		Felder werden vom KR an der Waage ausgefüllt !	
Name	Vorname	Gew.-Kl.	Kontrolle / Bemerkung
<b>Folkert</b>	<b>Kevin</b>		
<b>Folkert</b>	<b>Max</b>		
<b>Krieger</b>	<b>Lutz</b>		

Das Erfassen/Verarbeiten der Liste in Judolist5 erfolgt über die Bearbeitung der Starter.



Losnummer und Altersklasse werden entsprechend der Einträge auf der Wiegeliste gefiltert.

Name	Vorname	Altersklasse	Gewichtsklasse	LosNr	Verein	Verband	Jahrgang	Listenplatz	Platz
Folkert	Kevin	MÄ	ohne	12	Sakura Braunschweig	NS	0	0	
Folkert	Max	MÄ	ohne	12	Sakura Braunschweig	NS	0	1	
Krieger	Lutz	MÄ	ohne	12	Sakura Braunschweig	NS	0	0	

Datensatz ändern

Altersklasse: MÄ Start-Nr.: 22

Name, Vorname: Folkert Kevin Jahrgang: 0

Gewichtsklasse: ohne Los-Nr./Liste: 12 Gewicht: 0,0

Verein, Verband: Sakura Braunschweig NS Platz:

Bemerkung:

Aktivierung Eingabefelder

- Jahrgang
- Körpergewicht
- Fester Listenplatz
- Platz (Ergebnis)
- Bemerkung (Text)

Speichern Neuer Satz Kopieren Löschen Abbrechen

Ausgewählte Datensätze: 3 Benutzer: us Lizenziert für: Uwe Schlaus Informationstechn.

Die Ansicht entspricht nun der vordruckten Liste. Für die Kämpfer, die bereits erfasst sind, bleibt nur das Eintragen der Gewichtsklasse. Die Bearbeitung kann so erfolgen, wie bereits in vorangegangenen Abschnitten beschrieben (Satz auswählen, Ändern, Speichern, nächsten Satz auswählen ...).



Speziell für die Verarbeitung der Wiegeliste gibt es aber noch einen schnelleren Weg. Nach Eingabe von Altersklasse und Losnummer ist der erste Satz markiert. Jetzt geht man auf das Feld „Gewichtsklasse“ und klickt die rechte Maustaste. Die Auswahl der Gewichtsklassen öffnet sich.

Auswahl

Gewichtsklasse
ohne
-60Kg
-66Kg
-73Kg
-81Kg
-90Kg
-100Kg
+100Kg

OK Abbrechen



Die Auswahl der Gewichtsklasse erfolgt mit einem Doppelklick. Die Klasse wird übernommen, der Satz gespeichert und der nächste Satz ist bereits ausgewählt. Jetzt geht weiter mit Rechtsklick und auswählen. Pro Judoka ist nur ein Rechtsklick und ein Doppelklick erforderlich.

Die fehlenden Judokas erhalten als Gewichtsklasse den Wert „ohne“. Neu hinzugekommene Judokas müssen angelegt werden. Nach dem Klick auf „Neuer Satz“ sind Altersklasse und Losnummer bereits (aus dem Filter) gefüllt.

Neuer Datensatz					
Altersklasse	MA	Start-Nr.	0		
Name, Vorname		Jahrgang	0		
Gewichtsklasse		Los-Nr./Liste	12	Gewicht	0.0
Verein, Verband		Platz			
Bemerkung					
Speichern Neuer Satz Kopieren Löschen Abbrechen					
Ausgewählte Datensätze: 3		Benutzer: us		Lizenziert für: Uwe Schlaus Informationstechn.	

Lediglich Name, Vorname und Gewichtsklasse sind noch einzugeben.

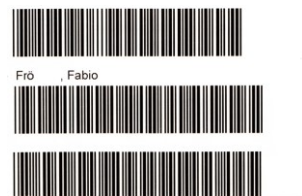




## 5.7 Wiegen (Online)

Ist unmittelbar an der Waage ein Arbeitsplatz mit Judolist5 vorhanden, so können die Daten auch online erfasst werden. Die entsprechende Funktion (Wiegen) verbirgt sich unterhalb des Menüs „Bearbeiten“.

Sind die Pässe mit einem Barcode ausgestattet, die kompatibel zu Judolist5 sind, kann das Eintippen durch Scannen ersetzt werden. Zurzeit sind nur die Pässe der Judoka des Judoverbandes Rheinland mit entsprechenden Barcodes versehen.



Der Barcode besteht aus 3 Zeilen. Jede Zeile ist (mindestens) einmal zu scannen. Mit jedem Scannen werden die darin enthaltenen Informationen ergänzt (oder überschrieben). Zur Kontrolle, dass auch alle 3 Zeilen zu einem Barcode gehören, ist eine Prüfziffer im Barcode enthalten.

Die Reihenfolge ist beliebig. Judolist5 erkennt selbstständig, welcher Art die gescannten Informationen sind.



Die Eingabe erfolgt immer ins Feld „Eingabe“ und wird anschließend in die richtige Zeile verschoben.

Die erste Zeile wurde gescannt. Nach vollständigem und korrektem Lesen des gesamten Labels setzt die weitere Verarbeitung ein. Über den Vereinsnamen wird nun geprüft, ob dieser bereits im aktuellen Wettkampf angelegt ist. In diesem Fall wird die Losnummer übernommen. Ansonsten muss für den Verein eine Losnummer vergeben werden. Judolist5 schlägt die nächste freie Nummer (für Vereine des gleichen Landesverbandes) vor. Man kann diese jedoch auch überschreiben.

Ist der Verein bereits angelegt, wird die Losnummer ohne weitere Abfragen übernommen.



Wird auf diese Art ein Verein neu angelegt, prüft die Software, ob dieser Verein generell bekannt ist. Die aktuelle Liste der Vereine des JV Rheinland kann jederzeit über das Internet aktualisiert werden. Andere LV bieten diese Funktionalität zurzeit nicht an. Ist ein neuer Verein nicht in dieser Liste, erscheint eine Warnung, dass der Verein möglicherweise falsch ist. Diese Warnung kann man übergehen und trotzdem speichern.



Im Barcode ist nicht die Altersklasse, die sich ja mit der Zeit ändert, sondern Geschlecht und Jahrgang gespeichert. Sind mehrere Altersklassen (für das gleiche Geschlecht) im Wettkampf angelegt, so müssen auch die Jahrgänge (jüngster und ältester, siehe Abschnitt 4.3) angegeben sein. Andernfalls wird Judolist5 an dieser Stelle die Judokas nicht korrekt zuordnen können.

Auch das Geschlecht ist nicht im Barcode enthalten. Dieses muss einmalig im unteren Teil umgeschaltet werden, wenn weibliche Judokas gewogen werden.

Nun fehlt nur noch die Eingabe des Gewichts. Nach Prüfung der übrigen Daten wird es in der rechten Hälfte des Dialogs abgefragt.

Ist der Rechner mit einer elektronischen Waage verbunden, wird das Gewicht online eingelesen.



Über das Gewicht wird die Gewichtsklasse bestimmt.

The screenshot shows a software interface with two input fields. The first field is labeled 'Körpergewicht' and contains the value '58,6'. The second field is labeled 'Gewichtsklasse' and contains the value '-60Kg'. Below these fields is a large button labeled 'Speichern'. At the bottom of the interface is a button labeled 'Verlassen' with a red icon.

Nach dem Speichern kann der nächste Datensatz eingegeben werden. Für den Fall, dass die Informationen nicht barcodiert vorliegen, ist auch eine Erfassung per Tastatur möglich. Dazu schaltet man mit F2 in den manuellen Modus um.

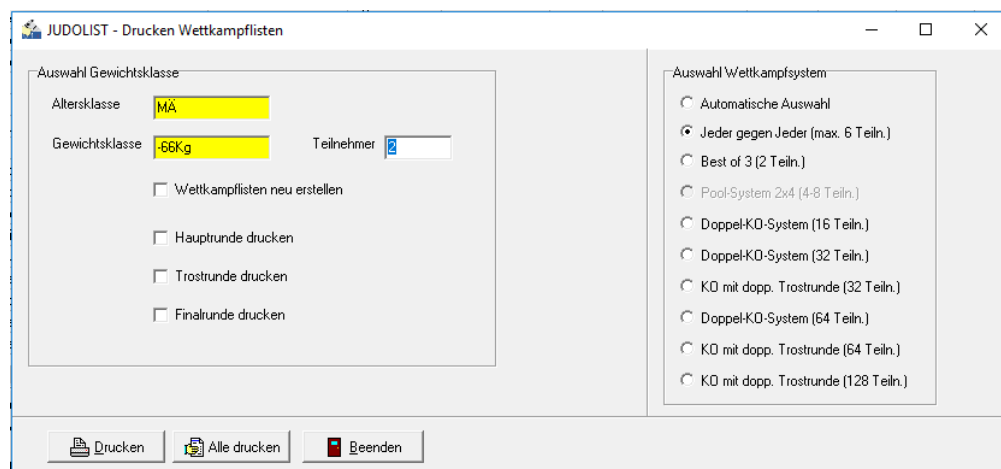
Der Cursor befindet sich im Feld Name. Nacheinander werden Name, Vorname und Jahrgang eingegeben. Der Jahrgang darf durchaus auch zweistellig erfasst werden. Der Verein kann über die bekannten Funktionen (F4 oder Doppelklick) ausgewählt werden.



## 6. Durchführung des Wettkampfs

### 6.1 Erstellen von Wettkampflisten

Nach der Pflege aller Daten erfolgt das Drucken der Wettkampflisten. Ein entsprechendes Menü befindet sich unterhalb des Menüs „Drucken“. Alters- und Gewichtsklasse sind zu wählen. Entsprechend der Anzahl der Teilnehmer schlägt Judolist5 einen Listentyp vor.



Darüber stehen noch einige Checkboxen zur Verfügung. Mindestens eine sollte aktiviert sein, da ansonsten keine Aktion durchzuführen ist.

Mit „Wettkampflisten neu erstellen“ werden die Teilnehmer entsprechend Setzposition und Losfolge in die Liste eingetragen. Die Kampfpaarungen werden erstellt.

Ist (mindestens) eine der drei Druckoptionen ausgewählt, erfolgt auch eine Ausgabe der Liste, bzw. eines Teils davon, auf dem Drucker. Listen, die für weniger als 16 Teilnehmer ausgelegt sind, werden immer komplett gedruckt. Sie bestehen nur aus einer Seite.

Ist eine Druckoption ausgewählt und die Liste noch nicht erstellt, wird dies automatisch erfolgen. Hat sich zwischen Erstellung der Liste und einem späteren Nachdruck die Teilnehmerzahl geändert, erscheint eine entsprechende Meldung.

Bei einem Nachdruck spielt die Auswahl des Listentyps keine Rolle mehr. Gedruckt wird die Liste, wie sie auch erstellt wurde.



Die Funktion „Alle drucken“ erzeugt/druckt alle Listen der jeweiligen Altersklasse.

Folgende Listentypen stehen, in Abhängigkeit der Teilnehmerzahlen, zur Verfügung:

Jeder gegen Jeden (bis maximal 6 Teilnehmer):

Jeder Judoka muss gegen jeden anderen Judoka der Gewichtsklasse kämpfen. Nach Abschluss der Kämpfe hat der Judoka mit den meisten Siegen den ersten Platz erkämpft.

Die Reihenfolge der Kämpfe ist vorgegeben. In vielen vorgedruckten Listen steht der Satz *„Sind mehrere Kämpfer aus dem gleichen Verein so sind deren Kämpfe vorzuziehen !“* Nach diesem Prinzip ordnet auch Judolist5 die Kämpfe. Kämpfe mit Judokas aus gleichen Vereinen werden vor den anderen gedruckt, bzw. bei der Anzeigetafel vor den anderen ausgeführt. Die Kampfnummer bleibt dabei erhalten.

Int. USI-Pokalturnier

FR

-52Kg

56220 Urmitz  
25.12.2009

4 Teilnehmer

Name, Vorname	Verein/Verband	Siege	U-Bew.	Platz
Kufler, Anna	SV Hamburg/HH			
Werpers, Anke	VfL Flensburg-Nord/SH			
Wichmann, Annette	VfL Flensburg-Nord/SH			
Ohlig, Kristina	KSC Osnabrück/NS			

Nr.	Name (weiss)	Name (blau)	Erg.	Zeit
6	Werpers, Anke	Wichmann, Annette	__ : __	__ : __
1	Kufler, Anna	Werpers, Anke	__ : __	__ : __
2	Wichmann, Annette	Ohlig, Kristina	__ : __	__ : __
3	Kufler, Anna	Wichmann, Annette	__ : __	__ : __
4	Werpers, Anke	Ohlig, Kristina	__ : __	__ : __
5	Kufler, Anna	Ohlig, Kristina	__ : __	__ : __

In dem hier gezeigten Beispiel wird der 6. Kampf vorgezogen, da es sich um Judokas des gleichen Vereins handelt.

Ist dieses Verhalten nicht gewünscht; d.h. soll unabhängig vom Verein der Judokas streng nach der Kampfreihenfolge vorgegangen werden,



so ist in der INI-Datei der Parameter „sort\_ohne\_verein“ auf 1 zu stellen. Dieser betrifft nur die Jeder-gegen-Jeden-Liste und das Pool-System (2x4).

```
judolist.ini - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
db_pw =

[programm]
sort_ohne_verein = 1

[printer]
label=DYMO Labelwriter 400
port=XSB003
```

Steht der Parameter „sort\_ohne\_verein“ auf 1 werden keine Kämpfe vorgezogen.

Nr.	Name (weiss)	Name (blau)	Erg.	Zeit
1	Kufler, Anna	Werpers, Anke	__ : __	__ : __
2	Wichmann, Annette	Ohlig, Kristina	__ : __	__ : __
3	Kufler, Anna	Wichmann, Annette	__ : __	__ : __
4	Werpers, Anke	Ohlig, Kristina	__ : __	__ : __
5	Kufler, Anna	Ohlig, Kristina	__ : __	__ : __
6	Werpers, Anke	Wichmann, Annette	__ : __	__ : __

Ist der Parameter nicht gesetzt, wird „0“ als Wert angenommen. Diese Funktion ist ab der Version 2.01 verfügbar.

#### Best of 3 (für 2 Teilnehmer):

Die Liste „Best of 3“ ist ein Sonderfall der Liste „Jeder gegen Jeden“ und steht nur dann zur Verfügung, wenn genau zwei Judokas in der Klasse am Start sind. Bei „Best of 3“ bestreiten diese beiden 2 Kämpfe gegeneinander. Gibt es dann unterschiedliche Sieger, gibt es einen dritten und entscheidenden Kampf.

Manuell sind bei zwei Teilnehmern „Best of 3“ wir auch „Jeder gegen Jeden“ auswählbar.



Automatisch (z.B. bei „Alle drucken“) wird bei 2 Teilnehmern „Best of 3“ gewählt, wenn der Parameter „bestof3\_auto“ in der INI auf „1“ gesetzt ist.

```
[programm]
sort_ohne_verein = 0
bestof3_auto     = 0
```

Auf der Liste erscheinen alle 3 Kämpfe. Haben die beiden ersten Kämpfe den gleichen Sieger, wird das Ergebnis der Liste nach dem zweiten Kampf automatisch geschrieben.

Int. USI-Pokalturnier MÄ -66Kg  
56220 Urmitz 2 Teilnehmer  
25.12.2012

Name, Vorname	Verein/Verband	Siege	U-Bew.	Platz
Jost, Werner	TG Hannover/NS			
Kutzmann, Ulf	Sportfreunde Heidelberg/BA			

Nr.	Name (weiss)	Name (blau)	Erg.	Zeit
1	Jost, Werner	Kutzmann, Ulf	__ : __	__ : __
2	Jost, Werner	Kutzmann, Ulf	__ : __	__ : __
3	Jost, Werner	Kutzmann, Ulf	__ : __	__ : __

Kampf 3 entfällt, wenn ein Judoka bereits 2 Kämpfe gewonnen hat

### Pool-System 2x4 (für minimal 4 und maximal 8 Teilnehmer):

Es gibt 2 Pools (Gruppen) mit je 4 Judokas maximal. Im Pool kämpft jeder gegen jeden. Die beiden ersten jedes Pools kämpfen über Kreuz (d.h. erster des einen Pools gegen zweiten des anderen) die Halbfinals. Die Sieger kämpfen im Finale den ersten Platz aus. Die Verlierer der Halbfinalkämpfe sind Dritte.

In den Pools werden, analog der Jeder-gegen-Jeden-Liste die Kämpfe mit Judokas aus dem gleichen Verein vorgezogen. Ist dieses Verhalten nicht erwünscht, so kann man das (ab der Version 2.01) ausschalten. Die Vorgehensweise ist im vorhergehenden Abschnitt („Jeder gegen Jeden“) beschrieben.

### Doppel-KO-System:

In der Hauptrunde gibt es ein KO-System; der Gewinner erreicht die nächste Runde. Der Verlierer des Finales ist Zweiter. Ansonsten kommt

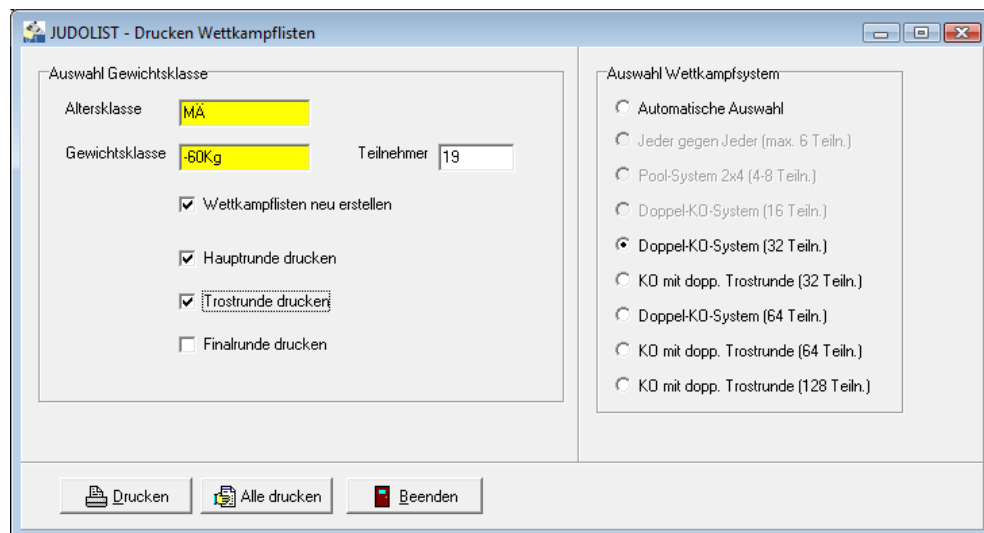




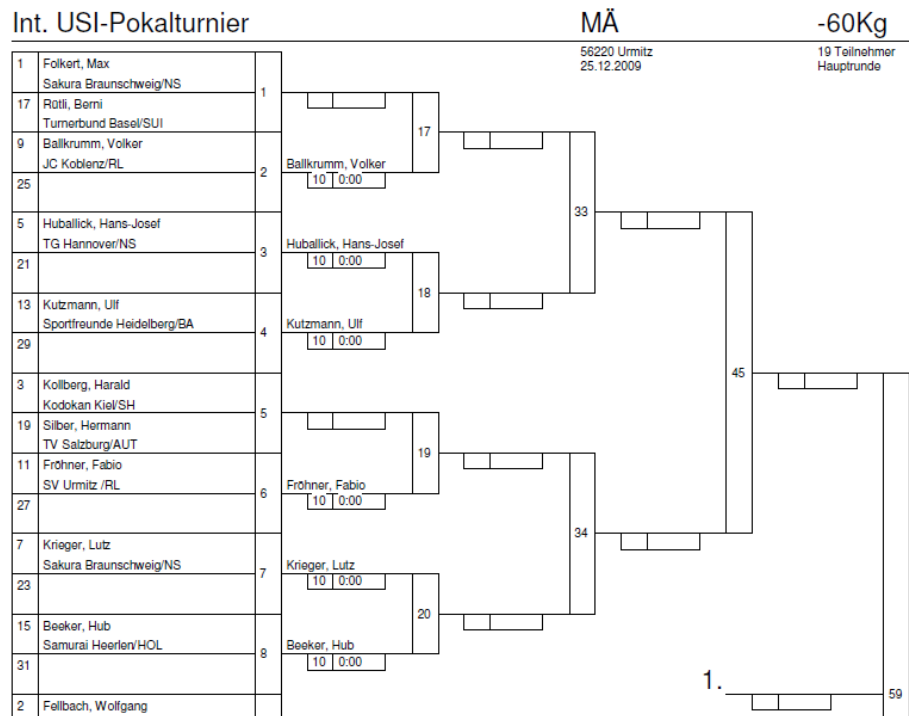
jeder Verlierer in die Trostrunde und kann dann maximal den 3. Platz erreichen. Jeder kämpft mindestens zweimal. Es ist möglich, dass sich zwei Judokas zweimal gegeneinander kämpfen müssen.

#### KO-System mit doppelter Trostrunde:

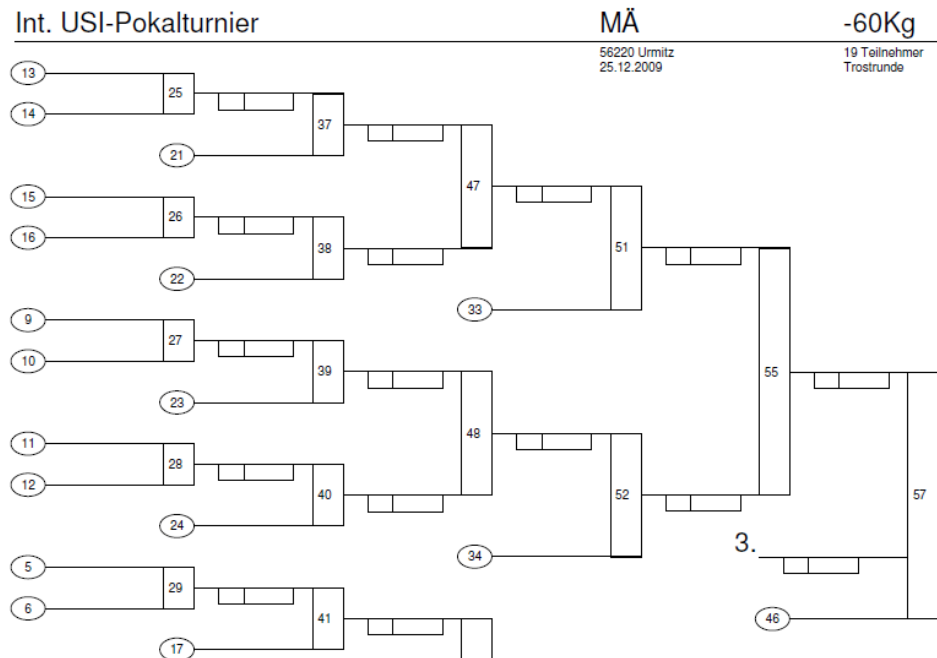
Die Hauptrunde entspricht dem Doppel-KO-System. Allerdings erreicht nur derjenige die Trostrunde, der gegen einen Halbfinalisten (= Pool-sieger) verliert. Nach einer Niederlage in der Hauptrunde ist man nach dem ersten Kampf ausgeschieden, wenn der Gegner das Halbfinale nicht erreicht.



Judolist5 schlägt eine Liste vor. Bei 19 Teilnehmern bietet sich die Liste für 32 Teilnehmer an. Listen, die für mehr Teilnehmer vorgesehen sind, können alternativ ausgewählt werden. Lediglich die Listen, die nicht alle Teilnehmer aufnehmen könnten, stehen nicht zur Auswahl zur Verfügung.



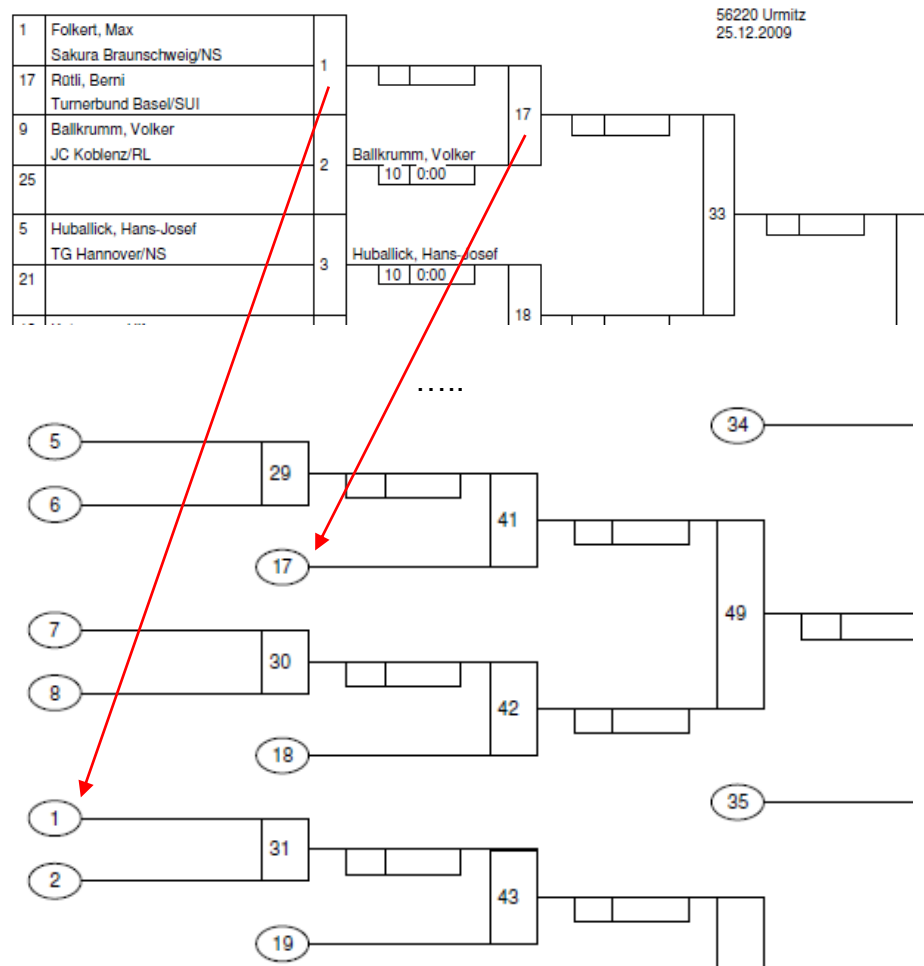
Die Ausgabe der 32er-Listen erfolgt auf zwei Seiten. Auf der ersten erscheint die Hauptrunde und auf der folgenden die Trostrunde.



Die Trostrunde (hier die Trostrunde des Doppel-KO-Systems) ist natürlich noch nicht ausgefüllt. In der Hauptrunde sind lediglich die Kämpfer

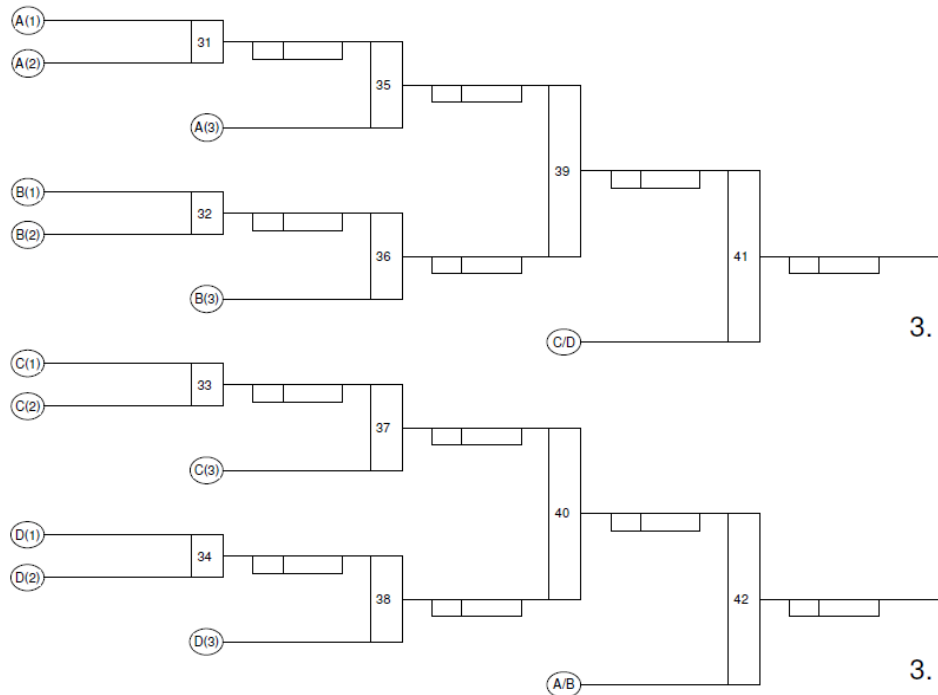


eine Runde weiter geschrieben, die in der ersten Runde keinen Gegner haben. Die Kampfreiheitenfolge steht in den eckigen Kästchen. Die Zahlen in den runden Kästchen bedeuten „Verlierer aus Kampf ...“.





Die Trostrunde für das KO-System mit doppelter Trostrunde ist deutlich übersichtlicher.

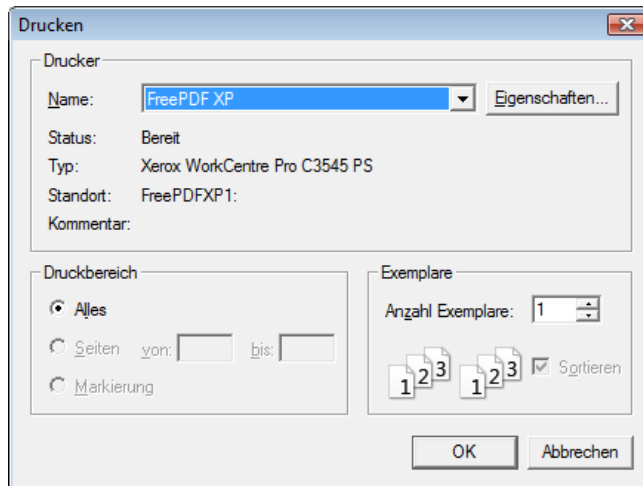


Judolist5 verwendet nach dem Start grundsätzlich den Standarddrucker von Windows. Soll Judolist5 einen anderen Drucker als diesen nutzen, so gibt es prinzipiell 2 Möglichkeiten.

Zum einen kann der Standarddrucker (vor dem Starten von Judolist) geändert werden.



Alternativ dazu kann man im Judolist über die Funktion „Drucker wählen“ unterhalb des Menüs „Drucken“ den Drucker festlegen.



Diese Festlegung gilt bis zum Beenden des Programms. Nach dem erneuten Starten muss diese Aktion wiederholt werden.

## 6.2 Übersicht

Bei einer größeren Veranstaltung ist die Überwachung des Fortschritts der einzelnen Gewichtsklassen eine wichtige Aufgabe. Welche Liste ist bereits an welchem Tisch ? Welche Liste ist fertig ? Welche Urkunden sind noch zu schreiben ?... Der Leiter der Veranstaltung sollte genau hier den Überblick behalten.

Der Dialog „Übersicht“ unterhalb des Menüs „Bearbeiten“ erleichtert diese Aufgabe.



Man kann ihn auch unmittelbar mit der F5-Taste aufrufen.

Alterskl.	Gew.-Kl.	Anzahl	Status	Status-Bezeichnung	Matte	Kämpfe offen	Bemerkung
MÄ	ohne	0	8	Kämpfe beendet	M1		
MÄ	-60Kg	19	4	Liste an Matte ausgegeben	M3	22	
MÄ	-66Kg	0	8	Kämpfe beendet			
MÄ	-73Kg	6	4	Liste an Matte ausgegeben	M3	5	
MÄ	-81Kg	0	8	Kämpfe beendet			
MÄ	-90Kg	0	8	Kämpfe beendet			
MÄ	-100Kg	0	8	Kämpfe beendet			
MÄ	+100Kg	0	8	Kämpfe beendet			

Diese Liste verschafft einen Überblick über den Fortschritt der einzelnen Gewichtsklassen. Eine Statusänderung und auch Bemerkungen sind hier zu erfassen. Die Definitionen für jeden einzelnen Status sind in der Tabellenverwaltung (siehe Abschnitt 4.2) zu hinterlegen.

Der Listendruck kann auch von diesem Dialog aufgerufen werden. In der Praxis ist auch dieser Umweg zu empfehlen, da man an hier auch einen Überblick über die Teilnehmer in den einzelnen Gewichtsklassen erhält.

Nach dem Erstellen (Drucken) einer Liste, steht die Liste auch für die Listenführung in Judolist5 zur Verfügung. Die Verwendung dieser Funktionen ist im folgenden Abschnitt erklärt.

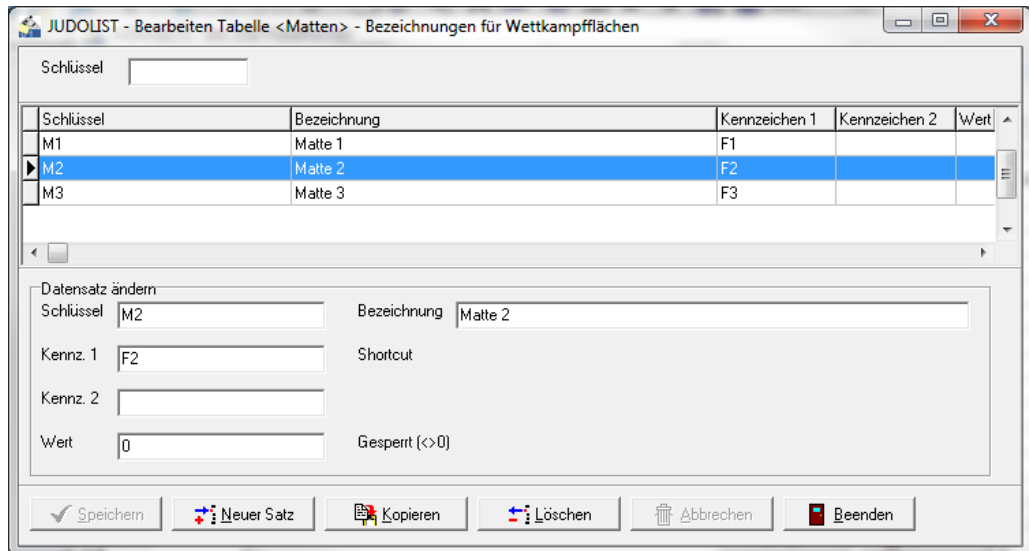


Im Gegensatz zu den meisten Dialogen gibt es hier in der Bedienung die Besonderheit, auch mit einzelnen Tastendrücken Änderungen vorzunehmen (d.h. ohne Umweg über „Speichern“).

Die Eingabe einer Ziffer, die einen gültigen Status repräsentiert, genügt zum Ändern des gerade selektierten Datensatzes. Ebenso kann auch die Matte durch eine Taste geändert werden. Im Auslieferungszustand sind die Matten mit Funktionstasten verknüpft; d.h. beim Drücken der F2-Taste wird der gerade selektierten Gewichtsklasse der Matte 2 zugeordnet.



Die Verknüpfung der Matten mit einem Buchstaben oder einer F-Taste erfolgt in der Tabellenverwaltung.



Hier sind alle Matten aufzulisten. Diese Tabelle ist ebenso relevant für die Darstellung der Mattenbelegung (siehe Abschnitt 6.7), wie auch die Zuordnung der Gewichtsklasse in dieser Übersicht.

Mit der Schaltfläche „Hinweistexte“ gelangt man aus der Übersicht in die Tabellenverwaltung zur Pflege der Überschriften der Mattenbelegung (siehe Abschnitt 6.7).



Da dieser Dialog eine Übersicht über den aktuellen Fortschritt des Wettkampfs bietet und eine Verzweigung zu allen wichtigen Funktionen erlaubt, könnte er die zentrale Ansicht des Wettkampfleiters sein.

### 6.3 Listenführung

Die erstellten Listen können auch mit Hilfe des Programms Judolist5 fortgeschrieben werden. Der Aufruf erfolgt (u.a.) aus dem Hauptmenü über das Menü „Bearbeiten“.

Die Listenführung erfolgt grundsätzlich nur für eine Gewichtsklasse. So sind auch zu Beginn dieser Funktion Altersklasse und Gewichtsklasse auszuwählen.



Gezeigt werden zunächst alle Kämpfe. Markiert ist der Kampf, der als nächstes durchzuführen ist.

JUDOLIST - Kämpfe (Listenführung)

Altersklasse **MÄ** Gewichts-Klasse **-60Kg**  Nur anstehende Kämpfe zeigen

KampfNr.	Name (blau)	Vorname (blau)	Name (weiß)	Vorname (weiss)	Sieger	Wertung	Zeit	Status
1	Folkert	Max	Rütli	Berni				anstehend
2	Ballkrumm	Volker			Ballkrumm, Volker	10	0:00	entschieden
3	Huballick	Hans-Josef			Huballick, Hans-Josef	10	0:00	entschieden
4	Kutzmann	Ulf			Kutzmann, Ulf	10	0:00	entschieden
5	Kollberg	Harald	Silber	Hermann				anstehend
6	Fröhner	Fabio			Fröhner, Fabio	10	0:00	entschieden
7	Krieger	Lutz			Krieger, Lutz	10	0:00	entschieden
8	Beeker	Hub			Beeker, Hub	10	0:00	entschieden
9	Fellbach	Wolfgang	Kogel	Gerhard				anstehend
10	Gruber	Fred			Gruber, Fred	10	0:00	entschieden
11	Folkert	Kevin			Folkert, Kevin	10	0:00	entschieden
12	Meister	Gunter			Meister, Gunter	10	0:00	entschieden

Ergebnis eintragen

Folkert, Max gegen Rütli, Berni

Sakura Braunschweig/NS gegen Turnerbund Basel/SUI

Sieger:  Blau  Weiss

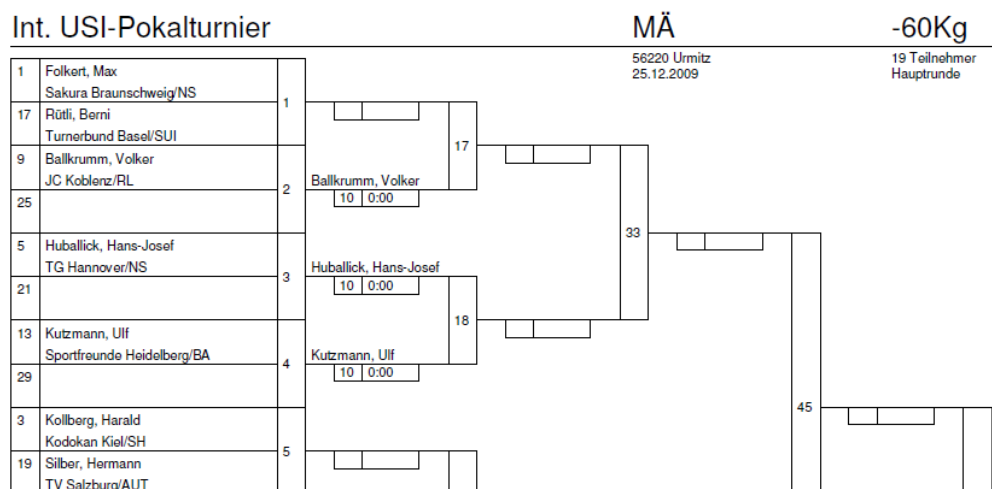
Wertung:  Kampfdauer (Kampfzeit):   Kampf gelöscht

Bemerkung:

Zeit Aktion

Beenden Aktualisieren Speichern Abbrechen Zurücksetzen Anzeigetafel Protokoll löschen

Unterschieden werden entschiedene, anstehende und offene Kämpfe. Bei offenen Kämpfen stehen noch nicht (beide) Kämpfer fest. Zu oben gezeigter Aufstellung passt folgende Wettkampfliste.







Die Ergebnisse der Kämpfe, die bereits kampflos entschieden sind, werden automatisch notiert.

Ergebnisse können hier direkt editiert werden.

Ergebnis eintragen

Folkert, Max gegen Rütli, Berni

Sakura Braunschweig/NS Turnerbund Basel/SUI

Sieger  Blau  Weiss

Wertung  Kampfdauer (Kampfzeit)   Kampf gelöscht

Bemerkung

Beenden Aktualisieren Speichern Abbrechen Zurücksetzen Anzeigetafel

Beispiel: Der Kämpfer in blau gewinnt nach 1:22 Kampfzeit durch Ippon.



Auf diese Art und Weise kann die gesamte Liste bearbeitet werden. Allerdings ist das bei einer aufwendigen Liste sehr aufwendig. Kann man auf die Kampfzeiten verzichten, gibt es eine vereinfachte Listenführung.

Wenn „nur anstehende Kämpfe zeigen“ aktiviert ist, erscheinen nur die Kämpfe mit dem entsprechenden Status.

JUDOLIST - Kämpfe (Listenführung)

Altersklasse MA Gewichts-Klasse -60Kg  Nur anstehende Kämpfe zeigen

KampfNr.	Name (blau)	Vorname (blau)	Name (weiß)	Vorname (weiss)	Sieger	Wertung	Zeit	Status
5	Kolberg	Harald	Silber	Hermann				anstehend
9	Fellbach	Wolfgang	Kogel	Gerhard				anstehend
17	Folkert	Max	Balkrumm	Volker				anstehend
18	Huballick	Hans-Josef	Kutzmann	Ulf				anstehend
20	Krieger	Lutz	Beeker	Hub				anstehend
22	Folkert	Kevin	Meister	Gunter				anstehend
23	Friedberg	Jens	Speichert	Franz				anstehend
24	Zimmermann	Dieter	Moensdorp	Jan				anstehend

Neben der Auswahl der Kämpfe ändert sich auch die Darstellung im Detailbereich. Nun ist der Dialog für eine schnelle und vereinfachte Eingabe der Ergebnisse optimiert.



Im unteren Teil erscheinen zusätzliche Schaltflächen. Damit ist das Ergebnis eines Kampfes mit einem Klick zu notieren.

Je nach Sieger und Unterbewertung des Kampfes wird die entsprechende Schaltfläche betätigt; zum Beispiel die weiße Schaltfläche mit der 5, wenn der Kämpfer in weiß den Kampf mit Yuko für sich entscheiden konnte. Das Ergebnis wird sofort eingetragen und gespeichert. Der nächste anstehende Kampf wird geladen. Kampfzeiten werden hier nicht protokolliert.

Die Wettkampfliste lässt sich zu jedem beliebigen Zeitpunkt ausdrucken. Die entschiedenen Kämpfe werden fortgeschrieben. Auch die Trostrunde wird entsprechend gefüllt.



Anstehende Kämpfe für Judokas, die den Wettkampf aufgeben müssen oder disqualifiziert werden, werden nicht automatisch entschieden. Dies muss manuell über Streichung (siehe Abschnitt 6.6) erfolgen. Die folgenden Kämpfe für diesen Judoka werden dann dem Gegner zugesprochen.



An entschiedenen Kämpfen lassen sich keine Änderungen mehr vornehmen. Dazu muss explizit die Schaltfläche „Zurücksetzen“ betätigt werden. In diesem Fall wird das Ergebnis des aktuellen Kampfes gelöscht. Der Kampf erscheint im Status „anstehend“.

Durch das Rücksetzen eines Kampfes werden auch alle Kämpfe, die vom Ergebnis dieses Kampfes abhängig sind, wieder zurückgesetzt. Wird beispielsweise bei einer komplett bearbeiteten Liste ein Kampf in der ersten Runde zurückgesetzt, sind fast alle Kämpfe dieser Liste zu wiederholen.



Nach der kompletten Bearbeitung einer Liste werden auch die Platzierungen für die Judokas eingetragen. Sie erscheinen dann auch in der Anzeige der Starter.

JUDOLIST5 - Int. USI-Pokalturnier									
Datei Bearbeiten Drucken Wettkampf Auswertung Extras Hilfe									
Suchen nach ...									
Altersklasse		Name		Gew.-Kl.	-60	LosNr		Suche starten	
Name	Vorname	Altersklasse	Gewichtsklasse	LosNr	Verein	Verband	Jahrgang	Listenplatz	Platz
▶ Balkrumm	Volker	MÄ	-60Kg	21	JC Koblenz	RL		0	0
Beeker	Hub	MÄ	-60Kg	101	Samurai Heerlen	HOL		0	0
Fellbach	Wolfgang	MÄ	-60Kg	2	Kodokan Kiel	SH		0	0 3.1
Folkert	Kevin	MÄ	-60Kg	12	Sakura Braunschweig	NS		0	0 3.2
Folkert	Max	MÄ	-60Kg	12	Sakura Braunschweig	NS		0	1
Friedberg	Jens	MÄ	-60Kg	3	Holsten Lübeck	SH		0	0
Fröhner	Fabio	MÄ	-60Kg	23	SV Urmitz	RL	1976		0 5.2
Gruber	Fred	MÄ	-60Kg	22	SC Mainz	RL		0	0 5.1
Huballick	Hans-Josef	MÄ	-60Kg	11	TG Hannover	NS		0	0 1.
Kogel	Gerhard	MÄ	-60Kg	121	TV Salzburg	AUT		0	0
Kollberg	Harald	MÄ	-60Kg	2	Kodokan Kiel	SH		0	0
Krieger	Lutz	MÄ	-60Kg	12	Sakura Braunschweig	NS		0	0
Kutzmann	Ulf	MÄ	-60Kg	32	Sportfreunde Heidelberg	BA		0	0
Meister	Gunter	MÄ	-60Kg	32	Sportfreunde Heidelberg	BA		0	0
Moensdorp	Jan	MÄ	-60Kg	102	Judoclub Venlo	HOL		0	0 2.
Rütli	Berni	MÄ	-60Kg	111	Turnerbund Basel	SUI		0	0

Die Platzierungen ab dem 3. Platz werden mit den Zusätzen „1“ und „2“ versehen, je nachdem ob sich der Judoka in oberer oder unterer Trostunde befand. Damit ist eine entsprechende Sortierung möglich. In der Ergebnisliste werden die Zusätze hinter dem Punkt weggelassen.

**Int. USI-Pokalturnier**  
 Am 25.12.2009 in 56220 Urmitz

**MÄ**

Gew.-Klasse	Platz	Name	Verein
-60Kg	1.	Hans-Josef Huballick	TG Hannover/NS
	2.	Jan Moensdorp	Judoclub Venlo/HOL
	3.	Wolfgang Fellbach	Kodokan Kiel/SH
	3.	Kevin Folkert	Sakura Braunschweig/NS
	5.	Fred Gruber	SC Mainz/RL
	5.	Fabio Fröhner	SV Urmitz/RL
	7.	Dieter Zimmermann	KSC Osnabrück/NS
	7.	Franz Speichert	JG Mannheim/BA



## 6.4 Tabelle berechnen

Bei den Listen, die (ganz oder teilweise) nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ ausgekämpft werden, sind nach Abschluss der Kämpfe die Ergebnistabellen zu berechnen. Das Programm unterstützt zwar den Benutzer, dieser muss aber die vorgeschlagene Reihenfolge bestätigen. Insbesondere bei gleicher Anzahl an Siegen ist die Mithilfe des Anwenders gefragt. Bei bestimmten Konstellationen sind auch Stichkämpfe erforderlich. Diese sind jedoch nicht durch die Software unterstützt.

Aufgerufen wird diese Funktion über die „Listenführung“ oder unmittelbar aus dem Hauptmenü (unter Menü „Wettkampf“).

JUDOLIST - Tabelle berechnen (Listenführung)

Altersklasse MA Gewichtsklasse -73Kg Pool A Vorgepooltes KO-System (max. 8 Teiln.) Aktualisieren

Name, Vorname	Verein	Siege	Unterbew. (+)	Unterbew. (-)	Platz
Kremp, Jürgen	VfL Flensburg/SH	3	30	0	
Westedde, Marco	TG Hannover/NS	1	10	20	
Burnendorf, Günther	JG Mannheim/BA	1	10	20	
Rütli, Simon	Turnerbund Basel/SUI	1	10	20	

Kämpfe von: Kremp, Jürgen gegen

Gegner	Ergebnis	Unterbew.
Westedde, Marco	gewonnen	10
Rütli, Simon	gewonnen	10
Burnendorf, Günther	gewonnen	10

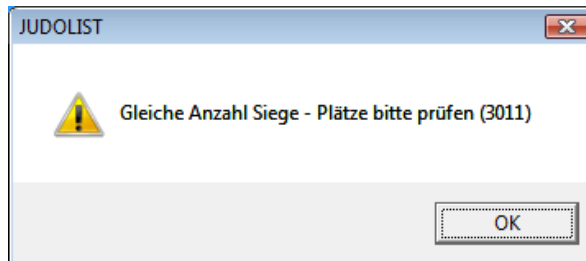
Beenden Speichern Plätze rechnen Stichkämpfe Abbrechen

Im oberen Teil sieht man die Kämpfer mit der Anzahl an Siegen und der Unterbewertung. Nach Anklicken eines Kämpfers erscheinen im unteren Teil die einzelnen Kämpfe mit Ergebnis.

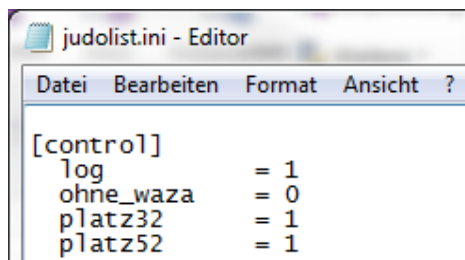
Mit der Schaltfläche „Plätze rechnen“ berechnet das Programm die Reihenfolge. Dies ist zunächst einmal als Vorschlag zu verstehen. Hat jeder Teilnehmer eine unterschiedliche Anzahl von Siegen auf seinem Konto, ist die Berechnung auch verlässlich. Bei einer gleichen Anzahl an Siegen und einer nicht eindeutigen Konstellation der Unterbewertung ist ggf. eine Korrektur erforderlich. Die direkten Vergleiche berücksichtigt das Programm nicht.



Bei gleicher Anzahl an Siegen wird der Anwender zur Kontrolle aufgefordert.



Die Plätze werden in die Tabelle eingetragen. Bei den Vorschlägen des Programms wird kein Platz doppelt vergeben. Beim Kampf-System „Jeder gegen Jeden“ vergeben viele Veranstalter keinen vierten Platz, sondern vielmehr den dritten Platz zweimal. Diese Option beherrscht auch Judolist5. Sind in der INI-Datei die Parameter „platz32“ und „platz52“ = 1 gesetzt (s.u.), dann werden die Plätze 4 und 6 jeweils in „3.2“ und „5.2“ umgesetzt. In der Ergebnisliste erscheint dann zwei mal der gleich Platz.



Ist diese Umsetzung nicht gewünscht bleibt der entsprechende Parameter auf 0.



Erst mit „Speichern“ werden die Plätze in die Datenbank geschrieben.

Bei der Liste fürs Poolsystem (2 x 4 Teilnehmer) kämpfen die Judokas zunächst in zwei Gruppen im Modus „Jeder gegen Jeden“ bevor dann die zwei besten jeder Gruppe ins Halbfinale einziehen. Hier ist die Tabelle nach Abschluss der Kämpfe in den Gruppen durchzuführen.

Diese Arbeit erfolgt getrennt pro Gruppe (Pool). Für die Auswahl des Pools erscheint eine Schaltfläche am oberen Rand des Fensters. Nach dem Speichern der Plätze für beide Pools legt das Programm automatisch die weitere Kampffolge fest.



Nach Abschluss der Kämpfe erfolgt in der Regel automatisch eine Berechnung der Plätze, so dass bei Pool-Listen die Paarungen für die Halbfinals erstellt werden.

Bei einer eindeutigen Anzahl an Siegen müssen die Tabellen nicht zur Berechnung angezeigt werden. Die Platzierungen im Pool, bzw. die Platzierungen im Wettkampf bei „Jeder gegen Jeden“ werden automatisch berechnet und eingetragen.

Haben jedoch nicht alle Teilnehmer eine unterschiedliche Zahl an Siegen, muss der Benutzer eingreifen. Ist auch die Unterbewertung gleich, sind StICKKämpfe erforderlich. Die Durchführung der StICKKämpfe erfolgen in einer separaten Liste, die prinzipiell nichts mit der ursprünglichen Liste zu tun hat. Diese Liste kann manuell erstellt werden (siehe Abschnitt 6.8) oder unterstützt durch das Programm aus dem Dialog „Tabelle berechnen“. Durch einen Klick auf die Schaltfläche „StICKKämpfe“. Haben drei Kämpfer die gleiche Anzahl an Siegen erreicht, werden diese bereits ausgewählt.

Name	Vorname	Verein	Verb.
Bumendorf	Günther	JG Mannheim	BA
Kremp	Jürgen	VfL Flensburg	SH
Raffmann	Sando	SC Mainz	RL
Rütli	Simon	Turnerbund Basel	SUI
Spiddal	John	Samurai Heerlen	HDL
Stendtkke	Roman	Randori Schleswig	SH
Westedde	Marco	TG Hannover	NS

Pos.	Name	Vorname
1	Westedde	Marco
2	Bumendorf	Günther
3	Rütli	Simon

Pos-Nr. 1 und 2 bestreiten den ersten Kampf

Art der StICKKämpfe

Up  Down

Ein Austausch der Kämpfer ist möglich; ebenso auch das Ändern der Reihenfolge. Das Lösen kann auch der Rechner übernehmen. Eine entsprechende Schaltfläche steht zur Verfügung.

Die neu erstellte Gewichtsklasse setzt sich aus der alten Gewichtsklasse, dem Zeichen „#“ und dem durch den Benutzer änderbaren Zusatz (Standard = 1) zusammen. Der Zusatz nur dann eine Rolle, wenn mehrere StICKKampflisten pro Klasse erforderlich sind. Wird der Zusatz bei der zweiten nicht geändert, würde sie überschrieben.

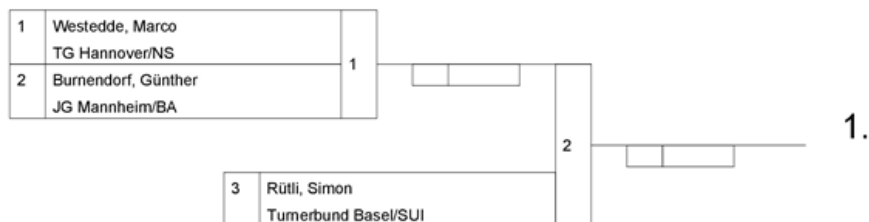


Die Kämpfer werden ebenfalls kopiert und der neuen Gewichtsklasse (z.B. „-73Kg#1“) zugeordnet. Diese Listen werden später weder in einer Ergebnisliste, noch in anderen Statistiken auftauchen. Auch beim automatischen Ausdruck aller Listen werden diese Listen ignoriert. Durch gezielte Auswahl kann die Liste allerdings über das Menü „Wettkampflisten“ gedruckt.

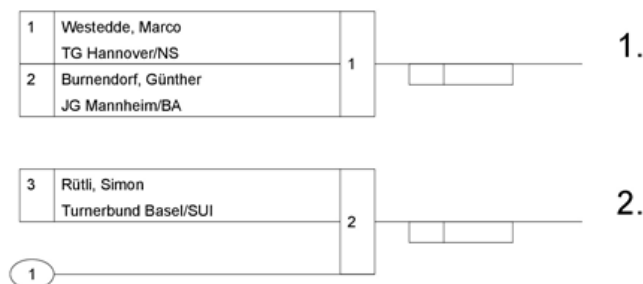
Die Teilnehmer kämpfen in dieser Liste die Plätze 1-3 aus. Diese müssen entsprechend manuell (über das Menü „Tabelle rechnen“) in die Originalliste übertragen werden.

Für den Modus des Auskämpfens der Plätze gibt es 2 Varianten:

„Up“: Der Verlierer des ersten Kampfes ist Dritter, der Gewinner kämpft gegen den anderen Judoka um den ersten und zweiten Platz.



„Down“: Der Gewinner ist erster; der Verlierer kämpft gegen den anderen Judoka um den zweiten Platz.



In der Regel wird „Up“ vorgeschlagen, Ausnahmen sind:

- Im Pool einer 2x4-Liste, wenn es um die ersten beiden Plätze geht
- Kampf um den dritten Platz in einem Fünferpool

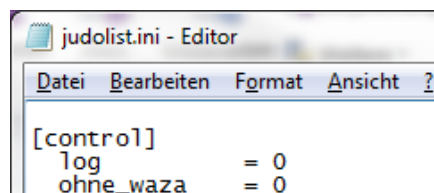


Eine Änderung durch den Benutzer ist jedoch problemlos möglich. Mit „Erstellen“ wird die neue Gewichtsklasse erstellt, die Kämpfer kopiert und dieser Klasse zugeordnet, die Liste erstellt und gedruckt.

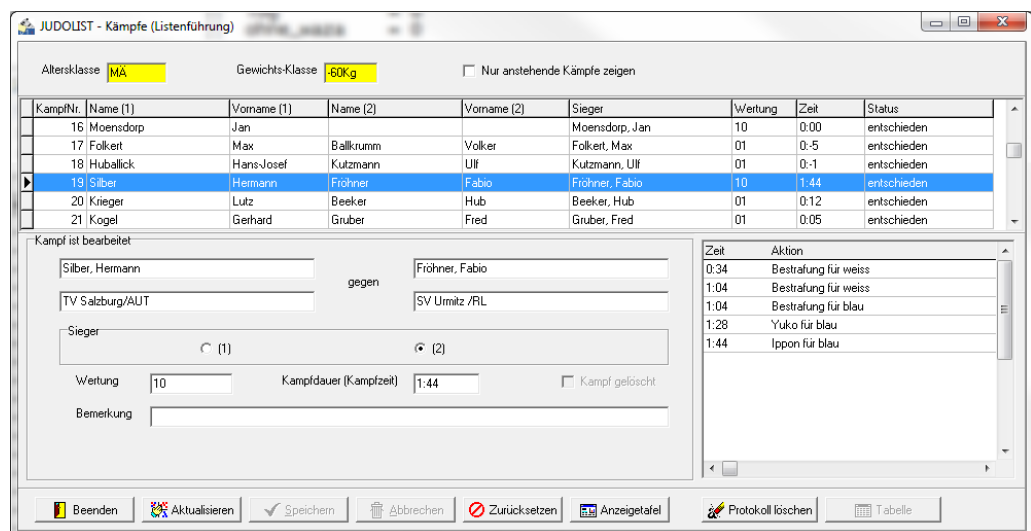


## 6.5 Wettkampfprotokoll

Beim Einsatz der Anzeigetafel wird jede Wertung in einem Protokoll eingetragen, wenn dies auch entsprechend in der INI-Datei eingestellt ist. Wird das Protokoll nicht benötigt, kann man es dort auch ausstellen. Für diesen Fall ist der Eintrag „log“ = 0 zu setzen.



Ist das Protokoll nicht explizit ausgeschaltet, dient es als Protokoll der Wertungen, die mit der Anzeigetafel registriert wurden. Das Protokoll taucht für abgeschlossene Kämpfe im Menü Listenführung (siehe Abschnitt 6.3) auf.



Das Wettkampfprotokoll erscheint unten links, jeweils für den ausgewählten Kampf. Mit einem Doppelklick auf dieses Protokoll lässt es sich bearbeiten. Beispielsweise könnte das Ergänzen von Informationen vorgenommen werden, die nicht automatisch protokolliert wurden.





JUDOLIST - Editieren Wettkampfprotokoll

Altersklasse:  Gewichtsklasse:  Nr.

Kampf

Zeit	Aktion	Rückn.
0:34	Bestrafung für weiss	
1:04	Bestrafung für weiss	
1:04	Bestrafung für blau	
1:28	Yuko für blau	
1:44	Ippon für blau	

In die freie Zeile unten kann einfach eine Zeit und eine Bemerkung eingegeben werden (ansch. „Speichern“ drücken).

1:28	Yuko für blau	
1:44	Ippon für blau	
1:44	weiss verletzt; meldet sich vom Wettkampf ab !!	

Beenden

Die Zeit wird im Format MIN:SEK eingegeben. Die Sortierung erfolgt nach dem Speichern automatisch. Für eine ungültige Zeitangabe wird 0:00 angenommen. Auf diese Art und Weise können auch Zeilen gelöscht werden.

Das Protokoll dient lediglich zur Information und zum Export. Beispielsweise können so regelmäßige Informationen für einen Upload ins Internet (siehe Abschnitt 9.8) erzeugt werden.



## 6.6 Streichung eines Judokas

Während eines laufenden Wettkampfs kann ein Judoka aus der Liste gestrichen werden, wenn er aufgrund einer Disqualifikation oder einer Verletzung nicht mehr weiterkämpfen kann, bzw. darf. Diese Aktion wird aus dem Hauptfenster (siehe Abschnitt 5.1) unter dem Menüpunkt „Wettkampf“ aufgerufen. Sie wird für den ausgewählten (markierten) Judoka durchgeführt.

JUDOLIST - Judoka aus Wettkampfliste streichen

Altersklasse: MÄ      Gewichtsklasse: -60Kg

Name, Vorname: Folkert      Kevin

Verein, Verband: Sakura Braunschweig      NS

Status: 11      verletzt

Bemerkung: \_\_\_\_\_

Beenden      Speichern      Abbrechen

Im Feld Status steht standardmäßig eine „0“ (= aktiv). Dieser Status bezieht sich nur auf den Judoka, nicht auf dessen Position in der Wettkampfliste. Für eine Streichung wird ein anderer Status hinterlegt. Diese Gründe sind in der Tabellenverwaltung (siehe Abschnitt 4.2) zu pflegen. Sie sollten jedoch größer als „10“ sein.

Dieser Status ist nur manuell zu ändern. Er enthält keine Aussage zur Position des Judokas in der Wettkampfliste. Auch wenn der Wettkampf komplett beendet ist, bleibt der Status für alle Starter auf „aktiv“, sofern keine Streichung vorgenommen wurde.

Mit Speichern wird die Statusänderung wirksam.



Wird eine Liste neu erstellt, so werden auch die in dieser Gewichtsklasse vorgenommenen Streichungen zurückgesetzt.



Ist ein Judoka gestrichen, so erscheint der Grund dafür in den Details des entsprechenden Datensatzes.

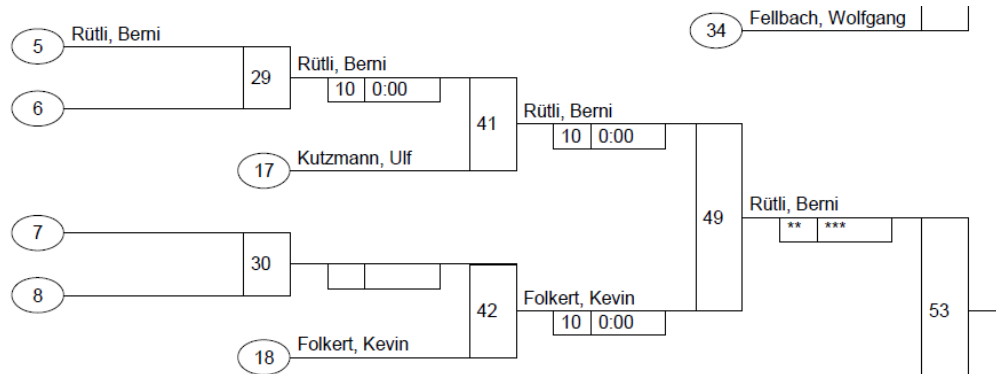
Name	Vorname	Altersklasse	Gewichtsklasse	LosNr	Verein	Verband	Jahrgang	Listenplatz	Platz
Balkrumm	Volker	MÄ	-60Kg	21	JC Koblenz	RL	0	0	0
Beeker	Hub	MÄ	-60Kg	101	Samurai Heerlen	HOL	0	0	0
Burnendorf	Günther	MÄ	-73Kg	31	JG Mannheim	BA	0	0	0
Fellbach	Wolfgang	MÄ	-60Kg	2	Kodokan Kiel	SH	0	0	0
<del>Folkert</del>	<del>Kevin</del>	<del>MÄ</del>	<del>-60Kg</del>	<del>12</del>	<del>Sakura Braunschweig</del>	<del>NS</del>	<del>0</del>	<del>0</del>	<del>0</del>
Folkert	Max	MÄ	-60Kg	12	Sakura Braunschweig	NS	0	0	0
Friedberg	Jens	MÄ	-60Kg	3	Holsten Lübeck	SH	0	0	0

In kampfflosen Kämpfen im KO-System wird der gestrichene Kämpfer als Sieger weiter eingetragen. Der nächste folgende Kampf mit Gegner wird automatisch als verloren gewertet. In der Bemerkung erscheint der in der Streichung eingegebene Grund.

KampfNr.	Name (blau)	Vorname (blau)	Name (weiss)	Vorname (weiss)	Sieger	Wertung	Zeit	Status
<del>49</del>	<del>Riith</del>	<del>Berni</del>	<del>Folkert</del>	<del>Kevin</del>	<del>Riith, Berni</del>	<del>10</del>	<del>0:00</del>	<del>entschieden</del>
50	Balkrumm	Volker	Krieger	Lutz				anstehend
51	Meister	Gunter	Kogel	Gerhard				anstehend
52		Fellbach	Wolfgang					noch offen



In der Wettkampfliste ist ein Kampf gegen einen gestrichelten Gegner durch fehlende Zeit und Unterbewertung zu erkennen.



## 6.7 Mattenbelegung (Alters- und Gewichtsklassen)

Bei großen Turnieren hat man es oft mit wenigen Gewichtsklassen zu tun, die aber dann viele Teilnehmer haben, kann man die Vorschau der Einzelkämpfe (siehe Abschnitt 9.1) nutzen. Bei kleineren Wettkämpfen sind es oft viele Gewichtsklassen, meistens unterschiedlicher Altersklassen, die gleichzeitig ausgekämpft werden. Da oft mehrere Gewichtsklassen im Wechsel auf den einzelnen Kampfflächen gekämpft werden, wäre eine Konfiguration der korrekten Vorschau der einzelnen Kämpfe möglich, aber sehr aufwendig.



Deshalb gibt es diese Übersicht („Mattenbelegung“ im Menü „Wettkampf“) die zeigt, welche Gewichtsklassen gerade auf welchen Matten kämpfen.

<b>Herzlich Willkommen</b>		
<b>Matte 1</b>		
<b>M1</b>		
<b>Anz. Kämpfe</b>		
<b>Matte 2</b>	<b>FR</b>	
<b>M2</b>	<b>-52Kg</b>	
<b>offen / tot.</b>	<b>1 / 3</b>	
<b>Matte 3</b>	<b>MÄ</b>	<b>MÄ</b>
<b>M3</b>	<b>-60Kg</b>	<b>-73Kg</b>
<b>Anz. Kämpfe</b>	<b>22 / 33</b>	<b>5 / 6</b>

Voraussetzung für die korrekte Funktion ist die Pflege der Übersicht (siehe Abschnitt 6.2).

Die Anzeige zeigt die einzelnen Matten (jeweils 3 oder 4 pro Bildschirmseite; bei mehr wird die Anzeige umgeschaltet) und die (maximal 3) zugeordneten Gewichtsklassen. Zu der Gewichtsklasse erscheinen auch die Anzahl der offenen Kämpfe, so wie die Gesamtanzahl der Kämpfe der Gewichtsklasse. Die Farben verraten etwas über den Fortschritt (gelb: nur noch 3 Kämpfe oder weniger, grün: mehr als 3 offen, aber bereits Kämpfe entschieden, grau: noch kein Kampf entschieden).

Die Überschrift wird auch durchgeschaltet. Entsprechende Textzeilen sind in der Tabellenverwaltung unter „Infotexte“ zu hinterlegen.



Das Bild aktualisiert sich regelmäßig und könnte an einer zentralen Stelle ständig über den Fortgang des Wettkampfs informieren. Auf Steuerelemente und die Darstellung in einem üblichen Windowsfenster wurde bewusst verzichtet. Man schließt diese Ansicht durch einen Klick auf die Überschrift ... oder aber auch mit ALT+F4.



## 6.8 Stich- und Zusatzkämpfe

In der Regel fallen Stichkämpfe im Zusammenhang mit „Jeder-gegen-Jeden“-Listen an, wenn sich drei Kämpfer im Kreis geschlagen haben. In diesem Zusammenhang ist diese Funktion ist auch im Abschnitt 6.4 erläutert.

Allerdings können solche Listen auch manuell, durch die beliebige Auswahl von Kämpfern, erstellt werden. Dies beschränkt sich nicht nur auf Stichkämpfe nach „Up“ und „Down“, als auch auf das Erstellen einer Liste für einen Freundschaftskampf. Beide Menüpunkte verbergen sich unter dem Eintrag „Wettkampf“.

Beide Dialoge sind prinzipiell gleich und unterscheiden sich lediglich in der Anzahl der Kämpfer (3 für Stichkämpfe, 2 für Freundschaftskampf).

Für das Erstellen einer Liste werden die betroffenen Kämpfer aus einer Gewichtsklasse (nacheinander natürlich auch aus verschiedenen) ausgewählt.

JUDOLIST - Freundschaftskampf

Altersklasse: MÄ

Gewichts-Klasse: -66Kg

Listenzusatz: 1

Name	Vorname	Verein	Verb.
Jost	Werner	TG Hannover	NS
Kutzmann	Ulf	Sportfreunde Heidelberg	BA

Pos.	Name	Vorname
1	Jost	Werner

---

Gewichts-Klasse: -73Kg

Listenzusatz: 1

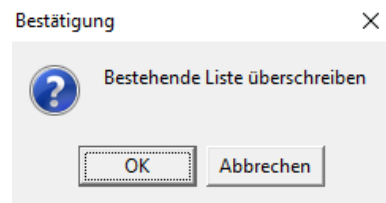
Name	Vorname	Verein	Verb.
Burnendorf	Günther	JG Mannheim	BA
Kremp	Jürgen	VfL Flensburg	SH
Raffmann	Sando	SC Mainz	RL
Rütti	Simon	Turnerbund Basel	SUI
Spiddal	John	Samurai Heerten	HDL
Stendtke	Roman	Randori Schleswig	SH
Westedde	Marco	TG Hannover	NS

Pos.	Name	Vorname
1	Jost	Werner
2	Westedde	Marco

Beenden Liste erstellen



In diesem Beispiel bestreiten 2 Kämpfer aus verschiedenen Gewichtsklassen einen Freundschaftskampf. Vorsicht beim Überschreiben ... ist das der Wunsch, kann man hier „OK“ klicken.



Möchte man jedoch eine weitere Liste erstellen, sollte man hier abbrechen und den „Listenzusatz“ ändern.

Das Ergebnis ist eine „Jeder-gegen-Jeden“-Liste mit 2 Teilnehmern. Die Gewichtsklasse ergibt sich aus der zuletzt gewählten Gewichtsklasse ergänzt um das Zeichen „\$“ und den Zusatz; in diesem Beispiel „-73Kg\$1“.

Die Kämpfer werden kopiert und in die neue Gewichtsklasse eingetragen. Anschließend wird die Liste erstellt und gedruckt.



## 7. Anzeigetafel

Die Anzeige kann über Tastatur und über ein „Control-Panel“ bedient werden. Die Bedienung über die Tastatur setzt eine gewisse Übung voraus. Die einzelnen Tasten müssen bekannt sein, oder man erstellt eine Tastatur, die entsprechende Markierungen enthält. Sind die Rechner so konfiguriert, dass sowohl Zuschauer, als auch Bediener das gleiche Bild sehen, scheidet die Bedienung über ein zusätzliches Fenster (Control-Panel, siehe Abschnitt 7.3) aus.

### 7.1 Bedienung über Tastatur

Der Aufruf der Anzeigetafel erfolgt über das Menü „Wettkampf“ aus der Listanzeige der Judokas oder aus dem Dialog für die Listenführung (siehe Abschnitt 6.3) gestartet.

In Windows laufen mehrere Programme gleichzeitig. Allerdings ist eine Tastatureingabe immer nur für genau ein Programm (Fenster) wirksam. Wenn auch die Anzeigetafel den ganzen Bildschirm einnimmt, so kann doch der Fokus auf einem anderen Fenster/Programm liegen. Wenn der Kreis die Farbe „grün“ hat, reagiert die Anzeige auf Tastatureingaben.

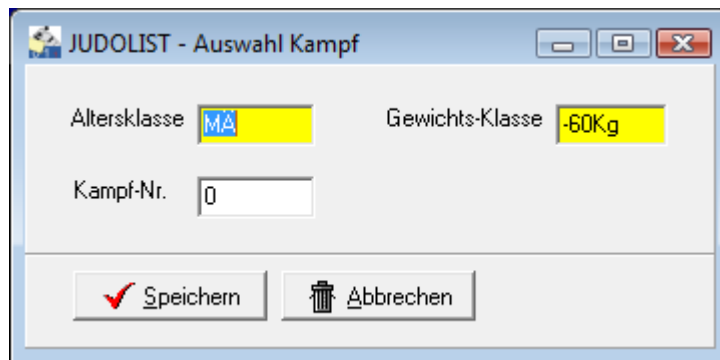


Hat der Kreis die Farbe grau (wie hier im Bild), so ist das Fenster nicht aktiv. Hier genügt ein Klick mit der Maus.





Mit der Tastaturkombination STRG+K erfolgt die Auswahl von Gewichts- und Altersklasse. Wurde bereits eine Vorauswahl getroffen; beispielsweise durch den Aufruf aus der Listenführung oder durch eine Festlegung in der Mattenzuordnung (siehe Abschnitt 9.1, Vorschau), kann auch direkt der nächste Kampf (STRG+N) geladen werden.



Die Kampf-Nr. kann, muss aber nicht direkt ausgewählt werden. In der Regel genügt hier die Zahl 0. In diesem Fall wählt die Software den nächsten, anstehenden Kampf aus der Liste. Nach Eingabe und Speichern befinden sich diese Infos auch auf der Anzeige.

<b>Ballkrumm, Vol</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>JC Koblenz/RL</b>		
<b>Kogel, Gerhard</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>TV Salzburg/AUT</b>		
<b>MÄ</b>	<b>5:00</b>	<b>00</b>
<b>-60Kg</b>		

Die Kampfzeit ist in der Altersklasse hinterlegt, die Zeit für „Golden Score“ läuft vorwärts..

Mit der Leertaste (Space) setzt sich die Stoppuhr in Gang.



Die (weiteren) Tastenkombinationen für die Bedienung sind in der folgenden Abbildung aufgeführt.

Wertungen							
1	2	3	4	7	8	9	0
Ippon	Waza.	Yuko	Shido/H.	Ippon	Waza.	Yuko	Shido/H.
Rücknahme mit Shift + ...				Rücknahme mit Shift + ..			
<b>Stoppuhr Start/Stop</b> Space							
<b>Haltegriff</b>				Wertungen nach Ansage durch KR manuell geben !			
	F5	F6	F7	F8			
	Start blau	Haltegr. gelöst	Löschen HG-Zeit	Start weiss			
<b>Hansokumake</b>	STRG+	F1	F12				
<b>Siegererklärung</b>	STRG +	B	W	bei Hantei oder Aufgabe erforderlich Erklärung zurücknehmen			
		X					
<b>Kampf starten</b>	STRG +	K		Kampf auswählen / eingeben			
	STRG +	N		Nächster Kampf aus Liste			
Aktivieren	STRG +	A		z.B. nach Rücknahme Ippon			
Golden Score Steuerung	STRG +	S		bei Gleichstand und Ablauf Kampfzeit			
	STRG +	G	Q	G=Gong , Q=Pausenbildschirm			
Zeit manipulieren	STRG +	Z	V	Kampfzeit erhöhen / verringern			
		P	M	Haltegriffzeit erhöhen / verringern			
STRG+ C	Aufruf Control-Panel			Verletzungskreuze			
STRG + I	Anzeige Info-Dialog (Versionsinfo)			+	#		
STRG + Y	Anzeigeparam. Aus INI laden						

Für den Wettkampf empfiehlt es sich, eine (vergrößerte) Kopie dieser Abbildung den Bedienern an die Hand zu geben. Komfortabler und sicherer ist jedoch die Bedienung über das Control-Panel (7.3).

Nicht alle Funktionen sind zu jeder Zeit möglich. Beispielsweise lässt sich der „Golden-Score-Modus“ nur nach Ablauf der Kampfzeit und bei Gleichstand aktivieren.

Nach dem Starten der Haltegriffuhr, kann innerhalb der ersten 10 Sekunden auf den anderen Kämpfer „umgeschaltet“ werden. Die Wertungen aus Haltegriffen, die nicht zum Kampfende führen, müssen manuell vergeben werden.

Am Ende des Kampfes (und auch nur dann) kann der nächste Kampf geladen werden. Dies geschieht in der Regel durch die Tastenkombination STRG + N. Der nächste anstehende Kampf wird aus der Liste ge-



laden. Wird ein spezieller Kampf ausgewählt, oder die Gewichtsklasse gewechselt, ist dies über STRG + K möglich.



Vor dem Laden wird der vorangegangene Kampf gespeichert; d.h. es muss immer nach einem abgeschlossenen Kampf eine der beiden Funktionen zum Laden eines neuen Kampfes ausgerufen werden. Andernfalls erfolgt kein Speichern des Ergebnisses des vorangegangenen Kampfes in der Wettkampfliste. Ein automatisches Speichern unmittelbar nach Kampfbende wurde verzichtet, da evtl. Anulierungen des Ergebnisses eine Wiederherstellung des vorangegangenen Kampfes erforderlich gemacht hätten.

Sollte das Ende eines Kampfes nicht durch Ablauf der Kampfzeit oder durch einen Ippon zustande kommen, kann man auch direkt einen Kämpfer zum Sieger erklären (STRG + B, bzw. + W).

## 7.2 Anzeigeparameter aus INI-Datei

Der überwiegende Teil der Daten, die auf der Anzeigetafel erscheinen, werden aus der Datenbank ermittelt. Generelle Einstellungen befinden sich in einer Parameterdatei (judolist.ini).

```
[anzeige]
anz_links      = 2000
name_blau      = Name, Vorname 1
verein_blau    = Verein / Verband 1
name_weiss     = Name, Vorname 2
verein_weiss   = Verein / Verband 2
kampfzeit     = 240
gong           = gong.wav
gewk          =
ak            =
titel_auto    = 1
titel_dauer   = 2
sieger_auto   = 0
haltegr_ippon = 20
haltegr_waza  = 20
control       = 1
teams_simple  = 1
```

Die Angaben für Name, Gewichts- und Altersklasse spielen hier keine Rolle. Ebenso wird auch die Zeiten über die Altersklasse ermittelt.



Der Wert hinter dem Parameter `anz_links` steuert, in welchem Monitor die Anzeigetafel erscheint. Beim Wert 0 taucht sie ganz links auf. Soll sie aber beim Betrieb mit 2 Bildschirmen im rechten Monitor erscheinen, muss diese Zahl größer sein, als die Auflösung des linken Monitors.

Die Einrichtung eines zweiten Bildschirms erfolgt mit Hilfe der „Anzeigeeinstellungen“ von Windows.



In diesem Fall ist ein zweiter Monitor aktiv, da das Häkchen „Desktop auf diesen Monitor erweitern“ gesetzt ist. Die Auflösung des zweiten Monitors ist mit 1024x768 angegeben. Hätte der primäre Monitor eine Auflösung von 1440 x 900, dann muss der Parameter „`anz_links`“ mindestens den Wert 1441 haben, damit die Anzeigetafel auf dem zweiten Monitor erscheint.

Der Gong (oder irgendein anderes akustisches Signal), welches bei Kampfende ertönt, kann durch den Benutzer variiert werden. Hier kann jede beliebige WAV-Datei eingebunden werden. Diese wird in das Verzeichnis gelegt, wo sich auch das Programm befindet. Anschließend wird der Dateiname in der INI-Datei beim Parameter „`gong`“ hinterlegt.



Beispiel: Man kopiert (bitte nicht ausschneiden) die Datei „tada.wav“ aus den Media-Ordner von Windows (in der Regel C:\Windows\Media) in den Programmordner „judolist\_anzeige“. Danach ändert man den Parameter:

`gong = tada.wav`

Beim nächsten Start der Anzeige kann man mit STRG + G das neue Signal für Kampfende hören. Durch die Definition des Signals in der INI-Datei kann jeder PC mit einem anderen Geräusch aufwarten.

Die Einstellung für die Matte (hier „M2“) hat in vielen Fällen nur eine optische Bedeutung. In Zusammenhang mit der Vorschau und der Zuordnung der Listen/Kämpfe zu einzelnen Matten (siehe Abschnitt 9.1) ist der Eintrag jedoch korrekt zu pflegen.

Vor dem (eigentlichen) Beginn des Kampfes können Gewichtsklasse und die Namen der beiden Kämpfer groß eingeblendet werden. Wird diese Option gewünscht, muss der Parameter „titel\_auto“ auf 1 umgestellt werden. Andernfalls hat er den Wert 0.



Die Dauer (in Sekunden), wie lange jedes Bild angezeigt wird, steht im Parameter „titel\_dauer“.



```
titel_auto = 0  
titel_dauer = 3  
sieger_auto = 0
```

Soll auch vor dem Laden des nächsten Kampfes der Sieger des vorherigen angezeigt werden, ist der Parameter „sieger\_auto“ auf 1 zu stellen.

Der erstgenannte Kämpfer erscheint in der Anzeige oben und wird standardmäßig (seit Version 1.0.6.) in weiß dargestellt. Die Farben sind zu beeinflussen. Dies ist ausführlich in der Dokumentation zur (Standalone)-Anzeigetafel beschrieben. Die Funktionsweise ist hier die gleiche.

```
control = 0  
kein_GS = 1
```

Mit „control = 1“ bewirkt man ein automatisches Starten des Control-Panels, wenn die Anzeigetafel gestartet wird (siehe Abschnitt 7.3). Mit „kein\_GS = 1“ unterbindet man das Ablaufen der Zeit auf 0 im „Golden Score“. Wird keine Wertung erzielt, läuft die Zeit nach Ablauf immer wieder von vorne los. Damit endet das „Golden Score“ erst dann, wenn einer Wertung/Strafe vergeben wurde.

Mit der Tastaturfolge STRG + Q erfolgt die Aktivierung des Pausenmodus; d.h. die Anzeigetafel verschwindet und ein (bzw. bis zu drei verschiedene) Bild erscheint auf dem Monitor. Dieser Modus dient zum Überbrücken von Wettkampfpausen. Wichtig aber ist die Deaktivierung des Bildschirmschoners in Windows !



Die angezeigten Bilder sind vom Typ „JPG“ und sollten ein Seitenverhältnis von 4:3 haben. Eine geeignete Bildgröße wäre beispielsweise 1024x768.

Die Bilder müssen sich auf dem Rechner (oder in einem über das Netzwerk erreichbarem Pfad) befinden. Dieser wird, gemeinsam mit dem Dateinamen der Bild-Datei, in der INI-Datei eingetragen.

```
[pause]  
logo1 = e:\judolist_anzeige\usi_logo.jpg  
zeit1 = 1000  
logo2 =  
zeit2 = 30  
logo3 =  
zeit3 = 60
```



Über den Parameter Zeit erfolgt die Steuerung, wie lange jedes Bild sichtbar bleibt, bevor das nächste geladen wird. Der Wert ist in Zehntel-Sekunden einzugeben. Nicht gefundene Bilder (falscher Pfad oder kein Wert) werden ignoriert. Wird kein Bild geladen, wird das Logo der Firma USI als Pausenbildschirm angezeigt.

Die Anzeigetafel richtet sich nach den Regeln für den Wettkampf. Allerdings kann optional auch das „Addiersystem“ verwendet werden. Für offizielle Wettkämpfe sollte das Addiersystem (siehe auch Abschnitt 7.4) deaktiviert sein. („add\_aktiv = 0“).

```
[add_system]
add_aktiv      = 0
yuko           = 5
waza-ari      = 7
ippon         = 10
shido_1       = 0
shido_2       = 5
shido_3       = 2
shido_4       = 3
shido_N       = 3
```



Weitere Optionen für die Einstellung oder das Verhalten der Anzeige, wie beispielsweise das Ein- und Ausblenden von Wertungen oder die Berücksichtigung von Strafen bei der Siegererklärung erfolgt über die Verwaltung der Altersklassen (siehe Abschnitt 4.4).

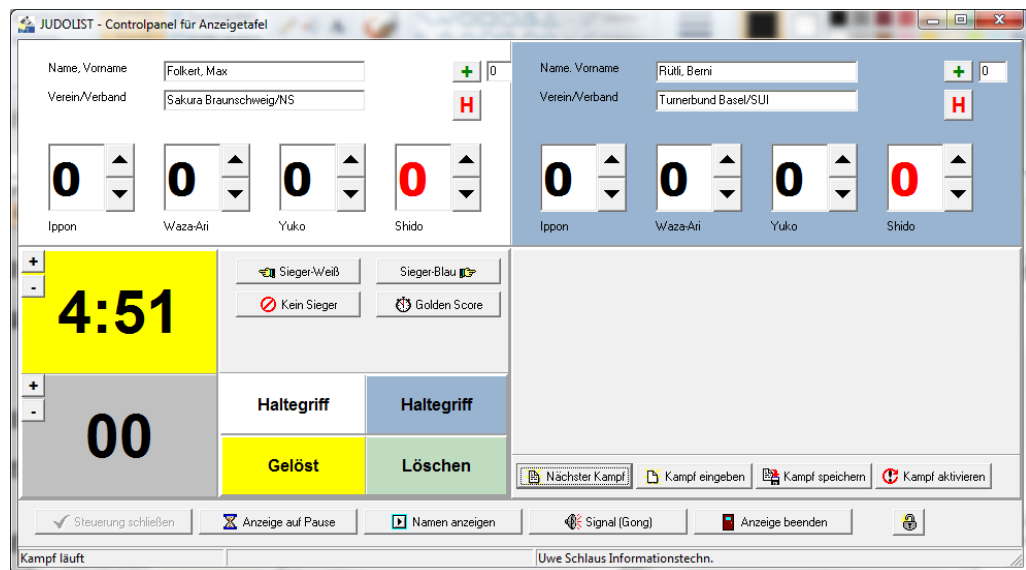
### 7.3 Bedienung über Control-Panel



Die Bedienung der Anzeigetafel über das „Control-Panel“ bietet sich an, wenn der Rechner über zwei Bildschirme verfügt. Auf einem Bildschirm betrachten die Zuschauer die Anzeigetafel und auf dem Bildschirm am Tisch läuft das Control-Panel.

Der Aufruf des Control-Panels erfolgt über die Anzeigetafel mit der Tastenkombination STRG + C. Ist das Panel aktiv, kann die Anzeigetafel nicht mehr mit der Tastatur bedient werden. Je nach Einstellung in der INI-Datei (siehe Abschnitt 7.2) startet das Control-Panel automatisch.

Das Control-Panel wird mit der Maus bedient.

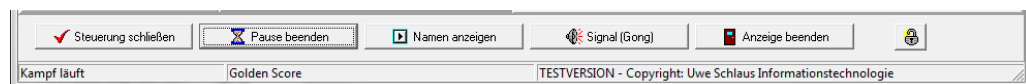


Ein signifikanter Unterschied sind die Schaltflächen für das Schließen dieses Fensters. Mit „Steuerung schließen“ wird lediglich das Control Panel geschlossen; mit „Anzeige beenden“ wird zusätzlich auch die Anzeige geschlossen und damit auch das Programm beendet. Bei automatisch startendem Control-Panel ist die Schaltflächen „Steuerung schließen“ deaktiviert.

Für die Funktionen, die die Anzeigetafel über Tastenkombinationen bietet, stehen hier entsprechende Schaltflächen zur Verfügung. Diese werden einfach mit der Maus angeklickt.

Während Eingaben kann die Anzeigetafel in den „Pause-Modus“ geschaltet werden. Es erscheint an deren Stelle das eingestellte Logo (siehe Abschnitt 7.2).

Ist der Pausenbildschirm aktiv, kann man ihn über die gleiche Schaltfläche wieder ausschalten.



Der Text hat sich entsprechend geändert.

So können Arbeiten, wie beispielsweise das Wechseln einer Gewichtsklasse oder die Kontrolle einer Liste, durchführen, ohne dass die Anzeigetafel (auf dem 2. Bildschirm) sichtbar ist.





## 7.4 Addiersystem

Als Alternative zur offiziellen Wettkampfanzeige bietet Judolist5 auch die Option, ein Addiersystem zu verwenden. Dabei werden die vom Kampfrichter gegebenen Wertungen eingetippt und vom Programm in Punkte umgerechnet. Das Einschalten und Konfigurieren dieser Umrechnung erfolgt in der INI-Datei.



```
[add_system]
add_aktiv      = 1
yuko          = 5
waza-ari      = 7
ippon         = 10
shido_1       = 0
shido_2       = 5
shido_3       = 2
shido_4       = 3
shido_N       = 3
max_punkte    = 20
```

Ist der Parameter „add\_aktiv“ gleich dem Wert 1, ist das Addiersystem aktiv. Andernfalls funktioniert die Anzeige nach den offiziellen Wettkampfbregeln.

Die Punkte für die Umrechnung der einzelnen Wertungen und Strafen ist ebenfalls hier einzutragen. Für die Strafen (Shidos) sind unterschiedliche Werte zu vergeben. Erst ab dem 5. Shido wird dem Gegner immer die gleiche Punktzahl gut geschrieben.

Ein Kampf nach dem Addiersystem muss nicht zwangsläufig nach einem erzielten Ippon zu Ende sein. Maßgeblich ist das Erreichen der Gesamtpunktzahl, die ebenfalls in der INI-Datei festzulegen ist.

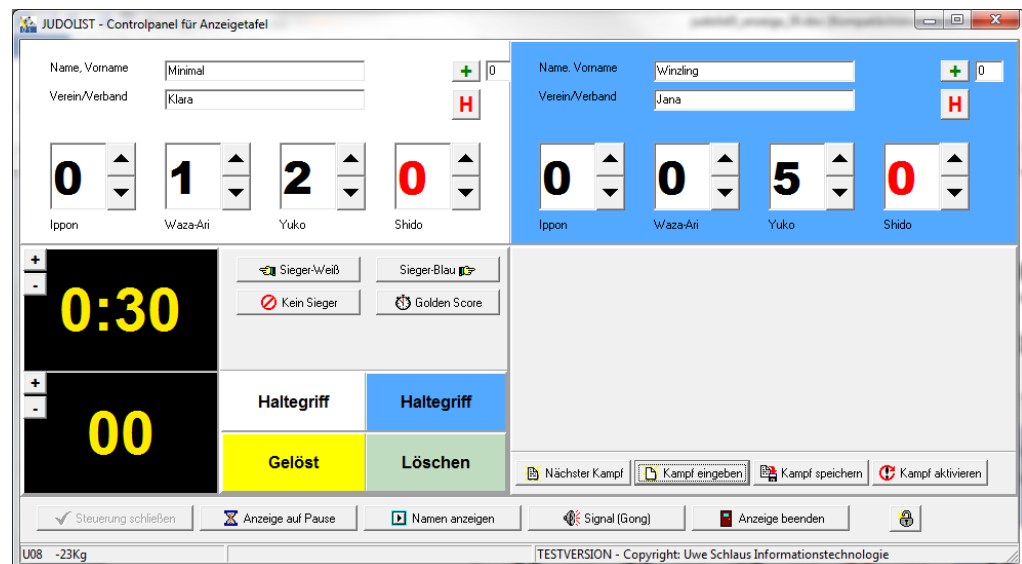
Die Bedienung der Anzeigetafel erfolgt analog eines Wettkampfs nach offizieller Registratur. Lediglich wird die Umrechnung der Wertungen und Strafen direkt vorgenommen und angezeigt. Die Punktezahl lässt sich entsprechend des Dezimalsystems direkt ablesen.



Die Einerwerte stehen unter Yuko, die Zehner unter Wazaari. Bei einer Punktezahl über 100 ist auch diese Anzeige überfordert.

<b>Minimal</b>	<b>120</b>	
<b>Klara</b>		
<b>Winzling</b>	<b>050</b>	
<b>Jana</b>		
<b>U08</b>	<b>0:30</b>	<b>00</b>
<b>-23Kg</b>		

Beispielsweise bringen ein Waza-Ari und ein Yuko 12 Punkte auf die Tafel. Die Parameter „ohne Yuko“ bzw. „ohne Waza-Ari“ in der Altersklasse (siehe Abschnitt 4.4) sollten deaktiviert sein.



Für die Punktvergabe genügt ein Klick auf die Wertung; allerdings werden die Punkte aus der Anzeige übernommen.



## 8. Auswertung des Wettkampfs

### 8.1 Eintrag der Platzierung

Bei Nutzung der elektronischen Fortschreibung der Wettkampflisten, werden auch die erreichten Platzierungen in die Datensätze der einzelnen Judokas eingetragen.

Jedoch auch wenn die Listen manuell geführt werden, lohnt sich evtl. das Eintragen der Platzierungen. Da die Namen und Vereine der einzelnen Judokas aber im System sind, bietet es sich auch an, die Ergebnisliste durch die Software drucken zu lassen.

Die Eingabe der Platzierung funktioniert prinzipiell durch Ändern eines Datensatzes, wie bereits in Abschnitt 5.3 beschrieben. Nun muss jedoch das Feld für die Eingabe des Platzes aktiviert sein.

The screenshot shows the 'JUDOLISTS - Int. USI-Pokalturnier' application. At the top, there is a menu bar with options: Datei, Bearbeiten, Drucken, Wettkampf, Auswertung, Extras, Hilfe. Below the menu is a search bar with fields for 'Suchen nach ...', 'Altersklasse', 'Name', 'Gew.-Kl.', and 'LosNr', along with 'Suche starten' and 'Neue Suche' buttons.

The main part of the interface is a table with the following columns: Name, Vorname, Altersklasse, Gewichtsklasse, LosNr, Verein, Verband, Jahrgang, Listenplatz, Platz. The table contains several entries, with the entry for 'Kremp, Jürgen' selected.

Below the table is a 'Datensatz ändern' (Edit Record) form. The fields are:
 

- Altersklasse: MÄ
- Name, Vorname: Kremp, Jürgen
- Gewichtsklasse: -73Kg
- Los-Nr./Liste: 4
- Verein, Verband: VfL Flensburg, SH
- Start-Nr.: 27
- Jahrgang: 0
- Gewicht: 0,0
- Platz: 3
- Bemerkung: (empty)

On the right side of the form, there is a section 'Aktivierung Eingabefelder' (Activation of input fields) with checkboxes:
 

- Jahrgang
- Körpergewicht
- Fester Listenplatz
- Platz (Ergebnis)
- Bemerkung (Text)

At the bottom of the form, there are buttons: Speichern, Neuer Satz, Kopieren, Löschen, Abbrechen. The status bar at the very bottom shows: 'Ausgewählte Datensätze: 28', 'Benutzer: us', and 'Lizenziert für: Uwe Schlaus Informationstechn.'.

Für den Fall, dass die dritten Plätze bereits feststehen und nur noch die Finals auszukämpfen sind, stehen zwar schon alle Medaillengewinner fest, aber alle Platzierungen können noch nicht eingetragen werden. Da aber die vorläufige Ergebnisliste bereits für Hallensprecher oder Urkun-



denschreiber gute Dienste verrichten könnte, sollte man sie auch nutzen.

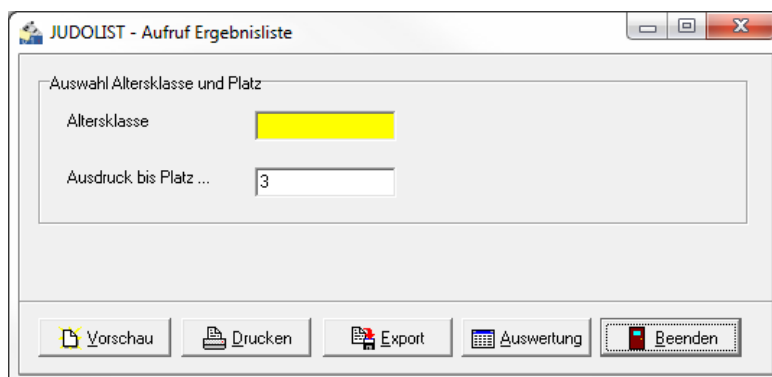


Für den Finalist, der mit blauem Judogi antreten wird, könnte man beispielsweise „0b“ eintragen und analog „0w“ für seinen Kontrahenten. Nach der Beendigung des Finalkampfes erfolgt der Eintrag der tatsächlichen Platzierung.

Platzierungen, die nicht mit einer Zahl beginnen können zwar gespeichert werden, bleiben aber bei Ergebnisliste und auch bei Berechnung von Punkten für die Teamwertung ohne Berücksichtigung.

## 8.2 Ergebnisliste

Nach Eintragen der Platzierungen kann eine Ergebnisliste über die entsprechende Funktion gedruckt werden, die sich unterhalb des Menüs Auswertung befindet.



Die Eingabe der Altersklasse ist verpflichtend. Eine Selektion der in der Ergebnisliste erscheinenden Datensätze ist über die Eintrag im Feld „Ausdruck bis Platz ...“ möglich. Hier entscheidet sich der Benutzer ob er beispielsweise nur die ersten Vier oder auch die Fünften oder Siebten auf der Liste sehen möchte.

Neben den bereits bekannten Funktionen wie „Vorschau“ und „Drucken“ bietet sich hier dem Benutzer auch die Möglichkeit, die Ergebnisliste zu exportieren. In diesem Fall wird eine Datei erzeugt, die später in einem anderen Programm, wie beispielsweise Microsoft Excel, wieder eingelesen werden kann.

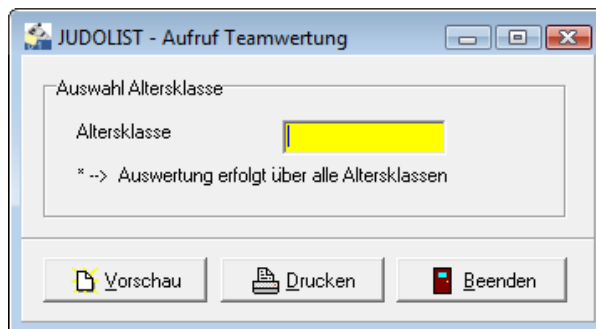


Die Weiterverarbeitung einer solchen Datei ist im Abschnitt 5.4 ausführlich beschrieben.

Die Funktion „Auswertung“ erzeugt eine Textdatei (CSV) mit allen Kämpfern der Altersklasse, deren Platzierung und der Anzahl der gewonnen, bzw. verlorenen Kämpfe. Diese Dateien können in Excel verarbeitet werden und unterstützen weitere Analysen.

### 8.3 Teamwertung

Der Aufruf des Dialoges zur Berechnung und Ausdruck der Teamwertung befindet sich unterhalb des Menüs Auswertungen.



Die Teamwertung kann für jede Altersklasse getrennt erfolgen, oder auch über alle Altersklassen hinweg für den kompletten Wettkampf. An Stelle einer Altersklasse ist dann an dieser Stelle ein „\*“ einzugeben.

#### Int. USI-Pokalturnier

Am 25.12.2004 in 56220 Urmitz

#### Teamwertung

15 Vereine

Platz	Verein	Verband	Punkte
1.	VfL Flensburg	SH	6
2.	Kodokan Kiel	SH	5
3.	KSC Osnabrück	NS	3
	JG Mannheim	BA	3
5.	SV Hamburg	HH	1
	Samurai Heerlen	HOL	1

Die Teamwertung basiert auf den eingegebenen Platzierungen und den entsprechend zugeordneten Punkten (siehe Abschnitt 4.2). Mit den Einstellungen der Auslieferung rechnet Judolist5 jedem Verein (genau-



er: jeder Losnummer) 5 Punkte für einen ersten Platz zu, 3 für einen zweiten und 1 Punkt für einen dritten Platz.

## 8.4 Medaillenspiegel

Der Medaillenspiegel, aufzurufen über das Menü „Auswertung“, zeigt die Anzahl der Medaillen, der 5. Und 7. Plätze der Verbände. Diese Darstellung wird insbesondere bei Deutschen Meisterschaften oder anderen offiziellen Wettkämpfen des Deutschen Judobundes gewünscht.

### Int. USI-Pokalturnier

Am 25.12.2009 in 56220 Urmitz

### Medaillenspiegel

35 Teilnehmer

Verband	1.	2.	3.	5.	7.	Teiln.
Rheinland	1	0	0	0	0	5
Hamburg	1	0	0	0	0	1
Schleswig-Holstein	0	1	1	0	0	7
Niedersachsen	0	0	1	0	0	10
Baden	0	0	0	0	0	5

Die Auswertung berücksichtigt alle Altersklassen eines Wettkampfs.



## 9. Weitere Funktionen

Dieser Abschnitt beinhaltet eine Reihe an Funktionen, die Hilfen bei der Durchführung von Wettkämpfen bieten können, aber nicht unbedingt genutzt werden müssen.

### 9.1 Vorschau (Belegung der Wettkampfflächen)

Mit der Funktion „Vorschau einrichten“, die unterhalb des Menüpunktes Wettkampf angeordnet ist, lassen sich einzelne Listen (oder auch Teile davon) auf den Wettkampfflächen zuordnen.

Matte	Bezeichnung	Altersklasse	Gew.-Kl.	Kämpfe	Aktiv
M1	Matte 1	FR	-52Kg		1
M2	Matte 2	MÄ	-60Kg	1-8;17-20	1
M3	Matte 3	MÄ	-60Kg	9-16;21-99	1

Datensatz ändern

Matte (kurz)  Bezeichnung

Altersklasse  Gewichtsklasse   aktiv

Auswahl Kämpfe

durch ; trennen - einzelne Kämpfe und von-bis; z.B. 1-17;33-36;57;58;59

In diesem Beispiel ist die Kategorie -60Kg auf zwei Matten aufgeteilt; die Kämpfe aus der oberen Hälfte der Liste finden auf Matte 2, die anderen auf Matte 3 statt.

Beim Aufruf der Anzeigetafel auf Matte 2 muss bei dieser Einstellung keine Alters- und Gewichtsklasse ausgewählt werden. Die Einstellung aus der Zuordnung hier wird beim Laden des nächsten Kampfes mit STRG + N übernommen (siehe Kapitel 7).

Es ist (für die Vorschau) nicht möglich, eine Matte mit Kämpfen aus unterschiedlichen Gewichtsklassen zu belegen.

Mit dem Schalter „Aktiv“ kann man die Ansicht für die Matte in der Vorschau ein- und ausblenden; beispielsweise am Ende der Veranstaltung.



Die Vorschau ist eine Funktion, analog einer Anzeigetafel. Es sollte ein separater Rechner mit einem (großem) Monitor dafür zur Verfügung stehen. Für weitere Aufgaben ist dieser Rechner dann in der Regel nicht zu nutzen.

Der Start des Vorschaumonitors erfolgt über das Menü Wettkampf und die Auswahl „Vorschau“.

	M1 / -60Kg	M2 / -73Kg	M3 / -52Kg
Ergebnis letzter Kampf	Kogel, Gerhard TV Salzburg/AUT	Spiddal, John Samurai Heerten/HOL	
	Gruber, Fred SC Mainz/RL 0:01 / 0:05	Rütli, Simon Turnerbund Basel/SUI 10:0 / 0:02	
Aktueller Kampf	Folkert, Max Sakura Braunschweig/NS	Jost, Werner TG Hannover/NS	Kufler, Anna SV Hamburg/HH
	Balkkrumm, Volker JC Koblenz/RL	Burnendorf, Günther JG Mannheim/BA	Wichmann, Annette VfL Flensburg-Nord/SH
anschl. kämpfen	Folkert, Kevin Sakura Braunschweig/NS	Kollig, Jupp SC Mainz/RL	Wichmann, Annette VfL Flensburg-Nord/SH
	Meister, Gunter Sportfreunde Heidelberg/BA	Spiddal, John Samurai Heerten/HOL	Ohlig, Kristina KSC Osnabrück/NS
Bereit halten	Friedberg, Jens Holsten Lübeck/SH	Krümpel, Jochen VfL Flensburg-Nord/SH	Kufler, Anna SV Hamburg/HH
	Speichert, Franz JG Mannheim/BA	Rütli, Simon Turnerbund Basel/SUI	Ohlig, Kristina KSC Osnabrück/NS

Die Anzeige zeigt die einzelnen Wettkampfflächen nebeneinander. Untereinander erscheinen jeweils der letzte abgeschlossene Kampf mit Ergebnis, der gerade aktuelle Kampf und die beiden folgenden Kämpfe. Die Liste aktualisiert sich in regelmäßigen Abständen (ca. 10 Sek.) selbst. Durch einen Doppelklick kann man eine Aktualisierung manuell auslösen.

Durch die Eingabe eines „q“ wird der Pausenmodus aktiviert. Er funktioniert auf die gleiche Weise, wie auch der der Anzeigetafel (siehe Abschnitt 7.2). Auch die Einrichtung ist identisch.

Mit „c“ schließt man die Vorschau.





## 9.2 Einteilung Gewichtsklassen (Pool-Turniere)

Diese Funktion dient der Einteilung der Teilnehmer in Gewichtsklassen. Sie befindet sich unterhalb des Menüs „Bearbeiten“. Vor allem findet sie bei der Ausrichtung sogenannter „Pool-Turniere“ ihre Anwendung. Hier werden alle Teilnehmer entsprechend ihres tatsächlichen Körpergewichtes in (mehr oder weniger) gleich große Gruppen (Pools) eingeteilt, die dann nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ kämpfen.

Bei der Anlage der Altersklasse ist nur eine einzige Gewichtsklasse („ohne“) anzulegen. Eine entsprechender Eintrag steht dafür zur Verfügung.

Datensatz ändern			
Altersklasse	<input type="text" value="U11"/>	männlich/weiblich	<input type="text" value="M"/>
Gewichtstabelle	<input type="text" value="POOL"/>	<input type="text" value="ohne"/>	
Ältester Jahrgang	<input type="text" value="2000"/>	Jüngster Jahrgang	<input type="text" value="2002"/> (bitte 4stellig eingeben)
Kampfzeit (Sec.)	<input type="text" value="120"/>	Zeit Golden Score	<input type="text" value="0"/> (Zeiten in Sekunden)
Bemerkung	<input type="text"/>		

Wenn Mädchen und Jungen gemeinsam (bzw. gegeneinander) kämpfen sollen, bei den Kleinsten macht man dies ja manchmal, genügt nur eine Klasse. Andernfalls müssen sowohl für die Mädchen, als auch für die Jungs, je eine Altersklasse angelegt werden. Beide verwenden die gleiche Tabelle für das Gewicht („POOL“).



Die Erfassung erfolgt mit einer der Methoden, wie sie im Kapitel 5 beschrieben sind. Als Gewichtsklasse muss (und kann auch nur) „ohne“ eingegeben werden.

Name	Vorname	Altersklasse	Gewichtsklasse	LosNr.	Verein	Verband	Jahrgang	Listenplatz	Platz
▶ Fillgam	Melanie	U11	ohne	12	Sakura Braunschweig	NS	2000	0	
□ Knie	Marco	U11	ohne	31	JG Mannheim	BA	2000	0	
□ Kurzig	Elena	U11	ohne	22	SC Mainz	RL	2001	0	
□ Lotzkam	Svenja	U11	ohne	2	Kodokan Kiel	SH	2000	0	
□ Mittag	Konrad	U11	ohne	3	Holsten Lübeck	SH	2001	0	
□ Sagendorf	Patrick	U11	ohne	11	TG Hannover	NS	2000	0	
□ Werkmacher	Michael	U11	ohne	13	KSC Osnabrück	NS	2002	0	

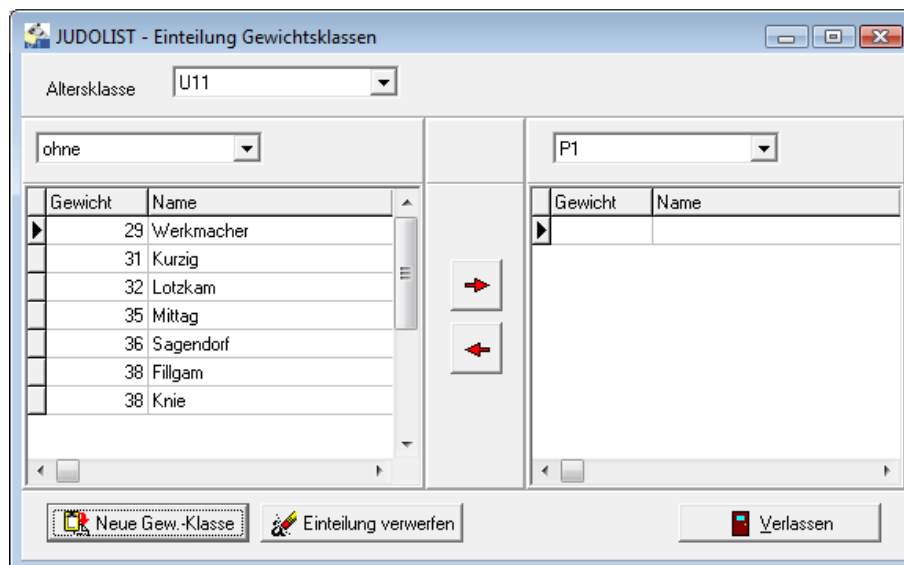
Wichtig ist die Eingabe des tatsächlichen Körpergewichts. Diese Angabe wird für die Einteilung der Pools benötigt. Nach dem Aufruf des Dialogs für die Einteilung erscheint ein geteiltes Fenster; links und rechts sind die Kämpfer der Klasse „ohne“ zu sehen. Es gibt ja auch (noch) keine andere.



Zunächst wird eine neue Gewichtsklasse, eine Gruppe oder vielleicht besser gesagt ein „Pool“ angelegt. Eine entsprechende Schaltfläche dafür steht zur Verfügung.



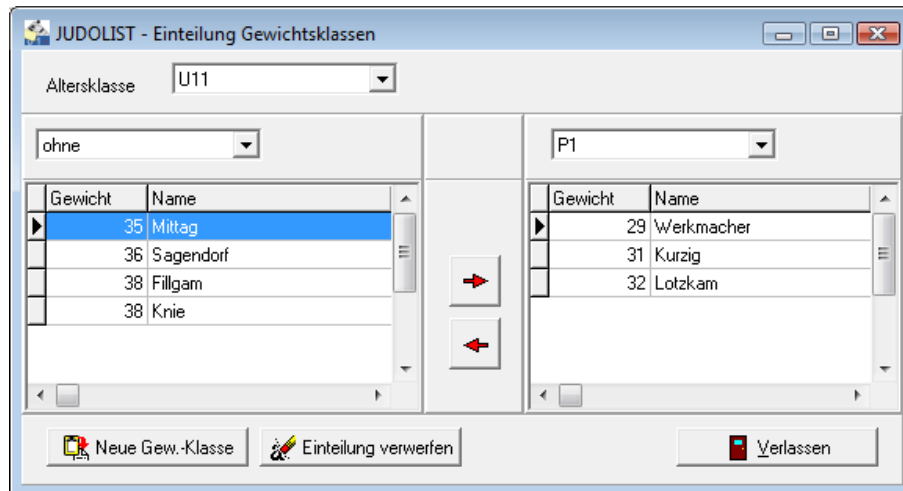
Den vorgeschlagenen Wert kann man natürlich überschreiben.



In dem geteilten Fenster erscheinen nun rechts die Kämpfer, die sich (noch) in der Klasse „ohne“ befinden. Im gerade angelegten „Pool 1“ befindet sich kein Kämpfer.



Durch Markieren der Kämpfer und Klicken auf eine Pfeiltaste wird dieser „verschoben“.



Ein explizites Speichern ist nicht erforderlich.

Für den zweiten Pool geht man analog vor: „Neue Gew.-Klasse“ und „P2“ als Vorschlag übernehmen.



Jetzt werden die verbleibenden Kämpfer auch zugeordnet. In der Klasse „ohne“ befinden sich keine Kämpfer mehr. Diese Einteilung kann man auch wieder komplett verwerfen. Durch das Ausführen dieser Funktion werden alle Kämpfer wieder der Gewichtsklasse „ohne“ zugeordnet und die erstellten Gewichtsklassen (Pools) werden gelöscht.



Das Erstellen von Gewichtsklassen und insbesondere das Verwerfen einer Einteilung funktioniert nur dann, wenn die Altersklasse entsprechend definiert wurde (nur eine Gewichtsklasse).

In diesem Beispiel gibt es nun zwei „Gewichtsklassen“, mit 4, bzw. 3 Kämpfern. Nun spielt es keine Rolle mehr, ob die Gewichtsklassen durch diese Einteilung als Pools erstellt wurden oder konventionell über eine vordefinierte Einteilung. Listendruck und alle weitere Funktionen stehen zur Verfügung.

Int. USI-Pokalturnier

U11

P1

56220 Urmitz  
25.12.2009

3 Teilnehmer

Name, Vorname	Verein/Verband	Siege	U-Bew.	Platz
Lotzkam, Svenja	Kodokan Kiel/SH			
Werkmacher, Michael	KSC Osnabrück/NS			
Kurzig, Elena	SC Mainz/RL			

Nr.	Name (blau)	Name (weiss)	Erg.	Zeit
1	Lotzkam, Svenja	Werkmacher, Michael	__ : __	__ : __
2	Werkmacher, Michael	Kurzig, Elena	__ : __	__ : __
3	Lotzkam, Svenja	Kurzig, Elena	__ : __	__ : __

### Optimierte Einteilung

Etwas schneller geht die Anwendung einer Funktion, die ab der Version 3.02 verfügbar ist. Hier ist das Anlegen der Gewichtsklasse und das Zuordnen der Kämpfer kombiniert. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das (abgerundete) Gewicht der schwersten Kämpfers als Gewichtsklasse vorzuschlagen. Natürlich ist auch weiterhin das Durchnummerieren der Pools möglich. Dafür muss in der INI-Datei der Prefix („Pool“, „P“ ...) eingetragen sein.

```

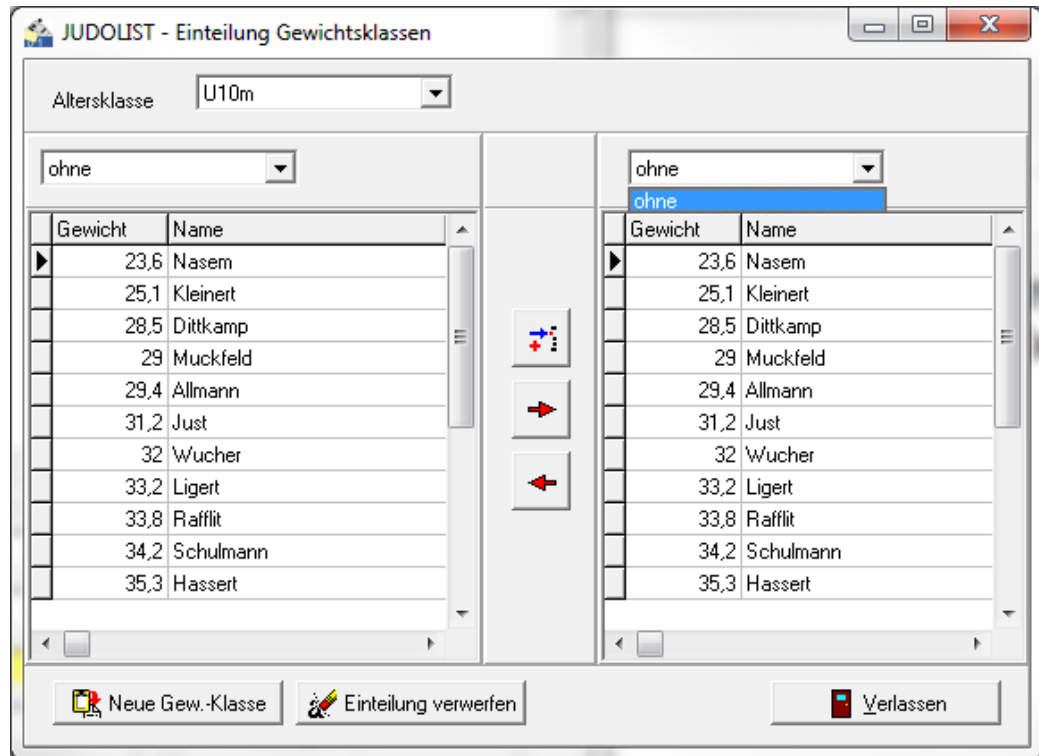
judolist.ini - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?

[programm]
sort_ohne_verein = 0
prefix_pool =
    
```

Ist kein Prefix eingetragen, werden Gewichtsklassen vorgeschlagen.

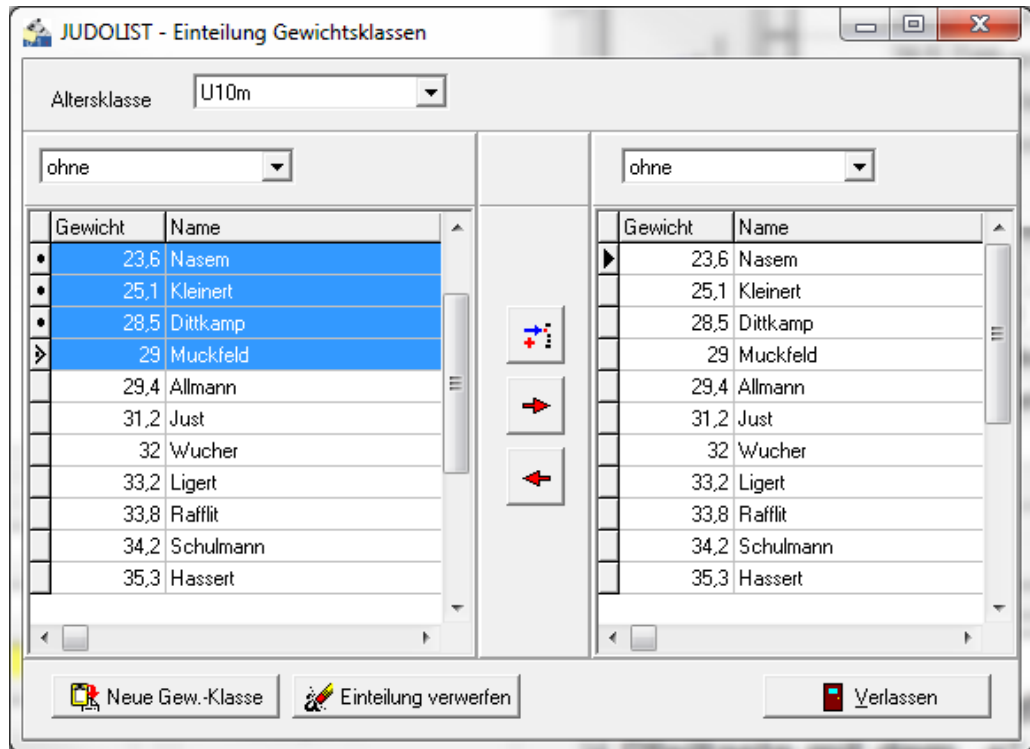


Zum Start der Einteilung sind alle Judokas der Gewichtsklasse „ohne“ zugeordnet. Mehr Gewichtsklassen gibt es zu diesem Zeitpunkt nicht.





Zum Anlegen der ersten Gewichtsklasse werden die betroffenen Kämpfer markiert ...



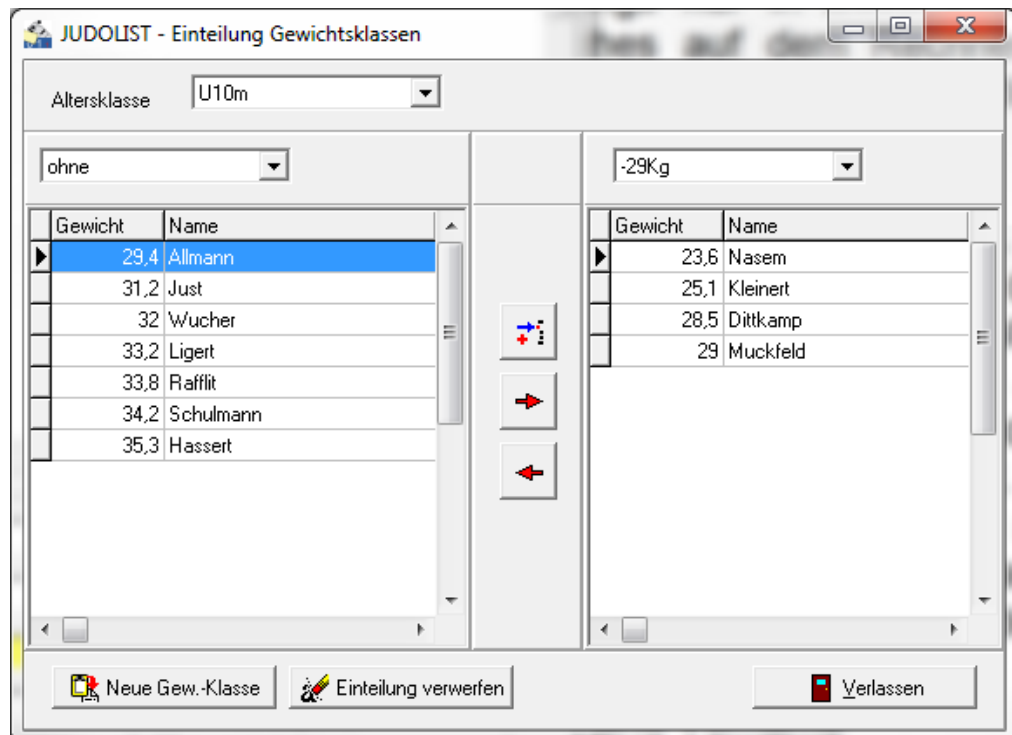
... und anschließend die Pfeiltaste mit dem „+“ geklickt.



Die Gewichtsklasse wird vorgeschlagen. Ein Überschreiben wäre möglich.



Nach „OK“ ist die Gewichtsklasse angelegt und die markierten Kämpfer sind zugeordnet.



### 9.3 Urkundendruck



Judolist5 bietet auch die Möglichkeit Urkunden zu bedrucken. Diese Funktionalität funktioniert allerdings nur in Zusammenhang mit dem Produkt „Microsoft Word“, welches auf dem Rechner installiert sein muss. Steht Word nicht zur Verfügung, ist diese Funktionalität nicht zu nutzen.

Basis für den Urkundendruck ist ein Word-Dokument. Dieses wird so gestaltet, dass die Vorlage korrekt bedruckt wird. Für die ersten Tests wird Judolist5 nicht benötigt. Zunächst erfolgt die Gestaltung in Word. Für die variablen Inhalte, die später mit Werten aus Judolist5 gefüllt werden, können zunächst einmal Konstanten angenommen werden. Diese werden dann im Word durch Textmarken ersetzt. Diese Textmarken müssen so benannt werden, wie Judolist5 diese auch exportiert. Ansonsten erscheinen nicht die gewünschten Inhalte auf der Urkunde. Folgende Textmarken können auf der Urkunde verwendet werden:





NAME	Name und Vorname
NACHNAME	
VORNAME	
VEREIN	
VERBAND	
VEREIN_VERBAND	Verein + / + Verband
GEWKLASSE	inkl. „KG“
GEWICHT	ohne „KG“
ALTERSKLASSE	
PLATZ	entweder nur die Zahl oder ein T für teilgen.
PLATZP	Zahl mit . („3.“) oder ein Leerzeichen

Es müssen nicht alle Textmarken im Word verwendet werden.

Beispiel: Folgende Urkunde ist zu drucken (auszufüllen)

---

**belegte in der Klasse**

\_\_\_\_\_. **Kg** den \_\_\_\_\_. **Platz**

**Urmitz, den 2. Okt. 2010**

Ein Musterdokument wird in Word erstellt:

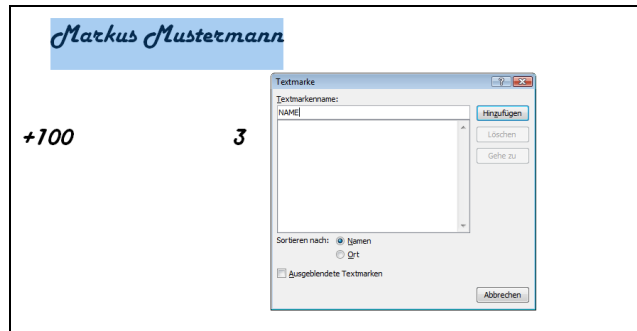
*Markus Mustermann*

**+100**

**3**

Es wird nur Name (Vor- und Nachname zusammen), das Gewicht (ohne KG) und der Platz (ohne Punkt) benötigt.

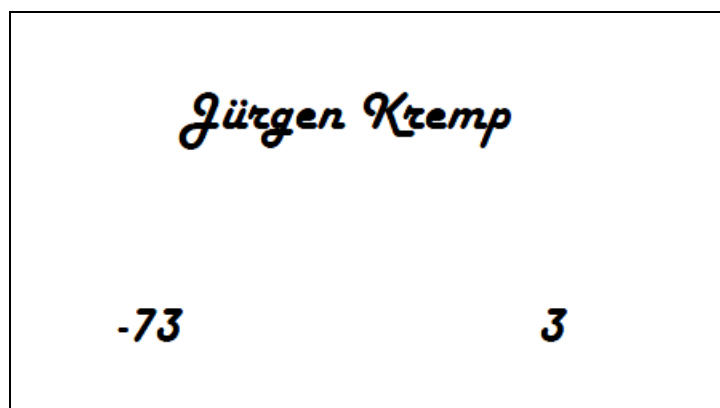
Im Word-Dokument, welches als „urkunde.doc“ gespeichert ist, werden nun die konstanten Texte durch die Textmarken ersetzt.



Wie die Textmarken genau zu setzen sind, sollte nicht Gegenstand dieser Dokumentation sein. Nur so als Tipp: Ich verwende immer Zeichen vor der Textmarke, um diese nach auch wieder zu finden. Diese entfernt man erst im allerletzten Arbeitsschritt vor dem Druck oder, man ändert deren Druckfarbe auf weiß.

Jetzt kann man die Urkunde drucken.

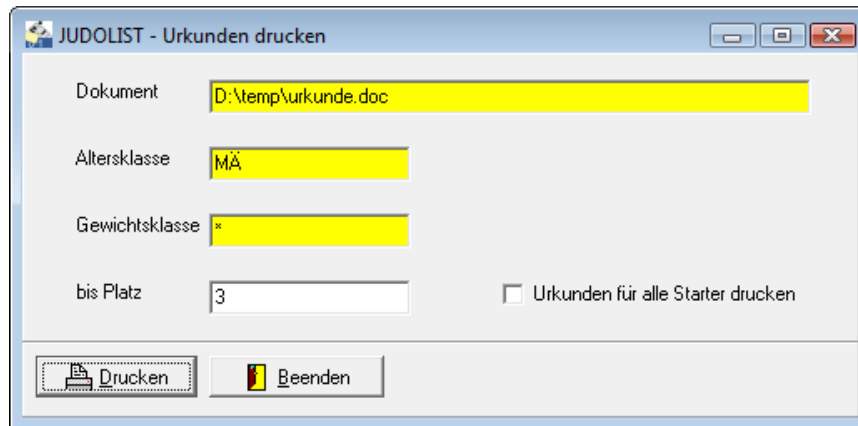
Im Einzeldruck wird ein Datensatz ausgewählt und die Druckfunktion „Urkunde (einzeln)“ unterhalb des Menüs Drucken. Nach Auswahl der Vorlage (Word-Dokument) öffnet Judolist5 Word, lädt dieses Dokument, füllt die Textmarken mit Daten des ausgewählten Datensatzes, druckt das Dokument und schließt Word.



In der Praxis ist es oft schon ein wenig „Tüftlei“, bis man letztendlich eine funktionierende Vorlage erstellt hat.



Analog funktioniert auch die Ausgabe von mehreren Urkunden auf einmal. Dafür steht die Funktion „Urkunde (Auswahl)“ zur Verfügung.



Hier werden alle Urkunden, die der Auswahl entsprechen, gedruckt. Im oben gezeigten Beispiel wären das alle Urkunden für die Altersklasse „MÄ“ bis zum dritten Platz.

## 9.4 Datenaustausch

Durch Sichern und Wiederherstellen von Datenbanken (siehe Abschnitte 2.2 und 2.3) besteht die Möglichkeit, Daten eines oder mehrerer Wettkämpfe von einem auf einen anderen Rechner zu übertragen. Hier gibt es jedoch keine Möglichkeit, Daten selektiv zu übertragen, zu mischen. Des Weiteren werden auch die Registrierungsdaten, die in der Datenbank gespeichert sind, weiter gegeben. Somit ist diese Technik eher für Datensicherung und Archivierung zu empfehlen, weniger für das Austauschen von Daten.

Für den selektiven Export und auch den anschließenden Import in einer anderen Installation von Judolist5 stehen entsprechende Funktionen unterhalb des Menüs „Extras“ zur Verfügung.

- Export Wettkampf
- Export Altersklasse
- Import Wettkampf (neu)
- Import Wettkampf (Mischen)

Beim Exportieren werden die Daten in Form einer Textdatei ausgegeben. Registrierungsinformationen und Tabellenwerte sind nicht enthal-



ten. Ebenso werden hier auch keine Wettkampflisten exportiert. Das Übertragen von erstellten Wettkampflisten von einem auf einen anderen Rechner ist nicht vorgesehen. Diese sind ggf. auf dem Zielrechner neu zu erstellen. Für den Export von Wettkampflisten steht ein eigener Menüpunkt zur Verfügung (siehe Abschnitt 9.8)

Der Export erfolgt grundsätzlich für Daten aus dem aktuellen Wettkampf. Wird nur eine Altersklasse exportiert, so muss diese auch selektiert sein. Danach wird ein Dateiname abgefragt und der Export durchgeführt.

```
export.jl4 - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
--- Judolist -- 5.1.02
--- Datum -- 19.12.2010
--- Lizenz -- Uwe Schlaus Informationstechn.
-----
WK;2;Int. USI-Pokalturnier;56220 Urmitz;20091225;Uwe Schlaus;8;Dies ist ein l
-----
AK;FR;FRAUEN;0;9999;;w
AK;MÄ;MÄNNER;0;9999;;M
AK;U11;POOL;2000;2002;;M
-----
GK;FR;ohne;1;;0
GK;FR;-48Kg;2;;48
GK;FR;-52Kg;3;;52
GK;FR;-57Kg;4;;57
GK;FR;-63Kg;5;;63
GK;FR;-70Kg;6;;70
GK;FR;-78Kg;7;;78
GK;FR;+78Kg;8;;999
GK;MÄ;ohne;1;;0
GK;MÄ;-60Kg;2;;60
GK;MÄ;-66Kg;3;;66
GK;MÄ;-73Kg;4;;73
GK;MÄ;-81Kg;5;;81
GK;MÄ;-90Kg;6;;90
GK;MÄ;-100Kg;7;;100
GK;MÄ;+100Kg;8;;999
-----
VE;1;SV Hamburg;HH; ;;SV HAMBURG;8
VE;2;Kodokan Kiel;SH; ;;KODOKAN KIEL;0
VE;3;Holsten Lübeck;SH; ;;HOLSTEN LÜBECK;0
VE;4;VfL Flensburg;SH; ;;VFL FLENSBURG;0
VE;11;TG Hannover;NS; ;;TG HANNOVER;0
VE;12;Sakura Braunschweig;NS; ;;SAKURA BRAUNSCHWEIG;0
VE;13;KSC Osnabrück;NS; ;;KSC OSNABRÜCK;0
VE;21;JC Koblenz;RL; ;;JC KOBLENZ;0
```

Die Daten sind mit einem Texteditor zu lesen. Eine weitere Verarbeitung dieser Daten in anderen Anwendungen sollte durchaus möglich sein. Die Datei ist nach Satzarten aufgebaut; die Inhalte sollten nicht schwer zu entschlüsseln sein.

Exportierte Dateien können auch wieder importiert werden. Beim Mischen (importieren in einen bestehenden, den aktuell gewählten Wettkampf) sollte man sicherstellen, dass keine Judokas doppelt erscheinen. Die Liste der Vereine wird beim Import abgeglichen. Bei gleichen



Vereinsnamen und verschiedenen Losnummern (zwischen existierenden und zu importierenden Wettkampf) wird die Losnummer aus dem bestehenden Wettkampf übernommen.

Das Erstellen eines neuen Wettkampfs kann nur über den Import eines Wettkampfs erfolgen, nicht über den Import einer Altersklasse.

## 9.5 Export Judokas

Für die Verarbeitung der Daten der einzelnen Judokas bietet sich eine Exportfunktion („Export Judokas“ unter „Extras“) an, die nur die Daten der Starter liefert. Auch die Informationen von Verein und Verband werden mitgeliefert.

Exportiert werden genau die Datensätze, die auch aktuell für die Ansicht der Judokas selektiert wurden.

```
AK; Gew. ; Name; Vorname; Platz; Verein; Verb. ; Jahrg.  
MÄ; -60Kg; Ballkrumm; Volker; ; JC Koblenz; RL; 0  
MÄ; -60Kg; Beeker; Hub; ; Samurai Heerlen; HOL; 0  
MÄ; -73Kg; Burnendorf; Günther; ; JG Mannheim; BA; 0  
MÄ; -60Kg; Fellbach; Wolfgang; ; Kodokan Kiel; SH; 0  
MÄ; -60Kg; Folkert; Kevin; ; Sakura Braunschweig; NS; 0  
MÄ; -60Kg; Folkert; Max; ; Sakura Braunschweig; NS; 0  
MÄ; -60Kg; Friedberg; Jens; ; Holsten Lübeck; SH; 0  
MÄ; -60Kg; Fröhner; Fabio; ; SV Urmitz ; RL; 1976  
MÄ; -60Kg; Gruber; Fred; ; SC Mainz; RL; 0
```

Die Daten lassen sich beispielsweise mit Microsoft Excel verarbeiten.



## 9.6 Import Meldungen

Oft erfolgen die Meldungen in elektronischer Form. Damit die Daten aber auch elektronisch verarbeitet werden können, bedürfen sie auch einer gewissen Form. Die Daten, die in einem individuell erstelltem Text (z.B. einer Mail) vorliegen, können nicht importiert werden. Eine Anlage, in einer definierten Form, ist die Voraussetzung für eine (halb-)automatische Verarbeitung. Die Möglichkeiten, wie eine solche Datei aufgebaut sein kann, sind sehr vielfältig. Die Vorgabe macht in der Regel der Ausrichter/Veranstalter. Wichtig ist, dass alle Meldedateien auch gleich aufgebaut sind.



Judolist5 bietet verarbeitet verschiedenartige Dateien. Wenn die Meldungen schon in einer Datei vorliegen, sollten sie auch eingelesen werden können. Aus diesem Grund bietet die Software auch verschiedene Optionen für das Einlesen, deren Wahl von der einzulesenden Datei abhängig ist:

- Tabelle (Textdatei (CSV), z.B. aus Excel-Tabelle erstellt
- Tabellen für den Sonderfall „Deutsche Einzelmeisterschaft“
- Strukturierte Dateien in Form einer XML-Datei
- Strukturierte Dateien in Form einer INI-Datei

Mit diesen Möglichkeiten sollte eine Vielzahl der sich im Umlauf befindlichen Meldedateien eingelesen werden können. Eine Garantie, dass alle Formate auch verarbeitet werden können, gibt es natürlich nicht. Auch die Einstellungen der Verarbeitungslogik, besonders bei den strukturierten Dateien, ist nicht immer leicht zu durchschauen.



Aus diesem Grund bietet der Hersteller allen Kunden seine Hilfe an: Ist eine bestimmte Form einer Datei für die Meldung vorgesehen, die Judolist nicht verarbeiten kann, so kann diese (möglichst mehrere Beispiele) an uns geschickt werden. Wir prüfen die Möglichkeit, ob diese Datei zu verarbeiten ist und geben Hinweise für die Konfiguration. Dieser Service ist für registrierte Kunden kostenlos. Wir erwarten als Gegenleistung lediglich die Genehmigung, die Problemstellung und Lösung unter Nennung von Kundenname (Verein) und ggf. der für die Erstellung der Meldung verwendeten Software auf unserer Homepage zu veröffentlichen, damit auch andere Nutzer davon profitieren.



### Import Meldungen (universell)

Die Funktion „Import Meldungen (universell)“, zu finden unter „Extras“, dient zum Einlesen von Daten einzelner Judokas über eine (fast) beliebige CSV-Datei. Eine solche Datei kann beispielsweise unmittelbar aus Microsoft Excel erstellt werden.

Der Aufbau dieser CSV-Datei kann variieren. Allerdings müssen sich die Daten eines Judokas auch immer in einer Zeile befinden.

Sind Verein oder Altersklasse nicht in der Datei enthalten, können Sie vor dem Einlesen manuell festgelegt werden. Die Altersklasse kann auch über Geschlecht und Jahrgang festgelegt werden.



Die Zuordnung, welche Spalte in der CSV-Datei welche Information beinhaltet, ist in der INI-Datei festzulegen. Die Parameter für die Steuerung des Imports befinden sich in der Rubrik „Import“.

```
[import]
titel      = 1
trenner    = ;
spalten    = 9
1          = 7;6
2          = 5
3          = 2
4          = 3
5          =
6          = 7;F=W
7          = 8
8          = 9
9          =
10         = 4
los_abstand = 30
```

Mit „titel“ wird festgelegt, ob die Textdatei eine Titelzeile enthält (1) oder nicht (0). Als Trenner sollte immer ein Semikolon verwendet werden. Weiterhin muss die Anzahl der Spalten der Datei hinterlegt werden. Die



Einträge von 1-10 dienen zur Zuordnung der Spalten und damit auch der Inhalte.

Die einzelnen Ziffern stehen dabei für die Spalten in der Kontrollanzeige und letztendlich für die Inhalte.

- 1 = Altersklasse
- 2 = Gewichtsklasse
- 3 = Name
- 4 = Vorname
- 5 = Jahrgang
- 6 = M/W (Geschlecht)
- 7 = Verein
- 8 = Verband
- 9 = Listenposition (beim Setzen)
- 10 = Text/Bemerkung

Die einfache Zuordnung 2=5 bedeutet, dass die Gewichtsklasse in der 5. Spalte der Textdatei zu finden ist. Weiterhin besteht die Möglichkeit, 2 Felder zusammen zu bauen. Dies geschieht in diesem Beispiel bei der Altersklasse. Hier ist definiert: 7;6 – damit wird die Altersklasse aus den Spalten 7 und 6 zusammengesetzt. Beim Geschlecht wird eine Angabe umgesetzt. 6=7;W=F bedeutet, dass das Geschlecht in der Spalte 7 zu finden ist; da Judolist5 aber ein „W“ für eine weibliche Judoka erwartet, aber offensichtlich ein „F“ geliefert wird, erfolgt eine entsprechende Umsetzung. Bei männlichen Judokas müsste keine Umsetzung erfolgen. Alles was nicht „W“ wird als männlich gekennzeichnet.



Die im Beispiel verwendete CSV-Datei hatte in Excel folgendes Aussehen:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	Pl.	Name	First Name	Cat.	Weight	Age	Sex	Club	Federation
2		Rinner	Melina	-52 Kg		U16	F	TG Schwerin	MV
3		Tallart	Linda	-52 Kg		U16	F	TG Schwerin	MV
4		Della	Lucas	-73 Kg		U19	M	TG Schwerin	MV
5		Sandmann	Mandy	-57 Kg		U16	F	TG Schwerin	MV
6									

Mit „Speichern unter“ wird daraus eine CSV-Datei.

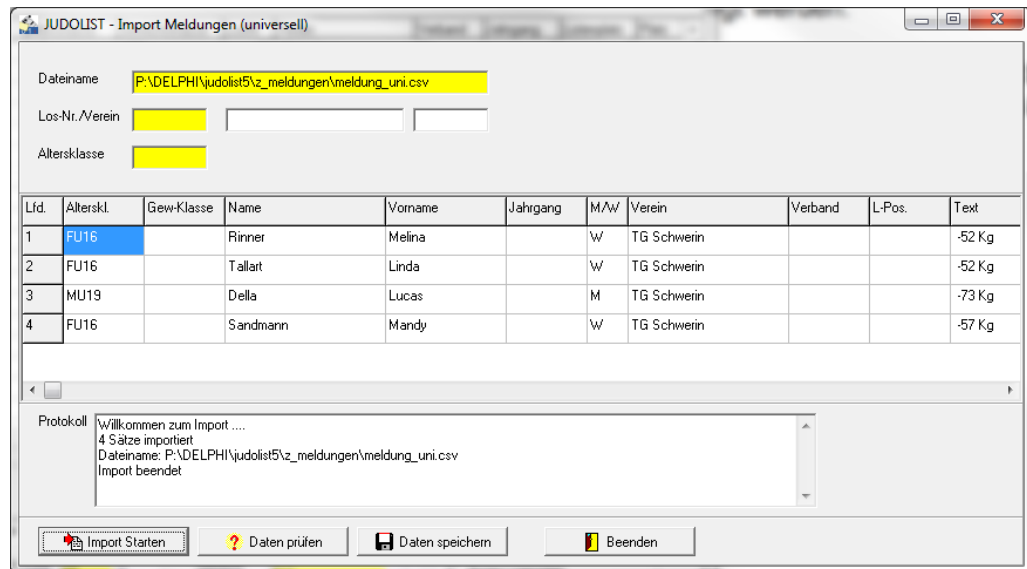
Bei Bedarf werden Vereine auch neu angelegt und eine Losnummer vergeben. Hier wird zunächst die höchste Losnummer ermittelt, die ein Verein des gleichen Verbandes hat. Wird kein Verein dieses Verbandes gefunden, wird in einem neuen Nummernbereich eine Losnummer ver-





geben. Der Abstand zum letzten (höchsten) Nummernkreis regelt der Parameter „los\_abstand“.

Das Verarbeiten beim Import geschieht in mehreren Schritten. Zunächst werden die Daten in eine Tabelle eines Dialogs geladen.



Anschließend erfolgt die Abarbeitung („Daten speichern“) dieser Tabelle. Sätze, die nicht verarbeitet werden können, bleiben in dieser Tabelle stehen. Alle übernommenen Daten verschwinden.

In diesem Beispiel verschwinden nach dem Speichern diese Datensätze nicht. Die Altersklasse ist nicht korrekt.



Diese kann manuell geändert werden. In diesem Beispiel wird die Altersklasse auf „FR“ und „MÄ“ geändert. Nach nochmaligem Speichern sind alle Datensätze importiert.

Die Gewichtsklasse wird in diesem Beispiel nicht aus der Meldung übernommen. Sie bleibt beim Import leer und wird beim Prüfen auf „ohne“ umgesetzt. Erst nach dem Wiegen wird die tatsächliche Gewichtsklasse erfasst. So erfolgt die Unterscheidung, ob der gemeldete Judoka auch tatsächlich anwesend und über die Waage gegangen ist.



### Import Meldungen für Deutsche Meisterschaften

Für den Import von Meldungen von Meldungen für Deutsche Meisterschaften steht eine spezielle Funktion zur Verfügung. Voraussetzung für die einwandfreie Funktion ist die korrekte Hinterlegung von Losnummern für die einzelnen Verbände.

JUDOLIST - Bearbeiten Tabelle <Verband> - Verbände und Losnummern				
Schlüssel <input type="text"/>				
Schlüssel	Bezeichnung	Kennzeichen 1	Kennzeichen 2	Wert
BA	Baden			1700
BB	Brandenburg			700
BE	Berlin			800
BY	Bayern			1600
HB	Bremen			300
HE	Hessen			1200
HH	Hamburg			200
MV	Mecklenburg-Vorpommern			600
NS	Niedersachsen			400
NW	Nordrhein-Westfalen			500
PF	Pfalz			1400
RL	Rheinland			1300
SA	Saarland			1500

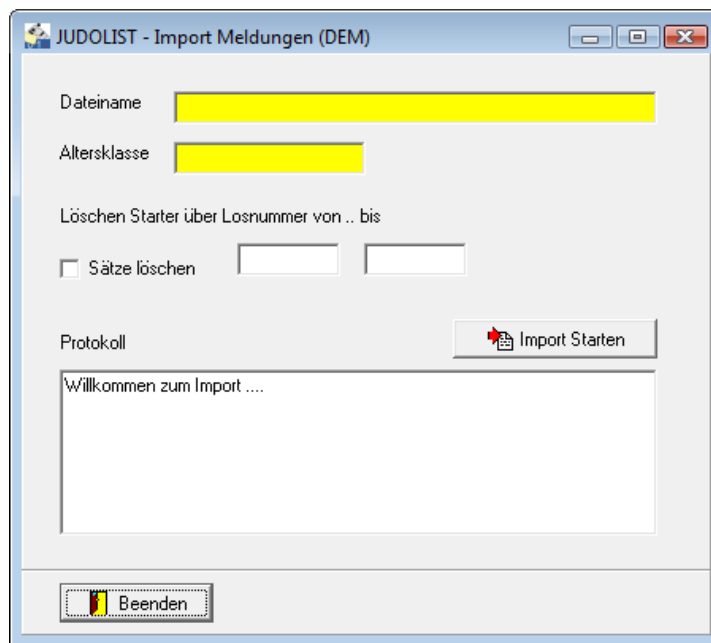
Zusammenhängende Losnummern für alle Verbände einer Gruppe erleichtern das Löschen der bereits importierten Daten, wenn die Meldeliste ein zweites Mal importiert werden muss.

Der Import der Meldungen für die DEM legt folgendes Format zu Grunde:

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
1				<b>Los</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Jgg</b>	<b>LV</b>	<b>Verein</b>	<b>Gruppe</b>
2	<b>Los</b>									
3	<b>II</b>	<b>-43 kg</b>	<b>1.</b>	<b>4</b>	E...	Simon	1994	HE	JC	Südwest
4		<b>-43 kg</b>	<b>2.</b>	<b>9</b>	W....	Lukas	1994	HE	JC	Südwest
5		<b>-43 kg</b>	<b>3.</b>	<b>19</b>	H...	Janis	1995	PF	JSV	Südwest
6		<b>-43 kg</b>	<b>3.</b>	<b>30</b>	G....	Fabian	1996	PF	JSV	Südwest
7		<b>-43 kg</b>	<b>5.</b>		B....	Paul	1995	HE	1. JC	Südwest
8		<b>-43 kg</b>	<b>5.</b>		D....	Dennis	1996	HE	JC	Südwest
9		<b>-43 kg</b>	<b>7.</b>		M....	Simon	1995	PF	JC	Südwest
10		<b>-43 kg</b>	<b>7.</b>		T.....	Matthias	1996	SA	JC	Südwest
11										
12	<b>I</b>	<b>-46 kg</b>	<b>1.</b>	<b>1</b>	S....	Nikolas	1995	HE	HTG	Südwest
13		<b>-46 kg</b>	<b>2.</b>	<b>12</b>	R....	Arthur	1996	HE	JC	Südwest
14		<b>-46 kg</b>	<b>3.</b>	<b>18</b>	S....	Marco	1995	SA	JJC	Südwest
15		<b>-46 kg</b>	<b>3.</b>	<b>31</b>	D....	Niclas	1995	HE	Bushido	Südwest
16		<b>-46 kg</b>	<b>5.</b>		I.....	Hakob	1995	HE	JC	Südwest



Für jede Gruppe wird eine Excel-Tabelle (die dann in eine CSV-Datei umgewandelt wird) benötigt. Es werden nur Datensätze berücksichtigt, für die eine Losnummer existiert. Diese Losnummer wird in Judolist5 als Listenposition übernommen. Die Vereine werden, entsprechend der Einträge in der Tabellenverwaltung für den Landesverband, mit Losnummern angelegt. Für die Listenerstellung hat diese jedoch keine Bedeutung. Alle Teilnehmer sind auf entsprechende Positionen gesetzt. Erlaubt ist nur das Erstellen von 32er-Listen.



Beim Import sind Dateiname und Altersklasse einzugeben. Erfolgt der Import mehrfach sind alle Judokas dieser Gruppe zu löschen. Am Einfachsten geschieht dies durch das Anhängen von „Sätze löschen“ und Angabe des entsprechenden Bereichs der Losnummern.

### Import strukturierter Dateien im XML-Format

Strukturierte Daten entstammen in der Regel aus Programmen, die Dateien für die Meldung erzeugen. Die Daten liegen nicht, wie in den voran genannten Beispielen, in einer flachen Tabelle vor, sondern sind hierarchisch angeordnet, so dass Informationen, die für mehrere Sätze gelten, nicht bei jedem Satz wiederholt angegeben werden müssen. Meldet beispielsweise ein Verein zehn Judokas, genügt hier, im Gegensatz zu einer flachen Tabelle, die einmalige Angabe des Vereins.



In der Fachsprache spricht man von einer Normalisierung der Daten, bzw. vom Entfernen von Redundanzen.

Eine Meldung im XML-Format könnte beispielsweise so aussehen:

```
<MELDUNG>
  <WETTKAMPF>USI-Pokal 2014</WETTKAMPF>
  <TEAM>
    <VEREIN>SV Urmitz</VEREIN>
    <LV>RL</LV>
    <JUDOKA>
      <NAME>Musterfrau, Martina</NAME>
      <GEB>22.02.1995</GEB>
      <AK>FU19</AK>
    </JUDOKA>
    <JUDOKA>
      <NAME>Judoka, Julia</NAME>
      <GEB>24.12.1995</GEB>
      <AK>FU19</AK>
    </JUDOKA>
  </TEAM>
  <TEAM>
    <VEREIN>JC Koblenz</VEREIN>
    <LV>RL</LV>
    <JUDOKA>
      <NAME>Kämpfer, Karl</NAME>
      <GEB>01.01.1996</GEB>
      <AK>MU19</AK>
    </JUDOKA>
  </TEAM>
</MELDUNG>
```

Die Hierarchie ist in diesem Aufbau gut zu erkennen. Zwischen zwei „Tags“ (Anfang und Ende) steht die jeweilige Information. Diese Meldung umfasst drei Judokas aus zwei Vereinen.

Die „Anweisung“ für den Import werden in der INI-Datei von Judolist5 hinterlegt:

```
[import_XML]
bez = XML-Struktur
id = <MELDUNG>
function = XML
tag_beginn = <
tag_ende = >
JL1 = AK
JL2 =
JL3 = NAME
JL4 =
JL5 = GEB
JL6 =
JL7 = VEREIN
JL8 = LV
JL9 =
JL10 =
exec = /JUDOKA
```

Unter ID ist ein Schlüsselwort einzutragen, nach welchem das Programm die Datei identifizieren kann. Bezeichnung und Funktion („bez“ und „function“) sollten nicht verändert werden.



Bei XML beginnen und enden die „Tags“ (=Schlüsselbegriffe) in der Regel mit Kleiner- und Größerzeichen. Möglicherweise verwenden andere Tools auch andere ... evtl. „[,“ und „]“.

Die Zuordnung der „Tags“ erfolgt (analog den Spalten beim Import einer flachen Textdatei) zu den Feldern in der Software:

JL1 = Altersklasse  
JL2 = Gewichtsklasse  
JL3 = Name  
JL4 = Vorname  
JL5 = Jahrgang  
JL6 = M/W (Geschlecht)  
JL7 = Verein  
JL8 = Verband  
JL9 = Listenposition (beim Setzen)  
JL10 = Text/Bemerkung

Beispielsweise bewirkt der Eintrag „JL1 = AK“ dass aus dem Inhalt des Tags „AK“ die Altersklasse ermittelt wird.

Besonders wichtig ist die Angabe des Tags für das Speichern des Datensatzes. Diese Angabe ist durch „exec“ gekennzeichnet. Wird der „Tag“, der dort angegeben wurde, gefunden, erfolgt das Speichern (Übernehmen) eines Datensatzes.

Exec = /Judoka

In dem hier gezeigten Beispiel wird genau dann ein Satz übernommen, wenn der Tag „/Judoka“ gefunden wurde.



Der Import erfolgt über den Menüpunkt „Import Meldungen (Struktur)“, der sich unter „Extras“ befindet. Zunächst wird die Datei ausgewählt. Den Typ der Datei („XML“ oder „INI“) ermittelt die Software anhand des Schlüsselwortes hinter dem Eintrag „id“.

	Alterskl.	Gew-Klasse	Name	Vorname	Jahrgang	M/W	Verein	Verband	L-Pos.	Text
1	FU19		Musterfrau, Martina		22.02.1995		SV Urmitz	RL		
2	FU19		Judoka, Julia		24.12.1995		SV Urmitz	RL		
3	MU19		Kämpfer, Karl		01.01.1996		JC Koblenz	RL		

In diesem Beispiel sind Name und Vorname nicht getrennt. Für die weitere Verarbeitung ist dies nicht dramatisch. Judolist5 arbeitet nicht mit dem Geburtsdatum, sondern vielmehr mit dem Jahrgang. Wird in der Meldung ein Geburtsdatum übertragen, so ermittelt die Software den Jahrgang automatisch.

Die weiteren Tätigkeiten weichen nicht von denen ab, die nach dem Import einer „flachen“ Textdatei auszuführen sind. Nach „Prüfen“ können die Daten gespeichert werden.



## Import strukturierter Dateien im INI-Format

Die Verarbeitung einer Datei, die analog einer INI-Datei aufgebaut ist, erfolgt ähnlich dem Import von Dateien in XML-Struktur. Allerdings sind die notwendigen Einstellungen in der INI-Datei von Judolist5 deutlich aufwendiger.

Diese Dateien sind in der Regel für den Import in andere Softwarepakete für Listenerstellung optimiert. Für den Import in Judolist5 müssen dann möglichst alle Besonderheiten berücksichtigt werden. Da diese Dateien oft auch Relationen der einzelnen Blöcke untereinander aufweisen, erfolgt der Import zweistufig. Im ersten Schritt werden die Daten in verschiedene Arrays (zu verstehen wie interne Tabelle) geladen. Im zweiten Schritt erfolgt dann die Zuordnung in die Spalten von Judolist5.

Die folgende Datei, die hier als Beispiel dient, enthält eine Meldung eines Vereins für zwei Judokas.

```
testU14m_ini.xx4 - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
[Identifikation]
File=judomelder
Version=4
[Absender]
Verband=SV Urmitz
Ebene=
Name=Uwe Schlaus
Strasse=Kirchstr. 13
PLZ=56220
Ort=Urmitz
Telefonp=02630/6358
Telefond=
Telefax=
Mobil=0152/12345678
Email=uwe@schlaus-online.de
[Meldung]
Turnier=USI-Pokal
Datum=25.12.2014
Ort=Urmitz
Altersgruppe=U14m (m)
Geschlecht=m
[Vereine]
Anzahl=1
1=""1" "SV Urmitz" "" "" "Schlaus" "Uwe" "Kirchstr.
13" "56220" "Urmitz" "02630/6358" "" "0152/31966005" "uwe@schlaus-
online.de" "" "" "" "LV Rheinland" "Süd-West" "GER""
[Teilnehmer]
1=""1" "Mustermann" "Markus" "2" "" "" "2002" "" "" "" "" ""
2=""1" "Nachname1" "Vorname1" "3" "" "" "2002" "" "" "" "" ""
Anzahl=2
|
```

Die Daten der Judokas befinden sich in dem Block nach dem Schlüsselwort „[Teilnehmer]“. Der Verein ist in den Datensätzen für den Judoka nur als Referenz vorhanden. Die eigentlichen Daten des Vereins befinden sich in dem Abschnitt nach „[Verein]“.



Weitere Daten, wie beispielsweise Altersklasse und Geschlecht befinden sich wiederum an anderer Stelle in der Datei.

Diese Erkenntnisse sind dann auch in der INI-Datei von Judolist5 anzulegen, damit der Import erfolgreich erfolgen kann.

```
[import_INI]
bez           = INI-Struktur
id            = File=judomelder;version=4|
function      = INI
zeilen_grenze =
satz_prefix   = *=
satz_beginn   = "
satz_ende     = "
feld_prefix   =
feld_beginn   = "
feld_ende     = "
feld_trenner  = ,
1             = Geschlecht=;1
Inhalt1      = [Vereine]
101          = 11
102          = 12
117          = 13
Inhalt2      =
Inhalt3      = [Teilnehmer]
301          = 31
302          = 32
303          = 33
307          = 34
JL1          =
JL2          =
JL3          = 32
JL4          = 33
JL5          = 34
JL6          = 1
JL7          = 31|11|12
JL8          = 31|11|13
JL9          =
JL10         =
```

Daten können aus drei Abschnitten (Blöcken) mit Datensätzen importiert werden. Die Definitionen dieser Abschnitte sind durch die Schlüssel „Inhalt1“, „Inhalt2“ und „Inhalt3“ zu kennzeichnen. In diesem Beispiel wird aus dem Abschnitt „[Vereine]“ die Felder 1,2 und 17 geladen. Aus „[Teilnehmer]“ sind es die Felder 1,2,3 und 7. Aus dem Teil, der vor den genannten Abschnitten liegt, wird nach dem Begriff „Geschlecht=“ gesucht und genau eine Stelle (eben nach dem Gleichheitszeichen) übernommen.

Die Datensätze für die Judokas müssen im letzten Abschnitt („Inhalt3“) importiert werden. Für die verbundenen Daten, wie beispielsweise hier die Vereine, stehen die internen Tabelle hinter „Inhalt1“, bzw. „Inhalt2“ zur Verfügung. „Inhalt2“ ist in diesem Beispiel nicht verwendet.

Nach dem Import aus der Meldedatei erfolgt die Zuordnung der eingelesenen Daten und den letztendlich in Judolist5 verwendeten Spalten. Diese Zuordnung erfolgt über die Schlüssel JL1 ... JL10. Die Bedeu-





tung der Spalten von 1 bis 10 in Judolist5 wurde bereits mehrfach in diesem Abschnitt erläutert.

Die Altersklasse (JL1) wird in diesem Beispiel nicht aus der Datei entnommen. Über Jahrgang und Geschlecht kann Judolist5 beim „Prüfen“ die Altersklasse ermitteln. Das Geschlecht „M“ oder „W“ wird direkt zugewiesen (JL6=1). Im ersten Teil wurde das Feld 1 entsprechend gefüllt. Analog werden auch Name, Vorname und Jahrgang (JL3, JL4 und JL5) durch die Felder 32,33 und 34 gefüllt. Diese wiederum wurden im ersten Teil durch das zweite, dritte und siebte Feld aus dem Abschnitt Teilnehmer gefüllt.

Die Daten für Verein und Verband werden dem Judoka über eine Referenz zugeordnet. Am Judoka steht eine Schlüsselnummer für den Verein (31). Damit wird in der Tabelle für die Vereine „nachgeschaut“ um den Vereinsnamen zu ermittelt. In dieser Tabelle stehen Vereinsnummer (11), Vereinsname (12) und Verband (17). Die Anweisung

JL7 = 31 | 11 | 12

liest sich also: Nehme Feld12, wo Feld31 gleich dem Feld11 ist. Analog wird auch der Verband ermittelt.

Für Benutzer, die bereits Erfahrungen mit relationalen Datenbanken haben, ist diese Konfiguration wahrscheinlich zu beherrschen. Andernfalls wird man sich sicherlich schwer tun. Deshalb an dieser Stelle nochmals der Hinweis auf unser Angebot, welches wir bereits zu Beginn dieses Abschnitts gemacht haben. Bei Schwierigkeiten mit dem Import analysieren wir gerne die zu importierende Dateien und geben Hilfestellung für deren Verarbeitung.

Die weitere Bearbeitung der importierten Daten entspricht dann wieder dem bereits beschriebenen Verfahren.

	Alterskl.	Gew-Klasse	Name	Vorname	Jahrgang	M/W	Verein	Verband	L-Pos.	Text
1			Mustermann	Markus	2002	m	SV Umitz	LV Rheinland		
2			Nachname1	Vorname1	2002	m	SV Umitz	LV Rheinland		



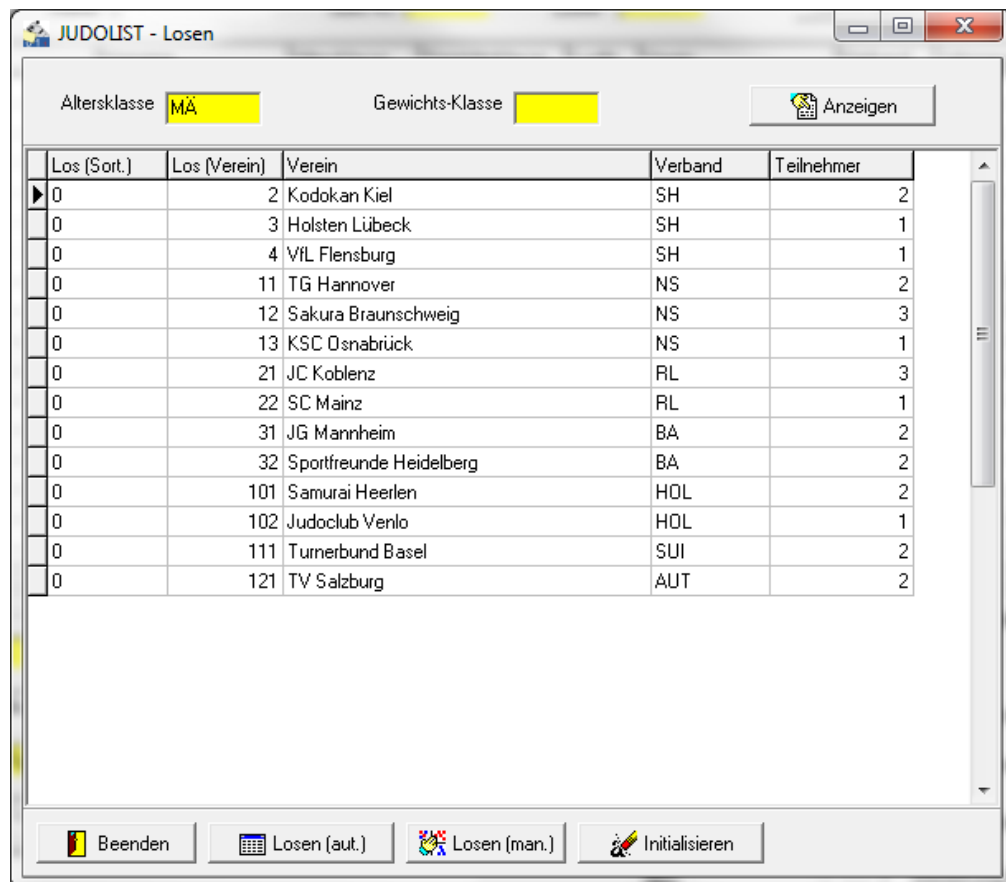
## 9.7 Losen

Ein explizites Losen für die Erstellung von Wettkampflisten ist nicht zwingend erforderlich. Durch die geschickte Vergabe von Losnummern für die einzelnen Vereine (siehe Abschnitt 4.4) ist bereits ausgeschlossen, dass die Starter der einzelnen Vereine in unterschiedliche Pools kommen und Kämpfer aus Vereinen des gleichen Landesverbandes, je nach Beteiligung, sich in den ersten Runden nicht treffen. Da nicht jeder Verein die gleiche Anzahl an Teilnehmern in jeder Gewichtsklasse stellt, ist auch vermieden, dass sich immer Kämpfer aus den gleichen Vereinen gegenüber stehen.

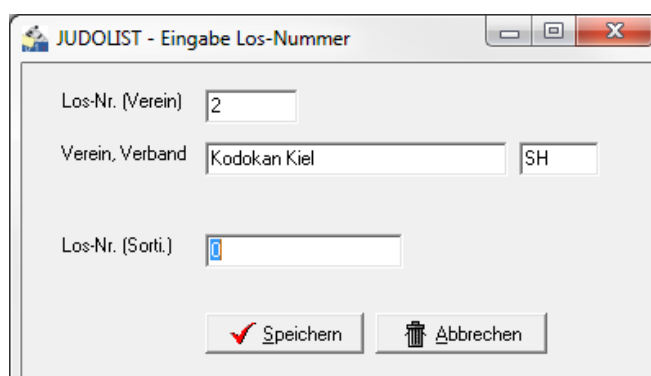
Manchmal möchte man jedoch auf das Losen nicht verzichten. Wenn auch das Arbeiten mit der Vereinslosnummer einfach erscheint, gibt es auch Nachteile. Die Kämpfer des Vereins mit der kleinsten und der größten Losnummer haben grundsätzlich einen Vorkampf, wenn die Teilnehmerzahl nicht gerade genau 16 oder 32 beträgt. Darüber hinaus erscheint diese Automatik den Funktionären oft nicht transparent und Manipulationen werden befürchtet. Aus diesem Grund besteht die Möglichkeit, den Losvorgang manuell oder halbautomatisch durchzuführen. Dies kann für den gesamten Wettkampf, jede Altersklasse oder gar für jede Gewichtsklasse erfolgen.



Die Funktion Losen befindet sich im Hauptmenü, unterhalb von Bearbeiten. Diese Funktion darf erst dann erfolgen, wenn alle Kämpfer korrekt (d.h. in der richtigen Gewichtsklasse) erfasst sind. Ansonsten werden die Losnummern nicht korrekt gespeichert.



Der Losvorgang kann auf eine Altersklasse, oder auf Wunsch, auf eine Gewichtsklasse beschränkt werden. Beim „manuellen Losen“ kann für jeden Verein eine Nummer eingetragen werden, die beispielsweise mit einem Zettel gezogen wurde. Eine Losnummer kann auch mehrfach eingegeben werden, wenn 2 Vereine als ein Team betrachtet werden sollen.





Man kann diesen Vorgang des „Lose ziehen“ auch durch das System durchführen lassen. Dazu steht eine entsprechende Schaltfläche zur Verfügung.

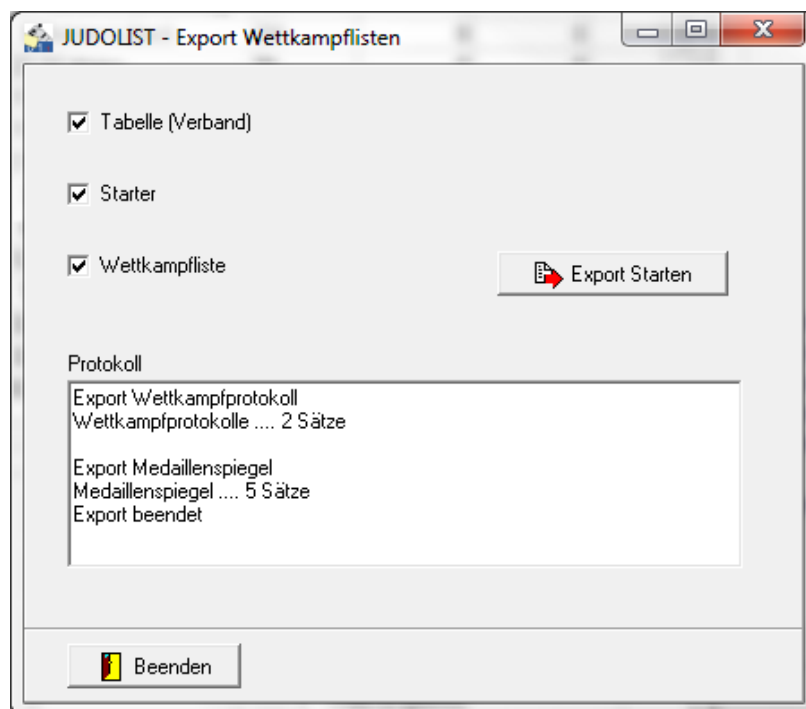
Los (Sort.)	Los (Verein)	Verein	Verband	Teilnehmer
1	21	JC Koblenz	RL	3
2	22	SC Mainz	RL	1
3	2	Kodokan Kiel	SH	2
4	3	Holsten Lübeck	SH	1
5	4	VfL Flensburg	SH	1
6	121	TV Salzburg	AUT	2
7	31	JG Mannheim	BA	2
8	32	Sportfreunde Heidelberg	BA	2
9	11	TG Hannover	NS	2
10	12	Sakura Braunschweig	NS	3
11	13	KSC Osnabrück	NS	1
12	111	Turnerbund Basel	SUI	2
13	101	Samurai Heerlen	HOL	2
14	102	Judoclub Venlo	HOL	1

Beim automatischen Losen wird erst nach Verband, dann nach Verein gelöst.



## 9.8 Export Wettkampflisten

Die Funktion zum Export der Wettkampflisten dient zum Bereitstellen von Daten für andere Systeme. Beispielsweise könnte eine Webseite so gestaltet werden, dass sie die auf diese Weise erstellte Datei einliest und so die Wettkampfergebnisse und auch den Wettkampfverlauf darstellt.



Die Daten sind zwar, zwecks universellem Datenaustausch, in einer Textdatei untergebracht. Letztendlich sind es aber doch Datensätze die relational miteinander verbunden sind. Für die Darstellung auf einem anderen System, müssen diese Daten in eine Datenbank eingelesen werden. Die Datensätze gehören dann wieder in einzelne Tabelle, die miteinander verbunden sind.

Für einfache Darstellungen sind die Sätze aber auch so angespeichert, dass sie als solche auch einzeln angezeigt und verarbeitet werden können.



Erstellt wird eine Textdatei (mit der Endung „.jlw“). Der Inhalt der Datei ist von den gewählten Optionen anhängig.

```
test.jlw - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
--- Judolist -- 5.1.05
--- Datum -- 21.04.2012
--- Lizenz -- Uwe Schlaus Informationstechn.
-----
START;WKNR;2
-----
START;TAB_VERBAND
TAB_VERBAND;SH;Schleswig-Holstein
TAB_VERBAND;HH;Hamburg
TAB_VERBAND;HB;Bremen
TAB_VERBAND;NS;Niedersachsen
TAB_VERBAND;NW;Nordrhein-Westfalen
TAB_VERBAND;MV;Mecklenburg-Vorpommern
TAB_VERBAND;BB;Brandenburg
TAB_VERBAND;BE;Berlin
TAB_VERBAND;ST;Sachsen-Anhalt
TAB_VERBAND;SN;Sachsen
TAB_VERBAND;TH;Thüringen
TAB_VERBAND;HE;Hessen
TAB_VERBAND;RL;Rheinland
TAB_VERBAND;PF;Pfalz
TAB_VERBAND;SA;Saarland
TAB_VERBAND;BY;Bayern
TAB_VERBAND;BA;Baden
TAB_VERBAND;WÜ;Württemberg
-----
START;TAB_STARTER
TAB_STARTER;1;Zimmermann;Dieter;0;MÄ;-60Kg;13;;;KSC Osnabrück;NS
TAB_STARTER;2;Speichert;Franz;0;MÄ;-60Kg;31;;;JG Mannheim;BA
TAB_STARTER;3;Folkert;Max;0;MÄ;-60Kg;12;;;Sakura Braunschweig;NS
TAB_STARTER;4;Gruber;Fred;0;MÄ;-60Kg;22;;;SC Mainz;RL
TAB_STARTER;5;Ballkrumm;Volker;0;MÄ;-60Kg;21;;;JC Koblenz;RL
TAB_STARTER;6;Huballick;Hans-Josef;0;MÄ;-60Kg;11;;;TG Hannover;NS
TAB_STARTER;7;Kollberg;Harald;0;MÄ;-60Kg;2;;;Kodokan Kiel;SH
TAB_STARTER;8;Krieger;Lutz;0;MÄ;-60Kg;12;;;Sakura Braunschweig;NS
TAB_STARTER;9;Kutzmann;Ulf;0;MÄ;-60Kg;32;;;Sportfreunde Heidelberg;BA
TAB_STARTER;10;Friedberg;Jens;0;MÄ;-60Kg;3;;;Holsten Lübeck;SH
TAB_STARTER;11;Rütli;Berni;0;MÄ;-60Kg;11;;;Turnerbund Basel;SUI
TAB_STARTER;12;Silber;Hermann;0;MÄ;-60Kg;121;;;TV Salzburg;AUT
TAB_STARTER;13;Moensdorp;Jan;0;MÄ;-60Kg;102;;;JudoClub Venlo;HOL
TAB_STARTER;14;Beeker;Hub;0;MÄ;-60Kg;101;;;Samurai Heerlen;HOL
```

Die Datei ist in verschiedene Bereiche unterteilt. Jeder Bereich befüllt beim Einlesen eine andere Tabelle.

Ein neuer Bereich beginnt jeweils mit einer Zeile, die mit „START“ beginnt. Danach folgt die Satzart des Bereiches. Alle Datensätze eines Bereiches, die dann folgen, beginnen mit dieser Satzart.

Die Zeilen, die mit einem „-“, beginnen, dienen zur Trennung oder zu Beginn, zur Übermittlung von Informationen zum Erstellen der Datei.

Nachfolgend sind die verfügbaren Bereiche und der Satzaufbau beschrieben.



### Landesverbände

- TAB\_VERBAND
- Kürzel des Landesverbandes
- Name des Landesverbandes

### Starter

- TAB\_STARTER
- ID des Starters
- Name
- Vorname
- Jahrgang
- Altersklasse
- Gewichtsklasse
- Losnummer
- Platzierung
- Bemerkung
- Vereinsname
- Kürzel des Landesverbandes

### Wettkampfliste

- TAB\_VERBAND
- Altersklasse
- Gewichtsklasse
- Kampf oder Listenposition
- ID des Starters (Gewinner, <= 1 → steht noch nicht fest)
- Unterbewertung
- Kampfzeit
- ID des Starters blau (<= 1 → steht noch nicht fest)
- ID des Starters weiß (<= 1 → steht noch nicht fest)
- Status des Kampfes
- Bemerkung zum Kampf
- Name und Vorname blau
- Verein und LV blau
- Name und Vorname weiß
- Verein und LV weiß
- Listentyp
- Name und Vorname des Siegers
- Verein und LV des Siegers



### Wettkampfprotokoll

- TAB\_PROTOKOLL
- Altersklasse
- Gewichtsklasse
- Kampf
- Zeit des Eintrags
- Text des Eintrags

### Medaillenspiegel (nach Verbänden)

- TAB\_MEDAILLEN
- Kürzel des Landesverbandes
- Name des Landesverbandes
- Anzahl Platz 1
- Anzahl Platz 2
- Anzahl Platz 3
- Anzahl Platz 5
- Anzahl Platz 7
- Anzahl Teilnehmer

## **9.9 Testen Datenbankverbindung**

Ein entsprechendes Tool ist derzeit in Entwicklung und wird im April fertiggestellt.





## **10. Anhang**

### **10.1 Meldung offener Punkte**

Ein „offener Punkt“ beschreibt einen Aspekt, der noch zu klären ist. Dies kann ein Fehler in der Software sein, eine fehlende Funktion oder einfach nur eine Verständnisfrage. In manchen Fällen könnte man sicherlich auch von einem „Problem“ sprechen. Allerdings verbindet man mit dem Wort „Problem“ oft mit einer zu schwerwiegenden Bedeutung, die den meisten zu erwartenden Meldungen nicht beigemessen werden kann. Aus diesem Grund ist die allgemeinere Bezeichnung „Offener Punkte“ (kurz: OP) angebracht.

Jeder ernst gemeinte und gut dokumentierte OP wird bearbeitet. Eine regelmäßig aktualisierte Liste erscheint im Internet auf der Seite des Herstellers (→ Produkte → Judolist). Hier kann man sich auch über Meldungen anderer Anwender informieren, die evtl. über die gleichen Fallen gestolpert sind, wie man selbst auch. Des Weiteren kann man an Hand dieser Liste auch erkennen, ob ein gemeldeter Fehler in einer neueren Version bereits behoben ist oder eine vermisste Funktion nun entwickelt wurde. Das auf der Folgeseite abgedruckte Formular ist auch auf der Homepage (als Word-Formular) zu finden.

Wichtig sind die Angaben über das verwendete Programm (Judolist 5 oder Judolist 5 – Anzeige) und auch die verwendete Version. Die Mailadresse hilft bei Rückfragen und für die Versendung einer Stellungnahme. Je genauer die Angaben sind, desto besser kann der OP nachvollzogen werden. Vor allem Bildschirmdrucke, genaue Beschreibungen der ausgeführten Schritte und ggf. auch eine Sicherung der Datenbank sind für eine Reproduzierbarkeit sehr hilfreich, manchmal absolut notwendig.

Der untere Teil des Formulars wird vom Entwickler ausgefüllt.



<i>Offener Punkt</i>	Judolist 5 / Judolist 5 - Anzeige	<i>Version:</i>	
----------------------	-----------------------------------	-----------------	--

<i>Erfasser:</i>		<i>Datum:</i>	
<i>Mail-Adresse:</i>			
<i>Stichwort(e):</i>			
<i>Bereich / Dialog / Liste:</i>			

*Beschreibung:*

*Auswirkung auf andere Bereiche / Dialoge / Listen:*  ja  nein

*Wenn ja, welche:*

*Beigefügte Dokumentationen:*

***Stellungnahme (von USI auszufüllen)***

*Lösung / Lösungsvorschlag*

*Modifikation am:*  *Version:*

*Status:*

*Bemerkung:*

**Formular mit allen Dokumentationen bitte an [software@schlaus-online.de](mailto:software@schlaus-online.de)**